

Geschäftsbericht
2009



Vtion Wireless Technology im Überblick

	2009	2008	+/-%
Verkaufte Einheiten (Mio. Stück)	1.652.022	606.870	172
Umsatzerlöse (Mio. €)	67,64	39,18	73
Bruttoergebnis vom Umsatz (Mio. €)	22,56	16,09	40
Bruttogewinnmarge (%)	33	41	-20
EBITDA (Mio. €)	19,15	12,76	50
EBITDA-Marge (%)	28	33	-5PP
EBIT (Mio. €)	18,93	12,60	50
EBIT-Marge (Mio. €)	28	32	-4PP
Nettogewinn (Mio. €)	16,56	12,39	34
Nettogewinnmarge (%)	24	32	-8PP
Ergebnis je Aktie (€)	1,31	1,13	16
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (Mio. €)	-9,64	12,39	-178

Unternehmensprofil

Die Vtion Gruppe ist einer der drei führenden Anbieter von Mobilfunk-Datenkarten und verwandten Dienstleistungen für die mobile Breitband-Computernutzung über Mobilfunknetze in der Volksrepublik China. Die Vtion Gruppe beschäftigt sich hauptsächlich mit der Entwicklung und dem Vertrieb von Mobilfunk-Datenkarten, wozu auch die Bereitstellung entsprechender After-Sales Services gehört. Daneben bietet die Vtion Gruppe auch Internet-basierte Daten-Service Lösungen an.

Inhalt

	Das Unternehmen	
	Brief an die Aktionäre	5
	Highlights	6
	Die Aktie	8
	Bericht des Aufsichtsrats	12
	Organe	14
	Konzernlagebericht	
	Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen	17
	Allgemeine Marktlage und Geschäftsentwicklung	26
	Ertragslage	28
	Vermögenslage	32
	Finanzlage	36
	Bericht über nach dem Bilanzstichtag eingetretene Ereignisse	37
	Risikobericht	38
	Beschreibung der wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess	44
	Vergütungsbericht	45
	Bericht des Vorstands zu innerbetrieblichen Geschäftsvorfällen	46
	Zusätzlicher Bericht im Rahmen der Erläuterungspflicht gemäß § 289 Abs. 4 und Par. 315 Abs. 4 HGB	47
	Corporate Governance	50
	Bericht über die erwartete Entwicklung	54
	Konzernabschluss	
	Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung	58
	Konzernbilanz	59
	Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung	60
	Konsolidierte Kapitalflussrechnung	61
	Anhang zu dem Konzernabschluss	62
	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	98
	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	99
	Finanzkalender	101

Brief an die Aktionäre



U1920 Wireless Data Card

Specifications:
High-speed data access up to Max 7.2 Mbps(Download);
Max 2Mbps (Upload)
Phonebook,SMS manager, Flow display and statistics
TRU-install automatic software installation
8G T-flash memory expansion slot

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ich freue mich, Ihnen unseren ersten Jahresabschluss als börsennotiertes Unternehmen vorlegen zu können. Zunächst möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken, dass Sie Vtion stets unterstützen und unsere Entwicklung aufmerksam verfolgen. Wir freuen uns, Ihnen ein sehr starkes Ergebnis für das gesamte Jahr 2009 präsentieren zu können, das bei weitem das beste Geschäftsjahr in der Unternehmensgeschichte war. Auch wenn wir über das im vergangenen Jahr Erreichte begeistert sind, werden wir uns nicht zufrieden auf unseren Lorbeeren ausruhen, da wir in der Zukunft bereits noch größere Chancen erkennen.

Bezogen auf das Geschäftsjahr steigerte Vtion seinen Umsatz um 73 % auf EUR 67,6 Millionen im Vergleich zu 2008 und den Nettogewinn um EUR 4,2 Millionen oder 34 % auf EUR 16,5 Millionen. Vtions Umsatzsteigerung ist ein Beleg für unseren intensiven Einsatz in Vertrieb und Vermarktung sowie für das Wachstum des Markts an sich. Wir sind stolz auf unsere wettbewerbsfähige Kostenstruktur und das gesunde Finanzprofil und legen großen Wert darauf, diese beizubehalten.



Wie Sie wissen, war das Jahr 2009 in unserer Branche, besonders in China, ein sehr aufregendes Jahr, in dem im Mai 2009 endlich die 3G-Vermarktung begann. Deren Auswirkung zeigt sich deutlich in unserem starken Ergebnis für 2009 sowie in dem Wachstum, das wir von 2008 bis 2009 erzielt haben. Aus unserer Perspektive war 2009 ein Jahr des 3G-Aufbaus in China, mit dem der Grundstein für echtes Wachstum am Markt und für schwunghafte Entwicklungen gelegt wurde. Wir erwarten dieses Wachstum im Laufe des Jahres 2010 zu erleben.

Unseren Erfolg verdanken wir zumindest teilweise dem Börsengang am 1. Oktober 2009 in den Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Er stellt einen wichtigen Meilenstein für Vtion dar. Wir sind stolz darauf, dass wir 2009 das einzige Unternehmen in Deutschland waren, das im Segment Prime Standard an die Börse gegangen ist. Unsere geschäftliche Entwicklung wurde hierdurch gefördert, weil unser Ansehen als börsennotiertes Unternehmen uns die Möglichkeit eröffnete, enger mit den Betreibern der Telekommunikationsnetze in China zusammenzuarbeiten und für unser Unternehmen hoch talentierte und qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen. Die Börsennotierung wird weiterhin eine wichtige Grundlage unseres künftigen Erfolgs darstellen.

Vtion hält seinen Status als Spitzenanbieter von Mobilfunk-Datenkarten für alle drei Betreiber von Telekommunikationsnetzen in China. Im Verlauf des Jahres 2009, als die Grundlagen für die 3G-Entwicklung in China gelegt wurden, profitierten wir von dem sehr starken Hardware-Absatz aus unserem umfassenden Produktsortiment an Mobilfunk-Datenkarten, das alle Standards und Schnittstellen beinhaltet. Nach unseren Erwartungen wird sich der Absatz 2010 noch verbessern: Angesichts der vorhandenen grundlegenden Netze können sich die Betreiber der Telekommunikationsnetze nun der Entwicklung des Benutzerstamms für ihre 3G-Netze voll zuwenden. Daher prognostizieren wir, dass der Hardware-Absatz auch in naher Zukunft Vtions Erfolgsmotor sein wird, so wie dies 2009 der Fall war. Künftig werden wir strategisch den Schwerpunkt darauf legen, unsere Hauptvorteile im Hardware-Bereich unseres Geschäfts zu erhalten, während wir diese Vorteile gleichzeitig dafür einsetzen, die außerhalb des Hardware-Bereichs liegenden Aspekte unseres Geschäfts zu erweitern, um von der Palette der geschäftlichen Gelegenheiten, die die Verbindung aus 3G-Technologie und dem riesigen chinesischen Markt uns bietet, umfassend zu profitieren.

In den ersten Monaten des Jahres 2010 konnten wir nicht nur die positive Entwicklung unseres Aktienkurses feststellen, sondern auch die Liquidität beim Handel mit unserer Aktie. Wir erwarten, dass 2010 für die Entwicklung von 3G in China ein wichtiges Jahr wird, und ich werde gemeinsam mit dem übrigen Vtion-Team weiterhin unermüdlich daran arbeiten, Ihnen – den Aktionärinnen und Aktionären – gute Ergebnisse zu liefern. Nochmals vielen Dank und beste Wünsche für ein erfolgreiches Jahr 2010.

Mit den besten Empfehlungen

Mr. Chen Guoping
Vorstandsvorsitzender, CEO
22. April 2010

Highlights

Gesundes Finanzprofil

Im Geschäftsjahr 2009 erreichte das Unternehmen eine EBIT-Marge von ca. 28 % und eine Nettogewinnspanne von fast 25 %. Dabei profitierte es von seiner wettbewerbsfähigen Kostenstruktur und Wertkette. Auch die Bilanz des Unternehmens ist sehr stabil.

Kooperation mit Betreibern der Telekommunikationsnetze

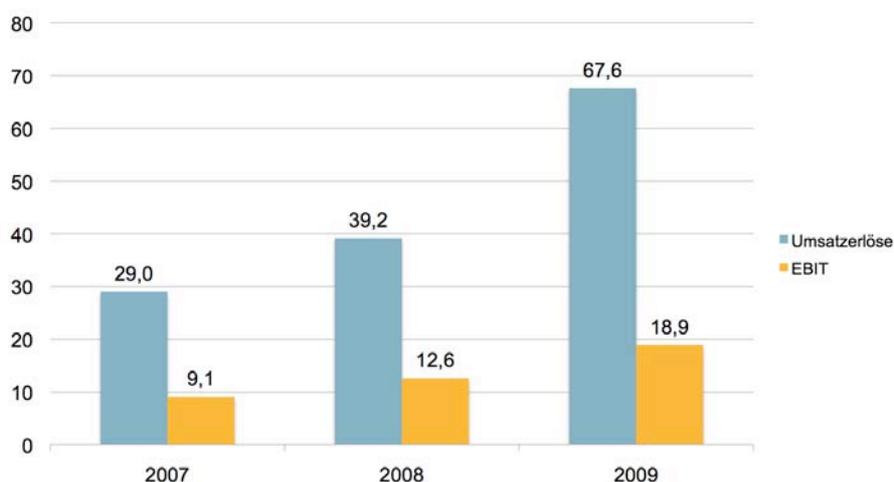
Im August 2009 führte Vtion zusammen mit China Telecom in der Provinz Fujian das Modell der virtuellen Netzwerke (VNO) ein und schloss im Dezember 2009 einen Vertrag mit China Unicom über den Verkauf von VNO-Paketen, die das iPhone enthalten. Vtion bleibt sowohl für China Telecom als auch für China Unicom ein Spitzenanbieter und hat diese Position zu seinem Vorteil genutzt, um enger mit den Betreibern zusammenzuarbeiten.

Positiver Effekt des Börsengangs

1. Oktober 2009. Am chinesischen Nationalfeiertag erfolgte die Notierung der Vtion im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Damit war Vtion das erste Unternehmen, das nach der Finanzkrise an diese Börse ging. Dies ist ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens und stellt einen wichtigen Faktor für sein verstärktes künftiges Wachstum dar, da der Börsengang dazu beiträgt, hoch talentierte Mitarbeiter zu gewinnen und die Kooperationsmöglichkeiten des Unternehmens mit Chinas Betreibern von Telekommunikationsnetzen zu erweitern.

Entwicklung von Umsatz und EBIT 2007-2009

in Mio. EUR



Umsatzwachstum

Vtion steigerte die Umsatzerlöse vom GJ 2008 bis zum GJ 2009 um 73 % auf einen Gesamtumsatz von Euro 67,6 Millionen. Diese starke Wachstumsleistung im Jahr 2009 erzielte das Unternehmen, indem es auf ein attraktives und vielfältiges Produktsortiment, enge Verbindungen zu den Betreibern der Telekommunikationsnetze und auf das durch 3G bedingte Marktwachstum baute.

Chance des Wachstumsmarkts

Der 3G-Markt in China wuchs bis zum Ende des Jahres 2009 auf mehr als 20 Millionen 3G-Benutzer an. Aufgrund einer intensiven Marketingkampagne der Betreiber der Telekommunikationsnetze kommt dieses Wachstum immer stärker in Schwung. Allerdings machen 20 Millionen Benutzer lediglich einen kleinen Teil der mehr als 800 Millionen Mobiltelefonbenutzer in China aus, womit sich die große Chance für künftiges Marktwachstum abzeichnet.

Fortlaufende Produktentwicklung

Vtion hat die kontinuierliche Entwicklung von 3G Mobilfunkdatenkarten im Laufe des Jahres 2009 sowie zu Beginn des Jahres 2010 fortgesetzt. Dabei lag der Schwerpunkt auf high-end Produkten mit außergewöhnlichem Design und zusätzlichen Feature um die Attraktivität für den Kunden zu erhöhen. Insgesamt wurden zwölf Modellinnovationen auf den Markt gebracht. Daher verfügt die Gesellschaft über ein sich ständig entwickelndes Produktportfolio welches die Anforderungen eines dynamischen Marktes erfüllt.

Die Aktie



TG1919 Wireless Data Card

Specifications:

High-speed data access up to Max HSDPA 2.8Mbps(Download)

PS: uplink up to 384Kbps,downlink up to 384Kbps

Voice Call Dialer,Phonebook,SMS manager,Call history

Automatic switching network

TRU-install automatic software installation

Die Aktie

Gelungener Handelsstart

Der Börsengang der Vtion Wireless Technology AG am 1. Oktober 2009, dem Chinesischen Nationalfeiertag, war der einzige Börsengang des Jahres 2009 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Nach mehrfacher Überzeichnung des Angebots lag der erste Kurs bei 10,75 Euro und entsprach damit dem Platzierungspreis. Der Netto-Emissionserlös betrug insgesamt rund 43,9 Millionen Euro und soll vornehmlich zur Finanzierung der weiteren Expansion der Vtion-Gruppe dienen. Vtion beabsichtigt, einen Großteil der zufließenden Mittel für die Erweiterung der Forschungs- und Entwicklungskapazitäten, für selektive Akquisitionen zur Verbreiterung der Produktpalette und als Betriebskapital zur Finanzierung der Wachstumsstrategie einzusetzen.



Chen Guoping, CEO der Vtion Wireless Technology AG, gemeinsam mit Frank Gerstenschläger, Vorstandsmitglied der Deutsche Börse AG.

Die Vtion Wireless Technology AG emittierte insgesamt 5.175.000 Aktien, wovon 4,5 Millionen Aktien aus einer Kapitalerhöhung und 675.000 Aktien aus dem Eigentum der Altaktionäre (Greenshoe) stammten.

Der Anteil des Streubesitzes beläuft sich auf rund 28,4 Prozent des Nominalkapitals von Vtion. Rund 21 Prozent der zur Zeichnung angebotenen Aktien (einschließlich Mehrzuteilung) wurden bei Privatanlegern platziert. Dies umfasst auch führende Mitarbeiter und Geschäftspartner der Vtion Gruppe, denen 10 Prozent des Emissionsvolumens bevorrechtigt zugeteilt wurden.

Aufbruchstimmung an den Finanzmärkten

Ausgehend von der Finanzmarktkrise im Jahr 2008 bekamen die Weltbörsen zu Beginn der Berichtsperiode die zum Teil heftigen Konjunkturinbrüche und negativen Schlagzeilen aus der Wirtschaft deutlich zu spüren. Der Dow Jones fiel im ersten Quartal des letzten Jahres um mehr als 2.000 Punkte auf 6.594 Punkte. Länder wie Brasilien, China oder Russland mussten sogar noch größere Verluste verkraften. Der DAX war von dieser Abwärtsentwicklung ebenfalls stark betroffen und notierte am 23. Februar 2009 erstmals seit Ende 2004 wieder unter 4.000 Punkten.

Als Folge massiver Interventionen der Notenbanken sowie der Ankündigung staatlicher Stützungsprogramme und Garantien für den Finanzsektor stabilisierte sich die Lage an den Kapitalmärkten im Frühjahr allmählich. Dieser Aufschwung hielt bis zum heutigen Tag an: Sowohl der Nikkei als auch sein amerikanisches Pendant, der Dow Jones, verbuchte am Jahresende ein Plus von 19 Prozent. Der Hang Seng erzielte im gleichen Zeitraum sogar einen Anstieg um 52 Prozent. Die zunehmend größere Risikobereitschaft der Investoren schlug sich auch in der Kursentwicklung an den deutschen Aktienmärkten spürbar nieder – von seinem Tiefststand am 6. März 2009 verbesserte sich der Leitindex DAX bis zum Jahresende um 2.291 Punkte (+ 62 Prozent). Der TecDAX kletterte bis zum 30. Dezember 2009 auf 817 Punkte und verzeichnete dementsprechend einen Zuwachs von insgesamt 61 Prozent.

Entwicklung der Vtion Aktie

Der Eröffnungskurs der Vtion Aktie wurde am 1. Oktober 2009 mit 10,75 Euro festgestellt. Am Tag der Erstnotiz wurden rund 800.000 Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Die Aktie schloss am letzten Handelstag des Jahres 2009 mit 7,99 Euro und wies dadurch zunächst eine schwächere Performance als andere börsennotierte Anbieter von Mobilfunk-Datenkarten auf. Seit Anfang 2010 zeigte der Kurs jedoch im Gegensatz zu den meisten Vergleichsunternehmen sowie dem DAX-Sektoren-Index „All Technology“, in dem die Vtion Aktie notiert ist, einen deutlichen Aufwärtstrend und lag am 31. März 2010 bei 10,88 Euro, was einem Plus von 36 Prozent entspricht. Das Handelsvolumen der Vtion Aktie betrug im Jahr 2009 durchschnittlich 51.955 Stück pro Tag. Neben Oppenheim Research und Kalliwoda Research, die Vtion bereits seit November 2009 bewerten, nahm zu Beginn des ersten Quartals 2010 zusätzlich SES Research die Coverage der Vtion Aktie auf.



Handelsstart der Vtion Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse.

Investor Relations

Bereits im Vorfeld der Platzierung hat der Vorstand auf einer internationalen Roadshow zahlreiche Gespräche mit potenziellen Investoren geführt. Nach dem erfolgreichen Handelsstart bestand die Hauptaufgabe darin, den Bekanntheitsgrad bei Analysten und Investoren zu stärken. Der Fokus lag dabei auf der Darstellung des Geschäftsmodells, des großen Potenzials des Chinesischen Marktes und der guten Marktposition Vtions. Aus diesem Grund hat das Management im November 2009 erneut den Dialog mit der Financial Community gesucht: Neben der Teilnahme an einer weiteren Roadshow war das Unternehmen auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt präsent.

Auch in Zukunft wird die Vtion Wireless Technology AG besonderen Wert auf eine transparente Investor Relations-Arbeit und einen kontinuierlichen Informationsfluss legen. Dazu wird das Unternehmen regelmäßig stattfindende Roadshows, Einzelgespräche und Telefonkonferenzen durchführen sowie an Analysten- und Investorenkonferenzen teilnehmen, um dem Informationsbedürfnis der Anleger gerecht zu werden. Zusätzlich bietet Vtion auf ihrer Investor Relations-Website www.ir-de.vtion.de den Aktionären ein umfangreiches Informationsangebot zum Unternehmen und zur Aktie. Sämtliche Aktivitäten verfolgen den Zweck, eine objektive Beurteilung des Unternehmens zu ermöglichen und eine faire Bewertung am Kapitalmarkt zu erhalten.

Stammdaten

Wertpapierkennnummer (WKN)	CHEN99
International Securities Identification Number (ISIN)	DE000CHEN993
Börsenkürzel	V33
Reuters Instrument Code	V33G.F
Tickersymbol Bloomberg	V33:GR
Börsenplätze	Xetra, Frankfurt/M.
Zulassungssegmente	Prime Standard / Regulierter Markt
Designated Sponsor	SAL. OPPENHEIM

Kenndaten

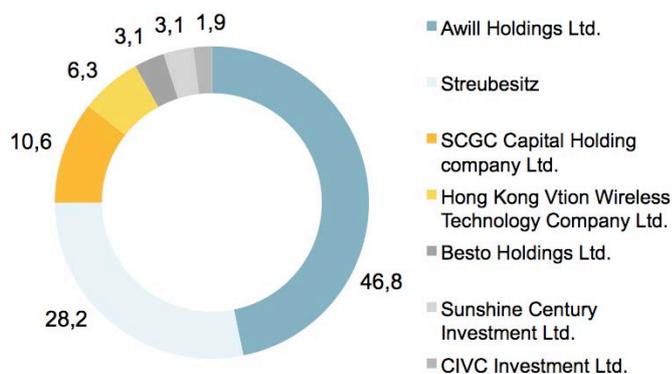
Instrumentenart (Gattung)	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Streubesitz	28,4 %
Anzahl Aktien	15.980.000
Grundkapital	EUR 15.980.000
Höchstkurs 2009 (06.11.2009)	EUR 10,74
Tiefstkurs 2009 (30.12.2009)	EUR 7,99
Kurs am 30.12.2009	EUR 7,99
Marktkapitalisierung (30.12.2009)	EUR 127.680.200
Ø Handelsvolumen	53.949 Stück pro Tag

Daten zum Börsengang

Platzierungsvolumen	5.175.000 Inhaber-Stammaktien, davon 4.500.000 Aktien aus Kapitalerhöhung und 675.000 Aktien aus einer Mehrzuteilungsoption (Greenshoe)
Grundkapital nach Börsengang	EUR 15.980.000
Angebotszeitraum	28.09.2009 - 29.09.2009
Erster Handelstag	01.10.2009
Bookbuilding-Spanne	EUR 9,50 - 12,00
Emissionspreis	EUR 10,75
Erster Preis	EUR 10,75
Emissionskonsortium	SAL. OPPENHEIM, Macquarie Capital

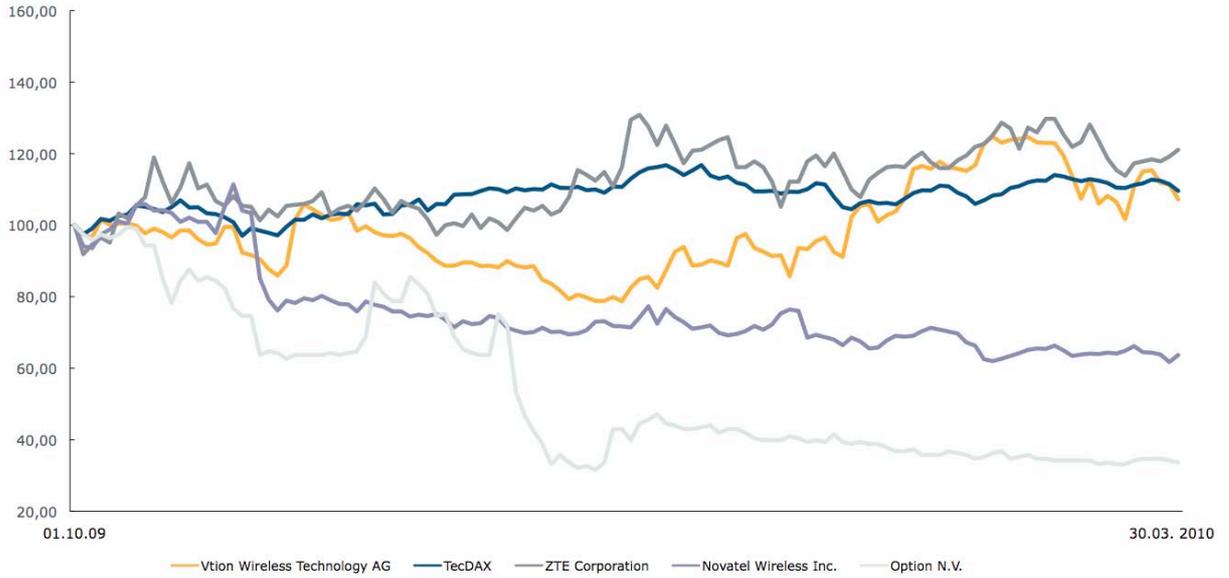
Übersicht Aktionärsstruktur

in Prozent



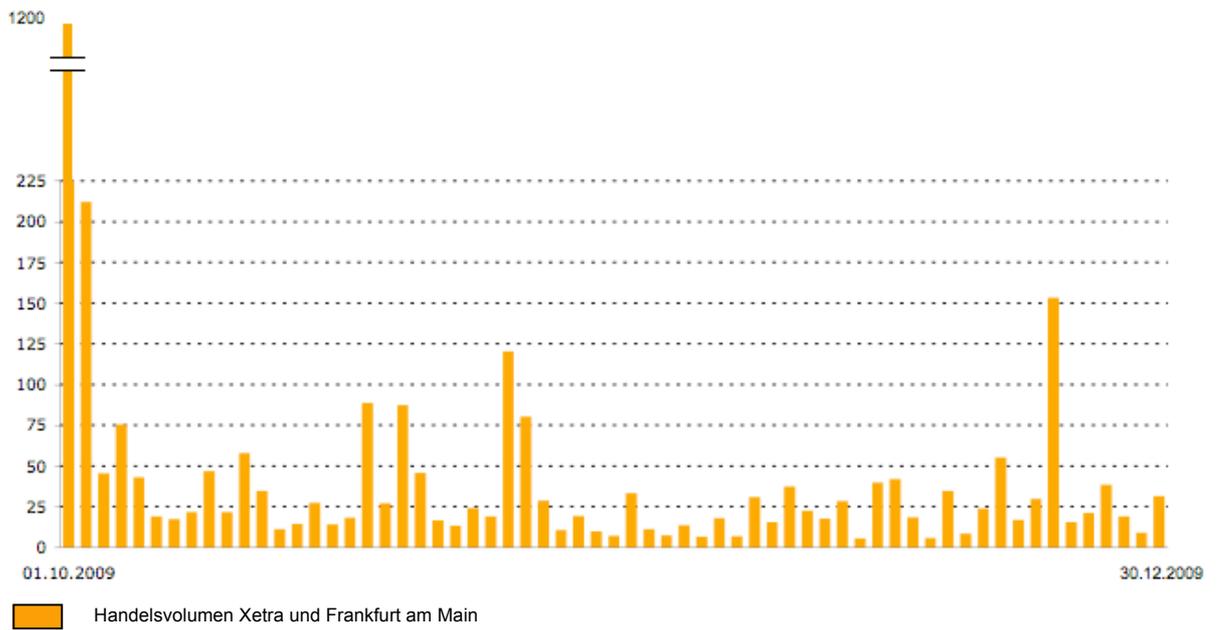
Kursverlauf

in Prozent



Handelsvolumen

in Tsd Stück



Bericht des Aufsichtsrats

Mit diesem Bericht legt der Aufsichtsrat über seine Arbeit im Geschäftsjahr 2009 Rechenschaft ab. Zentrale Themen in den Diskussionen mit dem Vorstand waren die langfristige Strategie der Produkt- und Geschäftsentwicklung, die Verwendung des Erlöses aus dem Börsengang, die Kapitalmärkte und die Strategie im Bereich Investor Relations sowie der Jahresabschluss der Gesellschaft.

Kontrolle und Beratung im ständigen Dialog mit dem Vorstand

Für das Geschäftsjahr 2009 nahm der Aufsichtsrat weiterhin die Kontroll- und Beratungsfunktion wahr, für die er nach dem Aktiengesetz und der Satzung zuständig ist. Während der Aufsichtsratssitzungen wurden Transaktionen und weitere Themen, für die die Genehmigung des Aufsichtsrats erforderlich ist, mit dem Vorstand erörtert und die Mitglieder des Aufsichtsrats standen und stehen dem Vorstand bei einer Vielzahl von Themen, mit denen er konfrontiert wird, sowohl während der Sitzungen als auch im Rahmen von informellen Besprechungen mit seiner Fachkompetenz zur Verfügung. Insbesondere bringen mehrere Mitglieder des Aufsichtsrats umfassende Erfahrungen sowohl in der chinesischen als auch der europäischen Telekommunikationsindustrie mit und stellen diese Kompetenz dem Vorstand für seine strategischen Beratungen zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand regelmäßig in Form von intensiven und offenen Gesprächen zu wichtigen Angelegenheiten, die die Unternehmensführung der Gesellschaft betreffen, beraten und die Führung der Geschäfte aufmerksam verfolgt sowie kontinuierlich überwacht. Angesichts der gegenwärtigen Weltwirtschaftslage und der besonderen Herausforderung, ein chinesisches Unternehmen, das in Deutschland an der Börse notiert ist, zu kontrollieren, achteten wir speziell auf die aktuelle Ertragslage, einschließlich der Risikosituation und des Risikomanagements. Seit dem kürzlich erfolgten Börsengang der Gesellschaft legen wir besonderen Wert darauf, die Berichterstattung zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat zur selbstverständlichen Routine zu machen und sicherzustellen, dass der Aufsichtsrat in seiner Funktion gegenüber der Gesellschaft angemessen positioniert ist. Der Vorstand hat für das kommende Jahr detaillierte Prognosen vorgelegt.

Alle für die Gesellschaft bedeutsamen Ereignisse wurden anhand von Berichten und Vorlagen des Vorstands von dem gesamten Aufsichtsrat erörtert. Sofern dies gesetzlich und in der Satzung vorgeschrieben war, stimmte der Aufsichtsrat über die Berichte und Beschlussvorschläge des Vorstands nach eingehender Prüfung und Diskussion ab. Auch außerhalb der regelmäßig stattfindenden Aufsichtsratssitzungen hielten wir ständigen Kontakt zum Vorstand.

Der Aufsichtsrat befasste sich im Verlauf von zwei ordentlichen Sitzungen mit der Geschäftslage, der betrieblichen und strategischen Entwicklung der Gesellschaft sowie der ihrer Geschäftsbereiche. Darüber hinaus wurden mehrere Aufsichtsratsbeschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst.

In dem Berichtsjahr legte der Aufsichtsrat keine neuen Transaktionen fest, die eine Genehmigung erforderten. In der Aufsichtsratssitzung vom 27. August 2009 genehmigte der Aufsichtsrat die Mandatsvereinbarung zwischen Vtion Wireless Technology AG und der Rechtsanwaltskanzlei CMS Hasche Sigle, bei der das Aufsichtsratsmitglied Volker Potthoff als Berater arbeitet. Weitere Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen sind und über die der Jahreshauptversammlung zu berichten ist, traten in dem Berichtszeitraum nicht auf.

An den Aufsichtsratssitzungen nahmen alle Mitglieder des Aufsichtsrats teil.

Effiziente Arbeit im Aufsichtsrat

Vtion Wireless Technology hat keine Ausschüsse gebildet. Dies liegt darin begründet, dass der Aufsichtsrat nur aus sechs Mitgliedern besteht. Ferner sind der Aufsichtsrat und die Gesellschaft der Ansicht, dass für die Unternehmensführung der Gesellschaft der größte Nutzen entsteht, wenn man bei allen Angelegenheiten auf das vereinte Know-how aller Aufsichtsratsmitglieder zurückgreift.

An den Meetings, die den Jahresabschluss des Konzerns betrafen, nahmen die Abschlussprüfer, der Vorstandsvorsitzende und der Finanzvorstand teil. Sie befassten sich hauptsächlich mit der Muttergesellschaft und dem Konzernabschluss, den Prüfungsberichten der Abschlussprüfer sowie der Entwicklung des Risikomanagements. Die Abschlussprüfer berichteten detailliert über alle Ergebnisse und Ereignisse, die für die Arbeit des Verwaltungsrats von Bedeutung waren und sich im Verlauf der Prüfung des Jahresabschlusses und der Prüfung der Zwischenberichte ergeben hatten.

Der Aufsichtsrat war ebenfalls mit der Beauftragung der Abschlussprüfer für 2009 befasst. Nach der Wahl durch die Hauptversammlung beauftragte der Aufsichtsrat die Abschlussprüfer damit, die Muttergesellschaft und den Konzernabschluss der Vtion Wireless Technology AG sowie die Zwischenberichte zu prüfen.

Unternehmensführung und Entsprechenserklärung

Erneut überwachte der Aufsichtsrat kontinuierlich die Weiterentwicklung der Unternehmensführungsstandards im Berichtsjahr. Der Vorstand und Aufsichtsrat berichten in dem Bericht über die Unternehmensführung gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex über die Unternehmensführung bei Vtion Wireless Technology. Wir diskutierten intensiv über die Umsetzung des Kodex bei Vtion, insbesondere über die Änderungen, die die Regierungskommission zum Deutschen Corporate Governance Kodex im Rahmen ihrer Sitzung am 18. Juni 2009 an dem Kodex vorgenommen hat.

Im Februar 2009 gaben der Vorstand und der Aufsichtsrat gemeinsam eine aktualisierte Entsprechenserklärung gemäß § 161 des deutschen Aktiengesetzes (AktG) heraus und machten sie den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich. Vtion entspricht mit nur wenigen Ausnahmen allen Empfehlungen des Kodex, der am 18. Juni 2009 geändert und vom Bundesjustizministerium am 5. August 2005 im offiziellen Teil des elektronischen Bundesanzeigers veröffentlicht wurde. Weitere Informationen erhalten Sie in dem Abschnitt zur Corporate Governance.

Prüfung des Abschlusses der Muttergesellschaft und des Konzernabschlusses

Die (Einzel-) Abschlüsse der Vtion Wireless Technology AG wurden gemäß den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuch (HGB) erstellt. Der Konzernabschluss der Vtion Wireless Technology AG wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Gemäß Paragraph 315a HGB ist die Gesellschaft von der Verpflichtung, konsolidierte Jahresabschlüsse gemäß den Bestimmungen des HGB zu erstellen, befreit.

Der von der Jahreshauptversammlung beauftragte Abschlussprüfer, die BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat die Einzelabschlüsse und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009, den Konzernlagebericht sowie den Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen eingehend geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden diese Abschlussunterlagen, inklusive des Berichts des Wirtschaftsprüfers, vorgelegt. Diese Unterlagen wurden in der Aufsichtsratssitzung vom 21. April 2010 im Einzelnen geprüft und in Anwesenheit des Abschlussprüfers diskutiert, der über die Hauptergebnisse der Prüfung berichtete und für Fragen sowie ergänzende Informationen zur Verfügung stand.

Auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung und der Diskussion über die Einzelabschlüsse sowie den Konzernabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009 und auf Grundlage des Einzel- und Konzernlageberichts stimmte der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zu und billigte den Einzelabschluss sowie den Konzernabschluss. Der Einzelabschluss der Vtion Wireless Technology AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009 ist damit festgestellt.

Der Jahresabschluss der Vtion Wireless Technology AG, aufgestellt nach deutschem HGB, weist einen Jahresnettoverlust in Höhe von EUR 3,77 Mio. für das am 31. Dezember abgelaufene Geschäftsjahr aus. Dieser Verlust, sowie der aus dem Vorjahr vorgetragenen Verlust, wurde teilweise durch die Kapitalrücklage ausgeglichen und führte zu einem ausgewiesenen Bilanzverlust in Höhe von EUR 0,8 Mio zum 31. Dezember 2009.

Dem Aufsichtsrat wurde ein Bericht über die Beziehung der Gesellschaft zu den verbundenen Unternehmen vorgelegt, den der Vorstand gemäß § 312 des deutschen Aktiengesetzes (AktG) erstellt hat. Der Aufsichtsrat hat den Bericht sorgfältig geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers lautet wie folgt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat stimmt nach eigener Prüfung dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zu. Nach dem abschließenden Ergebnis hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts zu verbundenen Unternehmen.

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Mr. Qian Yingyi

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Frankfurt, 21. April 2010

Organe der Vtion AG

per 31. Dezember 2009

Vorstand

Hr. Chen Guoping

Vorstandsvorsitzender
Geburtsjahr 1968
Erstmalige Berufung am 9. Oktober 2007
Weitere Positionen:
▪ Mitglied des Ausschusses der Politischen Beratungskonferenz für die Einwohner von Fujian

Hr. Chen Huan

Vorstand Finanzen
Geburtsjahr 1975
Erstmalige Berufung am 9. Oktober 2007

Hr. He Zhihong

Vorstand Technik
Geburtsjahr 1974
Erstmalige Berufung am 9. Oktober 2007

Fr. Fei Ping

Zuständigkeit: Beschaffung, Outsourcing, Qualitätskontrolle, Logistik, Personal und allgemeine Verwaltung
Geburtsjahr 1972
Erstmalige Berufung am 14. November 2007

Hr. Ding Chaojie

Zuständigkeit: Verkauf, Strategieplanung und Marketing
Geburtsjahr 1975
Erstmalige Berufung am 14. November 2007



Aufsichtsrat

Hr. Qian Yingyi

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Geburtsjahr 1956

Berufung 2009

Weitere Positionen:

- Dekan der Hochschule für Wirtschaft und Management der Tsinghua-Universität, Peking;
- Professor für Wirtschaftswissenschaften, Universität von Kalifornien in Berkeley, USA
- PhD in Wirtschaftswissenschaften der Harvard-Universität, USA.
- Unabhängiges Vorstandsmitglied der Industrial and Commercial Bank of China (ICBC);
- Mitglied des Beratungsausschusses für Entwicklungsstrategien der China Mobile
- Mitglied des Internationalen Beirats der China Investment Corporation (CIC)

Hr. Norbert Quinkert

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Geburtsjahr 1943

Berufung 2009

Weitere Positionen:

- Vorstandsvorsitzender der TSB Technologiestiftung, Berlin
- Mitglied der Geschäftsführung der Advanced Metallurgical Group (AMG) Wayne, Pa, USA
- Mitglied der Geschäftsführung der PFW Aerospace AG, Speyer
- Vorstandsvorsitzender der WISTA Management GmbH, Berlin
- Gründer und Geschäftsführer der Quinkert & Esser Executive Search GmbH, Frankfurt
- Vizepräsident des Präsidiums der Amerikanischen Handelskammer in Deutschland, Berlin

Hr. Volker Potthoff

Geburtsjahr 1954

Berufung 2009

Weitere Positionen:

- Kapitalmarktexperte bei CMS Hasche Sigle
- Geschäftsführer der Addwis S.à r.l. und Addwis GmbH
- Aufsichtsratsvorsitzender der pfm medical AG

Hr. Liu Yangsheng

Geburtsjahr 1946

Berufung 2009

Weitere Positionen:

- Vorsitzender der Cosmos Posts & Telecommunications International Leasing Co. Ltd.

Hr. Wang Ning

Geburtsjahr 1955

Berufung 2009

Weitere Positionen:

- Stellvertretender Generalsekretär, Generalsekretär, Vizepräsident der Chinesischen Handelskammer für Elektronik

Hr. Yang Hua

Geburtsjahr 1959

Berufung 2009

Weitere Positionen:

- Generalsekretär im Präsidium des Industrieverbandes TD-SCDMA

Konzernlagebericht



TG1917 Wireless Data Card

Specifications:
High-speed data access up to Max HSDPA 2.8Mbps(Download)
PS: uplink up to 384Kbps,downlink up to 384Kbps
Voice Call Dialer,Phonebook,SMS manager,Call history
Automatic switching network
TRU-install automatic software installation
Support T-flash memory expansion slot

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2009

Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen

Der Vtion-Konzern ist einer der führenden Anbieter von drahtlosen Datenlösungen für Mobilkommunikation über landesweite Netze in China.

Überblick

Der Vtion-Konzern ist einer der drei führenden Anbieter von drahtlosen Datenlösungen für Mobilkommunikation über landesweite Netze in der Volksrepublik China („VRC“ oder „China“). Der Vtion-Konzern befasst sich im Wesentlichen mit der Entwicklung und dem Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten, einschließlich der Bereitstellung von Kundendienst. Der Vtion-Konzern bietet ferner Datenservicelösungen an, die Kunden in China auf der Grundlage exklusiver Serviceverträge mit dem Vtion-Konzern über eine dem Konzern nahe stehende Partei geliefert werden.

Durch die Nutzung seiner Wettbewerbsstärken, wie z.B. der engen Geschäftsbeziehung mit Chinas drei Hauptbetreibern von Telekommunikationsnetzen, China Unicom, China Telecom und China Mobile, genauester Kenntnis der Branche der Mobilfunk-Datenkarten in China, umfassender Kompetenz bei der Produktentwicklung, einem breiten Produktsortiment, das alle relevanten Industriestandards und Schnittstellen abdeckt, sowie einer starken und stark beachteten Marke, setzt sich der Vtion-Konzern intensiv dafür ein, der führende Anbieter von Mobilfunk-Datenkartenlösungen in China zu werden und Netzbetreibern und Endbenutzern in China hochwertige, moderne Mobilfunk-Datenkartenlösungen anzubieten.

Die Mobilfunk-Datenkarten des Vtion-Konzerns sind dafür ausgelegt, den Benutzern den Zugang zu Mobilfunknetzen über mobile Computer oder Personalcomputer zu ermöglichen. Vtion bietet ein breites Sortiment an Mobilfunk-Datenkarten an und verkauft die Mobilfunk-Datenkarten in der Mehrzahl direkt an Netzbetreiber, die diese Datenkarten ausschließlich unter der Marke Vtion über ihre Verkaufsstellen an ihre Kunden wiederverkaufen.

Mitte August 2009 startete der Vtion-Konzern seinen Virtuellen Netzbetrieb („VNO“), der eine enge Zusammenarbeit mit China Telecom in der Provinz Fujian beinhaltet. Der VNO folgt einem Modell, bei dem Vtion den Netzservice vorher von China Telecom bezieht und ihn über Handelsvertreter im Paket mit einer Mobilfunk-Datenkarte an die Endbenutzer verkauft. Die Benutzer können die Zahlung für diese Pakete in monatlichen Teilzahlungen an eine von vier verschiedenen Banken leisten, die ebenfalls an dem Modell teilnehmen. Der VNO erweiterte sich im Dezember 2009 um China Unicom, als Vtion eine Vereinbarung mit dem Inhalt bekannt gab, in Kooperation mit China Unicom in der gesamten Provinz Fujian iPhones in Paketen zu verkaufen, die sowohl Voice- als auch Datenservice beinhalten.

Im Januar 2006 führte der Vtion-Konzern sein auf die spezielle Zielgruppe Geschäftsreisender in China ausgerichtetes Geschäft mit Datenservicelösungen ein. Die Datenservicelösungen des Vtion-Konzerns werden Mitgliedern des Business Club des Vtion-Konzerns über die Website „www.mbevip.com“ angeboten, die gegen Zahlung einer Jahresgebühr Zugang zu dem gesamten Servicebereich erhalten.

Organisationsstruktur und Rechtsform, Gründung, Firma und Geschäftssitz

Die Vtion Wireless Technology AG wurde mit Gründungsurkunde vom am 1. Oktober 2007 gegründet. Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen „Vtion Wireless Technology AG“. Die Gründung der Gesellschaft wurde durch die am 12. November 2007 erfolgte Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht in Frankfurt am Main rechtswirksam, wo die Gesellschaft unter der Registernummer HRB 81718 eingetragen ist. Der Sitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main, Deutschland.

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft

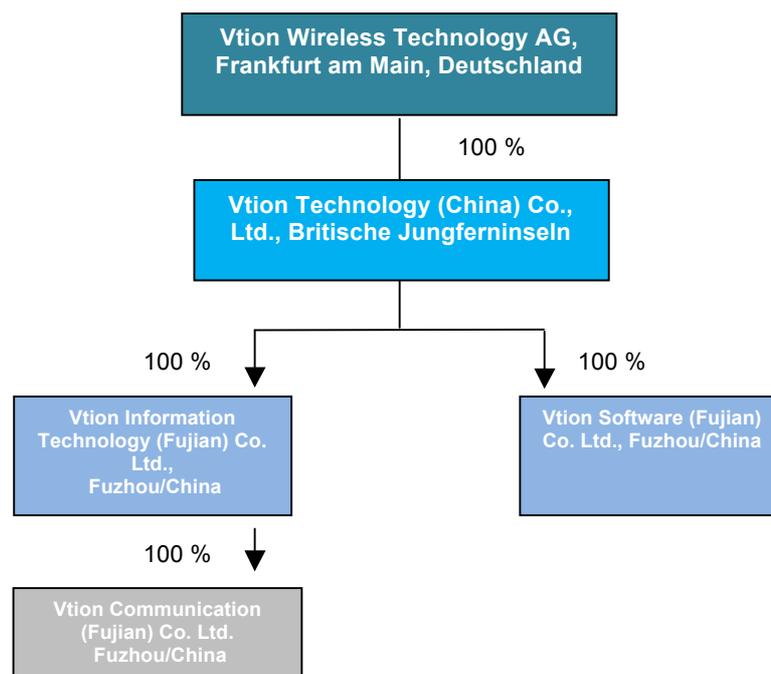
Der Unternehmensgegenstand ist das Halten, die Verwaltung sowie die Veräußerung direkter und indirekter Beteiligungen und Anlagen im Bereich der drahtlosen Technologie und der Bereitstellung von Dienstleistungen für nahe stehende Unternehmen. Gemäß Paragraph 2, Abs. 2 der Satzung ist die Gesellschaft berechtigt, sämtliche Maßnahmen und geschäftlichen Transaktionen durchzuführen, die ihr im Hinblick auf den Unternehmensgegenstand der Gesellschaft für notwendig und nützlich erscheinen. Zu diesem Zweck kann sie insbesondere im In- und Ausland Niederlassungen errichten sowie Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Beteiligungsunternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedern, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensvertrag abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

Konzernstruktur

Im Jahr 2008 wurde das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ausschließlich von der Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd. („Vtion IT“), Fuzhou, und der Vtion Software (Fujian) Co. Ltd. („Vtion Software“), Fuzhou, betrieben. Im Jahr 2009 wird das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ausschließlich von der Vtion IT, Vtion Software und der Vtion Communication (Fujian) Co., Ltd. („Vtion Communication“) betrieben. Alle diese Gesellschaften sind Kapitalgesellschaften, die nach dem Recht der VRC gegründet wurden.

Rechtsform

Die gegenwärtige Unternehmensstruktur des Vtion-Konzerns wird in der folgenden Grafik dargestellt:



Vtion IT, Vtion Software und Vtion Communication sind als vollständig mit ausländischem Kapital finanzierte Gesellschaften eingetragen. Der einzige Anteilseigner der Vtion Communication ist die Vtion IT. Der einzige Anteilseigner der Vtion IT und der Vtion Software ist Vtion Technology (China) Co. Ltd. („Vtion BVI Holding“), eine nach dem Recht der Britischen Jungferninseln gegründete Kapitalgesellschaft, bei der es sich um eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Vtion Wireless Technology AG (die „Gesellschaft“) handelt.

Die Vtion IT wurde 2002 gemäß dem Recht der Volksrepublik China gegründet. Das gegenwärtige Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital der Vtion IT beträgt am 31. Dezember 2009 USD 30.000.000.

Die Vtion Software wurde am 9. Februar 2007 von der Vtion BVI Holding gemäß dem Recht der Volksrepublik China gegründet. Das Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital der Vtion Software beläuft sich auf HKD 10.000.000. Die Vtion Software nahm ihren Geschäftsbetrieb im Juni 2007 auf.

Die Vtion Communication wurde am 20. November 2009 von der Vtion IT gemäß dem Recht der Volksrepublik China gegründet. Das Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital der Vtion Communication beläuft sich auf RMB 8.000.000. Die Vtion Communication nahm ihren Geschäftsbetrieb im Dezember 2009 auf.

Die Vtion BVI Holding, eine Kapitalgesellschaft, die am 27. Januar 2005 nach dem Recht der Britischen Jungferninseln gegründet wurde und die im Gesellschaftsregister der Britischen Jungferninseln unter der Registernummer 639297 eingetragen ist, besitzt sämtliche Aktien der Vtion IT und der Vtion Software. Das Grundkapital der Vtion BVI Holding beträgt USD 50.000 und ist voll eingezahlt.

Die Vtion IT wurde am 9. Mai 2007 von der Vtion BVI Holding übernommen (Erlangen der Beherrschung).

Nach der Gründung der Gesellschaft wurden alle Aktien der Vtion BVI Holding anhand des Einbringungsvertrages vom 10. Oktober 2007 in Form einer Sacheinlage auf die Gesellschaft übertragen.

Entwicklung des gezeichneten Kapitals

Die Gesellschaft ist am 1. Oktober 2009 erfolgreich an die Börse gegangen und all ihre Aktien sind zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Mit dieser Platzierung erhöhte das Unternehmen sein Aktienkapital um 4.500.000 neue nennwertlose Inhaber-Stammaktien („junge Aktien“), wobei der Nominalwert des gezeichneten Kapitals je Aktie EUR 1,00 beträgt. Nach Durchführung und Eintragung der auf der Emission junger Aktien basierenden Kapitalerhöhung belief sich das Aktienkapital auf EUR 15.980.000.

Geschäftsführung und Kontrolle

Die Mitglieder des Vorstands und ihre aktuellen Zuständigkeitsbereiche werden wie folgt angegeben:

Herr Chen Guoping ist der Chief Executive Officer (CEO) des Unternehmens und für die strategische Planung, den gesamten Marketingbereich, die Investor Relations sowie die Leitung des Vtion-Konzerns insgesamt zuständig.

Herr He Zhihong ist der Vorstand Technik (CTO) des Unternehmens und zuständig für Forschung und Entwicklung.

Herr Chen Huan ist der Finanzvorstand (CFO) des Unternehmens und zuständig für die gesamte Finanzverwaltung.

Frau Fei Ping ist zuständig für Beschaffung, Outsourcing, Qualitätskontrolle, Logistik, Personal und allgemeine Verwaltung.

Herr Ding Chaojie ist zuständig für den Vertrieb, strategische Planung und Marketing.

Im Rahmen der gegenwärtigen Kontrollverfahren der Geschäftsführung halten die Vorstandsmitglieder interne Besprechungen im Hinblick auf ihre Zuständigkeitsbereiche ab und es finden monatliche Vorstandssitzungen statt. Entscheidungen werden gemeinschaftlich durch den Vorstand gefällt.

Produkte und Dienstleistungen

Mobilfunk-Datenkarten

Der Vtion-Konzern konzentriert sich primär auf die Entwicklung und den Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten. Der Vtion-Konzern vergibt die Entwurfsarbeiten an den Mobilfunk-Datenkarten weitgehend an Designbüros und die Produktion an Herstellerfirmen von Originaldesigns („ODM“) und Originalgerätehersteller („OEM“). Er arbeitet gemeinsam mit ODM und Herstellerfirmen insbesondere an der Verbesserung der technischen Merkmale seiner Mobilfunk-Datenkarten. Der Vtion-Konzern entwickelt ferner die Software, die für die Funktion der Karte an sich erforderlich ist. Diese Software wird automatisch installiert, wenn der Endbenutzer die Mobilfunk-Datenkarte an seinen mobilen Computer oder seinen Personalcomputer anschließt. Die Datenkarten des Vtion-Konzerns werden vorrangig von Geschäftskunden und staatlichen Organisationen benutzt, damit ihre Mitarbeiter Zugang zu einer breiten Palette von Anwendungen einschließlich Internet, E-Mail, Intranet im Unternehmen, externen Datenbanken und Unternehmensanwendungen haben. Der Vtion-Konzern bietet ein breites Sortiment an Mobilfunk-Datenkarten an, das alle relevanten 3G-Industriestandards umfasst, einschließlich TD-SCDMA, CDMA2000 und WCDMA, die mit PCMCIA, USB, Mini-USB, ExpressCard 34 und PCI Express Mini-Schnittstellen mobiler Computer und Personalcomputer kompatibel sind. Diese Mobilfunk-Datenkarten sind mit den meisten der üblichen Betriebssysteme kompatibel, einschließlich Microsoft Windows 2000, Millennium Edition, XP, Vista und MAC OS.

Die chinesische Mobilfunkbranche wechselt derzeit von dem Mobilfunk der zweiten Generation, so genannten 2G-, 2.5G- und 2.75G-Standards, zu Mobilfunk-Standards der dritten Generation, so genannten 3G-Standards über, die wesentlich höhere Datentransferraten ermöglichen. Für die nahe Zukunft erwartet der Vtion-Konzern, dass die Standards 2.5G und 2.75G in den ländlichen Regionen die vorherrschenden Netzstandards bleiben. Er hat daher 3G-Mobilfunk-Karten entwickelt, die den Anschluss an 2.5G-, 2.75G und 3G-Netze ermöglichen. Seit die 3G-Netze 2009 in China eingeführt wurden, hat sich der Vtion-Konzern auf den Vertrieb der 3G-Mobilfunk-Karten für die drei verschiedenen in China verwendeten 3G-Standards TD-SCDMA, CDMA 2000 und WCDMA konzentriert. Nach Abschluss der Einführung der 3G-Netze in China erwartet der Vtion-Konzern eine weitere Nachfragesteigerung bei den drahtlosen Datenserviceleistungen.

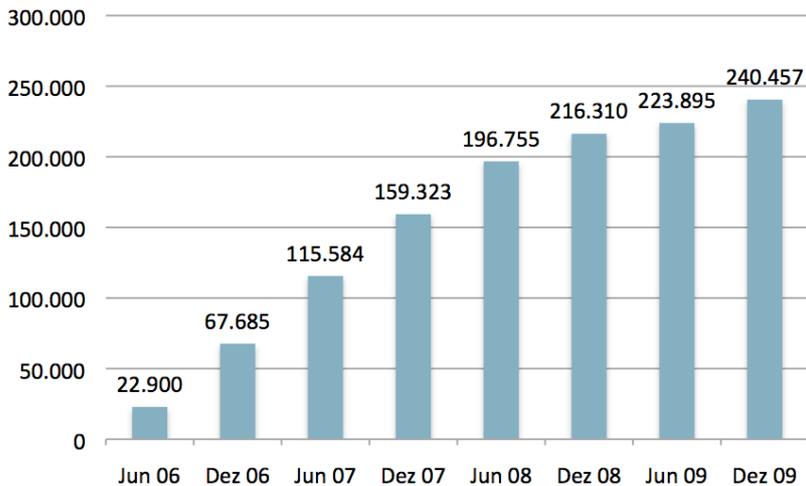
Kundendienst

Um die Kundenbeziehungen zu stärken, bietet der Vtion-Konzern den Benutzern seiner Mobilfunk-Datenkarten einen kostenlosen Kundendienst an, indem er mehrere landesweite Kunden-Hotlines betreibt. Ferner unterhält der Vtion-Konzern einen landesweiten Kundendienst, dessen Mitarbeiter sich in seinen fünf Verbindungsbüros in Peking, Shanghai, Hangzhou, Wuhan und Shenzhen befinden. Darüber hinaus stellt der Vtion-Konzern für Notfälle einen landesweiten Back-up-Service für Karten bereit.

Datenservicelösungen

Im Januar 2006 führte der Vtion-Konzern sein auf die spezielle Zielgruppe Geschäftsreisender in China gerichtetes Geschäft mit Datenservicelösungen ein. Die Datenservicelösungen des Vtion-Konzerns werden Mitgliedern des Business Club des Vtion-Konzerns über die Website „www.mbevip.com“ angeboten und umfassen einen Internet-Beschleuniger (der die Ladezeiten für Webseiten verringert und die Internetverbindung im Hinblick auf Zuverlässigkeit optimiert), Viren-Scannen, SMS-Service, elektronisches Fax, E-Reiseservice und Online-Übersetzungsdienste. Diese Datenserviceleistungen werden weitgehend von Kooperationspartnern über Lizenzverträge erbracht. Die Nutzung der Datenservicelösungen erfordert die vorherige Eintragung als Mitglied des so genannten „Business Club“. Die derzeitige Jahresgebühr für die goldene Mitgliedskarte beläuft sich auf RMB 240. Am 31. Dezember 2009 betrug die Anzahl der Business Club-Mitglieder 240.457. Der Vtion-Konzern beabsichtigt, die Mitgliederzahl des Business Club durch die Bereitstellung zusätzlicher Dienstleistungen zu erhöhen.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Gesamtmitgliederzahl des „Business Club“ seit Einführung des Business Club im Januar 2006:



Der Vtion-Konzern vergibt sein Geschäft mit Datenservicelösungen derzeit an die Fujian Vtion Telecom Information Service Co., Ltd. („Fujian Vtion“), bei der es sich um ein nahe stehendes Unternehmen handelt, das im Eigentum von Herrn Chen Guoping, Chief Executive Officer des Konzerns, und Herrn He Zhihong, Leitender Ingenieur des Konzerns, steht und vom Vtion-Konzern über Dienstleistungsverträge kontrolliert wird. Fujian Vtion betreibt auf Grundlage dieser Dienstleistungsverträge die Website „www.mbevip.com“ und stellt die Datenservicelösungen den Mitgliedern des Business Club über den Zugang auf diese Website bereit.

Sonstiges Geschäft

Der Vtion-Konzern fungierte in den Jahren 2009 und 2008 auch in begrenztem Umfang als Wiederverkäufer von Dual-Mode-Mobiltelefonen und kundenspezifischer Software sowie im Jahr 2008 auch als Wiederverkäufer von IP-Servern. Der Vtion-Konzern beabsichtigt, den Verkauf von Dual-Mode-Mobiltelefonen, IP-Servern und kundenspezifischer Software in begrenztem Umfang fortzusetzen, erwartet jedoch nicht, dass dieser Umsatz einen wesentlichen Bestandteil seines künftigen Geschäfts ausmachen wird.

Vertrieb und Marketing

Die Umsatzerlöse des Vtion-Konzerns werden fast ausnahmslos in China erzielt. Der Vtion-Konzern nimmt nahezu den gesamten Vertrieb seiner Mobilfunk-Datenkarten über Mobilfunk-Betreiber und Großhändler vor. Diese Wiederverkäufer beziehen die Mobilfunk-Datenkarten direkt bei dem Vtion-Konzern und verkaufen sie direkt oder indirekt an Endbenutzer weiter. Der Vtion-Konzern hat für seinen Vertrieb und Kundendienst fünf Verbindungsbüros in Peking, Shanghai, Hangzhou, Wuhan und Shenzhen eingerichtet. Der Vtion-Konzern verkauft ferner eine geringe Menge seiner Mobilfunk-Datenkarten an Endkunden.

Ähnlich wie die Telekommunikationsbranche als Ganzes agiert auch der Sektor Mobilfunk-Datenkarten in China in einem weitgehend oligopolistisch strukturierten Markt, der von drei Hauptanbietern – Vtion, Huawei und ZTE – beherrscht wird. Wir schätzen, dass diese drei Unternehmen im Jahr 2009 einen Marktanteil von fast 80 % im gesamten Sektor Mobilfunk-Datenkarten erreichten und einen sehr viel größeren Anteil an dem direkt mit den Betreibern von Telekommunikationsnetzen erzielten Geschäft in der Branche. Die verbleibenden ca. 20 % der Marktanteile verteilten sich auf mehr als 80 verschiedene Anbieter.

Forschung und Entwicklung

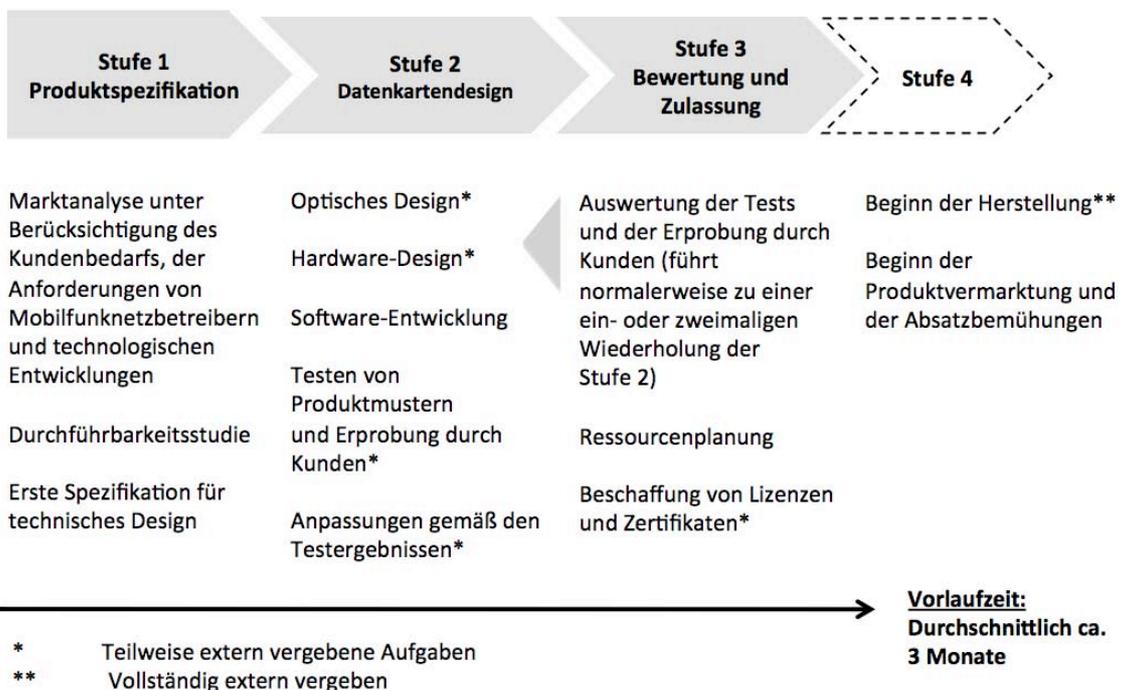
Der Vtion-Konzern ist der Auffassung, dass die Einführung hochwertiger Produkte für die Aufrechterhaltung seiner Wettbewerbsfähigkeit entscheidend ist. Angesichts des sich zügig entwickelnden und hart umkämpften Telekommunikationsmarkts in China liegt nach Auffassung des Vtion-Konzerns eine seiner Hauptstärken in seinem Leistungsvermögen im Bereich Forschung und Entwicklung. Seine Forschungs- und Entwicklungsabteilung konzentriert sich primär auf Folgendes:

- Beobachtung technologischer Trends, insbesondere Fortschritte bei der neuen Generation der Mobilfunktechnologien wie z.B. 3.5G und 4G;
- Entwicklung und Testen fortgeschrittener Spezifikationen für hoch entwickelte Mobilfunk-Datenkarten, zu den auch zusätzliche Funktionen zählen können, wie z.B. verbesserte Flash-Speicherkarten, basierend auf dem Ergebnis des Beobachtungsprozesses;
- Verbesserung des Aussehens und äußeren Designs der Mobilfunk-Datenkarten;
- Verbesserung der Konfiguration der elektronischen Komponenten, um die Funktionalität der Mobilfunk-Datenkarten zu maximieren; und
- Entwicklung und technische Umsetzung der Software-Anwendungen für Kunden, wie z.B. Installationsprogramme für die Mobilfunk-Datenkarten des Vtion-Konzerns und Website-Software für das Geschäft mit Datenservicelösungen.

Der Vtion-Konzern führt in Kooperation mit seinen Lieferanten den gesamten Zyklus der Produktentwicklung aus. Der Herstellungsprozess umfasst die folgenden fünf Hauptschritte: Erkennen der Marktanforderungen, Produktspezifikation, Systemdesign, Bewertung und Zertifizierung sowie Fertigung.

Die folgende Grafik stellt die Entwicklungszyklen für Mobilfunk-Datenkarten dar:

Entwicklungszyklus der Mobilfunk-Datenkarten



In den letzten Jahren hat der Vtion-Konzern durch die Entwicklung und Einführung einer Vielzahl unterschiedlicher Produkte, die in Kooperation mit OEM und ODM als den mit der Herstellung betrauten Partnern erfolgte, umfassende Erfahrungen gesammelt. OEM stellen Produkte gemäß bestimmten Designspezifikationen her, während ODM zusätzlich zu den Dienstleistungen, die OEM erbringen, auch einen Designservice bereitstellen. In einem typischen Fertigungszyklus stellt der Vtion-Konzern in Kooperation mit ODM oder Designbüros das optische Design und das Hardware-Design eines neuen Produkts zur Verfügung. In der Vergangenheit hat der Vtion-Konzern das Hardware-Design (bei dem es sich um die Konfiguration der elektronischen Komponenten in den Mobilfunk-Datenkarten handelt) seiner Mobilfunk-Datenkarten extern an Designbüros oder ODM vergeben. Seit 2008 hat der Vtion-Konzern Hardware-Design-Spezialisten eingestellt und die Fähigkeit erworben, Teile des Hardware-Designs für bestimmte Produkte ohne die Kooperation mit spezialisierten Designbüros oder ODM bereitzustellen.

Der Vtion-Konzern entwickelt ferner Software für eine bestimmte Mobilfunk-Datenkarte. Die Software wird von seinen mit der Herstellung befassten Partnern gemäß den vom Vtion-Konzern gelieferten Produktspezifikationen in die Hardware der Mobilfunk-Datenkarte integriert. Die mit der Herstellung befassten Partner des Vtion-Konzerns bestellen die erforderlichen Komponenten und montieren das Produkt in ihren eigenen Fertigungsanlagen.

Vor dem Verkauf einer Mobilfunk-Datenkarte muss der Vtion-Konzern bei den Regierungsbehörden der VRC mehrere Lizenzen beschaffen, z.B. das „Approval Certificate of Radio Transmission Equipment Type Network Access License“ (Bescheinigung über die Genehmigung eines Funkübertragungsgeräts, Typ Netzzugangslizenz) und die „CCC Certification“ (CCC-Bescheinigung). Zur Beschaffung dieser Lizenzen müssen neue Produkte eine komplexe Testphase durchlaufen, einschließlich Funktions-, Sicherheits- und Gütenachweistests. Diese Tests, die von unabhängigen staatlichen Laboratorien im Auftrag der entsprechenden Behörden der VRC durchgeführt werden, erfordern erhebliche finanzielle Ausgaben und viel Zeit. Während der Testphase sind zum Beispiel mehr als 50 Probestücke eines bestimmten neuen Produkts erforderlich. Ist das Testverfahren abgeschlossen, werden der Vtion-Konzern und das Ministerium für Industrie und Informationstechnologie („MIIT“) getrennt darüber informiert, dass das Produkt den Qualitätskontrolltest bestanden hat. Das MIIT vergibt dann eine Seriennummer für das jeweilige Produkt und berechnet für diesen Service eine einmalige Gebühr. Anschließend stellt der Vtion-Konzern ein Etikett mit der Seriennummer für diese bestimmte Produktkategorie her.

Am 31. Dezember 2009 befassten sich in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung des Vtion-Konzerns 28 Mitarbeiter – was ca. 18 % der Mitarbeiter des Vtion-Konzerns entspricht – mit Hardware-Design, Software-Entwicklung sowie der Entwicklung und Programmierung von Software-Anwendungen für Kunden, wie z.B. Installationsprogrammen für Mobilfunk-Datenkarten und Website-Software. Die Website-Software „Mobile Business System“ ist ein Programm zum Betreiben der Website www.mbevip.com einschließlich Anwendungen zur Integration der Datenservicelösungen, die Business Club-Mitgliedern zur Verbindung mit dem Computer eines Benutzers zur Verfügung gestellt werden. Der Vtion-Konzern beabsichtigt, sich auf die Entwicklung neuer Anwendungen für Mobilfunk-Datenkarten und zusätzlicher Datenservicelösungen für sein Geschäft mit Datenservicelösungen zu konzentrieren.

Als Reaktion auf die wechselnde Dynamik des Markts der drahtlosen Kommunikation in China bewertet der Vtion-Konzern ständig neue Technologien und entwickelt neue Produkte. In der folgenden Tabelle sind die im Jahr 2009 entwickelten Mobilfunk-Datenkarten aufgeführt:

Netzstandard	Schnittstelle	Modell
CDMA2000	USB Stick	E1916
	USB Stick	E1916+
	USB Stick	E1970
	Mini-PCle	E1960
UMTS	USB Stick	U1916
	USB Stick	U1918
	Rotate USB stick	U1920
	Mini-PCle	U1960
TD-SCDMA	PCMCIA	TG1906+
	USB Stick	TG1918
	USB Stick	TG1912
	Mini-PCiE	TG1960

USB- und Mini-USB-Cards

Universal Serial Bus-Schnittstellen („USB“) stellen die Standardanschlussmethode dar, die für peripheres Computerzubehör wie z.B. Maus-Eingabegeräte, Tastaturen, Gamepads und Joysticks, Scanner, digitale Kameras und Drucker verwendet wird. USB-Schnittstellen können ebenfalls zum Anschluss von Mobilfunk-Datenkarten verwendet werden, aber im Gegensatz zu drahtlosen PCMCIA-Datenkarten werden USB-Karten nicht vollständig in den Laptop eingeführt, sondern vielmehr außen am Computer angeschlossen.

Express Cards

ExpressCards sind die technologisch höher entwickelten Nachfolger der PCMCIA-Cards. Der Express-Standard unterstützt zwei Formate: Express 34 (34 mm breit) und Express 54 (54 mm breit, in L-Form). Der Hauptvorteil der ExpressCards gegenüber den PCMCIA-Cards besteht in der wesentlichen Erhöhung der Bandbreite, die durch den direkten Anschluss der ExpressCard an den Systembus des mobilen Computers oder Personalcomputers ermöglicht wird.

Lieferanten

Die Mobilfunk-Datenkarten des Vtion-Konzerns weisen fünf Hauptkomponenten auf:

- die Technologie der drahtlosen Modems, inklusive Chipset;
- entsprechende Schnittstellen, wie z.B. USB, Express 34, PCI Express Mini-USB oder Mini-USB;
- eine Antenne;
- ein Gehäuse;
- Anwendungs-Software inklusive Treiber-Software und maßgeschneiderter Anwendungen für Mobilfunk-Datenkarten. Die Anwendungs-Software inklusive Treiber-Software und maßgeschneiderter Anwendungen für Mobilfunk-Datenkarten wird von der Vtion-Software angeboten.

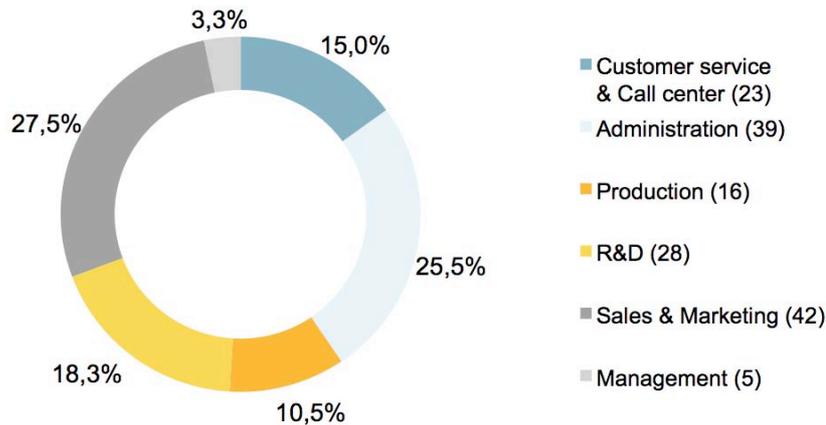
Der Vtion-Konzern beschaffte die meisten Komponenten selbst und stellte sie den Herstellern zur Fertigstellung der Mobilfunk-Datenkarten zur Verfügung. Die meisten Komponenten werden entsprechend den Spezifikationen des Vtion-Konzerns von den ODM oder OEM bezogen. Die Chipsets bezieht der Vtion-Konzern von den Urheberrechtsinhabern, den ODM oder OEM. Die Kosten eines Chipset machen den Großteil der Stückkosten einer Mobilfunk-Datenkarte aus. Als Schutz gegen Kostenschwankungen hat Vtion bereits Verträge mit einigen Urheberrechtsinhabern geschlossen, um absatzbezogene Nachlässe zu erhalten.

Die ausgewählten OEM und ODM verfügen über großes Leistungsvermögen und umfassende Erfahrung mit der Herstellung elektronischer Produkte. Die ausgewählten ODM/OEM beziehen die Komponenten von Lieferanten, die der Vtion-Konzern als „qualifizierte Lieferanten“ benannt hat. Der Vtion-Konzern misst der Auswahl der qualifizierten Lieferanten großes Gewicht bei. Um in die Liste der qualifizierten Lieferanten aufgenommen zu werden, müssen diese Unternehmen die internen Qualifikationsverfahren des Vtion-Konzerns, zu denen auch umfangreiche Produkttests zur Sicherung einwandfreier Produktqualität sowie der Lieferfristen und Fertigungskosten zählen, erfolgreich durchlaufen. Der Vtion-Konzern überprüft sein Lieferantennetz ständig, unterzieht die gelieferten Produkte einer Qualitätsbewertung und erfasst Informationen über mögliche Alternativen zu den vorhandenen Lieferanten. Auf Basis dieser Bewertungen legt der Vtion-Konzern jährlich eine Gruppe von qualifizierten Lieferanten fest.

Mitarbeiter

Das hohe Maß an Identifikation unserer Mitarbeiter mit dem Vtion-Konzern und ihr großes Engagement für ihn stellt die Grundlage unseres Erfolgs dar. Wir bewerten unseren Personalbedarf kontinuierlich im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Als verantwortungsbewusster Arbeitgeber stellen wir sicher, dass unser Umgang miteinander, mit Kunden und Geschäftspartnern in offener, fairer Weise und mit Respekt erfolgt.

Zum 31. Dezember 2009 beschäftigten wir 153 Mitarbeiter. Die Zusammensetzung unserer Belegschaft ist wie folgt:



Wert- und Performance-Management

Das Ziel des Vtion-Konzerns besteht darin, unseren Marktanteil im Sinne von qualitativem Wachstum nachhaltig zu erhöhen und gleichzeitig die Ertragsbasis zu erweitern. Daraus leiten sich die Hauptleistungsindikatoren ab.

Wir wollen schneller wachsen als der Markt. Wir messen dies anhand von Wachstumsraten in unseren Regionen, für die wir verschiedene Wachstumsziele festgelegt haben.

Darüber hinaus streben wir an, die Ertragsstärke des Vtion-Konzerns zu erhöhen. Sie wird anhand des Betriebsergebnisses (EBIT) in Verbindung mit der EBIT-Marge (dem Verhältnis des EBIT zu den Umsatzerlösen) gemessen. Wir zielen darauf ab, durch aktives Kostenmanagement und die äußerst effiziente Verwendung von Ressourcen wettbewerbsfähige Renditen zu erzielen.

Schließlich sind wir bestrebt, unsere Kapitalrentabilität (das Verhältnis von EBIT zu Nettobetriebskapital) durch ständige Optimierung unseres Nettobetriebskapitals zu verbessern.

Allgemeine Marktlage und Geschäftsentwicklung

Allgemeine Marktlage

Laut Wen Jiabao, dem Premier des Staatsrats der VRC, war das Jahr 2009 das schwierigste Jahr für die wirtschaftliche Entwicklung Chinas seit Beginn des neuen Jahrhunderts. Die globale Finanzkrise breitete sich weiterhin aus und die Weltwirtschaft befand sich in einer tiefen Rezession. Unter diesen außerordentlich schwierigen Umständen reagierte China ruhig und die chinesische Wirtschaft war weltweit die erste, die einen Konjunktumschwung erreichte. Das BIP erreichte 33,5 Billionen RMB, ein Anstieg von 8,7 % gegenüber 2008.¹ Während der weltweite wirtschaftliche Aufschwung anhält, hatte Vtion das Glück, seinen Standort in der chinesischen Wirtschaft zu haben, die weithin als Hauptmotor des weltweiten Aufschwungs gilt. Mit einem BIP-Wachstum von 8,7 % für das gesamte Jahr und 10,7 % im vierten Quartal 2009 setzte sich das solide Wachstum der chinesischen Wirtschaft im Jahr 2009 fort.²

Branchenentwicklung

Der Vtion-Konzern erwirtschaftet fast seine gesamten Umsatzerlöse auf dem chinesischen Markt. Die Nachfrage nach Mobilfunk-Datenkarten auf dem chinesischen Markt wirkt sich auf die Nachfrage nach den Mobilfunk-Datenkarten des Vtion-Konzerns und somit auf seine Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus. Diese Nachfrage war weitgehend bedingt durch die Anzahl der Mobilfunknutzer, die Anzahl der in China verkauften Laptops, die Anzahl der Internet-Nutzer in China und die Entwicklung, dass Endbenutzer für den Zugang zu Mobilfunknetzen zahlen. Laut dem Ministerium für Industrie und Informationstechnologie („MIIT“) erreichte die Anzahl der Mobiltelefonbenutzer am Jahresende 2009 ca. 747 Millionen, ein Anstieg von ca. 16 % im Vergleich zu 641 Millionen im Vorjahr.³ Die Anzahl der chinesischen Mobilfunknutzer und somit die Nachfrage nach Datenkarten wird u.a. durch die Anzahl der Internet-Nutzer in China und die Anzahl der in China verkauften Laptops beeinflusst. Laut dem Bericht über „Die 23. Statistische Erhebung zur Entwicklung des Internets in China“, die das China Internet Network Information Center („CNNIC“) veröffentlicht hat, ist die Gesamtzahl der Internet-Nutzer in China bis Ende 2009 bei einer jährlichen Wachstumsquote von 28,9 % auf 384 Millionen gestiegen⁴ Die Penetrationsrate für das Internet⁵ erreichte 28,9 %. Hinsichtlich der Zugangsmethoden wurde die Anzahl von 346 Millionen Breitband-Internet-Nutzern erreicht, aber die Zugangsgeschwindigkeit zum Internet ist weiterhin viel langsamer als in den entwickelten Ländern.⁶

3G-Marktentwicklung

Auch der 3G-Sektor wies im Verlauf des Jahres 2009 eine starke Entwicklung auf, insbesondere gegen Ende des Jahres, als die 3G-Netzeinführung schließlich an Tempo zulegte und die Betreiber der Telekommunikationsnetze auf die Entwicklung der 3G-Netze erhebliche Investitionen verwendeten. Laut dem MIIT erreichten die Investitionsausgaben der drei Hauptbetreiber der Telekommunikationsnetze für die 3G-Netze im Jahr 2009 RMB 160,9 Milliarden.⁷ Gleichzeitig mit der Netzentwicklung gründeten alle drei Betreiber bis zum Jahresende 2009 eine Stiftung für 3G-Benutzer. China Mobile hatte am Jahresende 5,51 Millionen 3G-Benutzer, China Unicom erreichte bis Ende Dezember 2009 2,74 Millionen 3G-Benutzer und China Telecom sind, obwohl sie keine konkrete Zahl für die Anzahl ihrer 3G-Benutzer angegeben hat, aller Wahrscheinlichkeit nach die übrigen der insgesamt 15 Millionen 3G-Benutzer zuzuschreiben, die das Ministerium für Industrie und Informationstechnologie aufgeführt hat.⁸

¹ „Bericht über die Arbeit der Regierung“, Wen Jiabao, 5. März 2010.

² „Experten: Chinas BIP-Wachstum in Q1 wohl bei 11,5 Prozent“, Reuters Deutschland, 5. Februar 2010, (<http://de.reuters.com/article/economicsNews/idDEBEE61404I20100205>).

³ „Statistics Report on the Development of the Telecommunication Industry in Year 2009“ (Statistischer Bericht über die Entwicklung der Telekommunikationsbranche im Jahr 2009), MIIT, 3. Februar 2010 (<http://www.miit.gov.cn/n11293472/n11293832/n11294132/n12858447/13011909.html>).

⁴ „The 25st [sic!] Statistical Survey Report on the Internet Development in China“ (Bericht über die 25. statistische Erhebung zur Entwicklung des Internets in China), CNNIC, 15. Januar 2010. (<http://research.cnnic.cn/html/1263531336d1752.html>).

⁵ Die Penetrationsrate für das Internet wird wie folgt definiert: „Anzahl der Internet-Nutzer als Prozentsatz der Bevölkerung“.

⁶ „Bericht über die 25. statistische Erhebung zur Entwicklung des Internets in China“, CNNIC, 15. Januar 2010, (<http://research.cnnic.cn/html/1263531336d1752.html>).

⁷ „China’s Three Telecom Operators Battle for 3G Market Share in 2010“ (Chinas drei Mobilfunknetzbetreiber kämpfen 2010 um den 3G-Marktanteil) TMCnews Online, 24. Januar 2010 (<http://www.tmcnet.com/submit/2010/01/24/4587180.htm>).

⁸ Ebd.

Bei allen drei Betreibern der Telekommunikationsnetze entwickelte sich der Zugang neuer Benutzer zum Ende des Jahres schwunghaft. Die 3G-Vermarktung begann im Mai 2009, aber das Wachstum der 3G-Benutzerbasis der drei Betreiber der Telekommunikationsnetze trat zum größten Teil im vierten Quartal ein. China Unicom hatte im vierten Quartal 2009 netto 2,2 Millionen zusätzliche Benutzer und China Mobile hatte 1,75 Millionen zusätzliche Benutzer.⁹ Bei China Telecom kamen im vierten Quartal 2009 insgesamt 9,2 Millionen Mobilfunk-Benutzer dazu, einschließlich der 3G-Benutzer und der Benutzer älterer Netze.¹⁰

China bleibt weltweit das einzige Land mit drei verschiedenen Technologiestandards für 3G-Mobilfunktechnologie, die jeweils von einem selbstständigen Mobilfunknetzbetreiber in einer vom Ministerium für Industrie und Informationstechnologie verwalteten Branche betrieben wird. Auch wenn in vielen Regionen Chinas WiFi-Funkversorgung existiert, stellt sich die Branchenstruktur so dar, dass die 3G-Netze als das wichtigste und primäre Mittel der drahtlosen Kommunikation und des Datentransfers im ganzen Land errichtet werden. Das Land befindet sich noch in einer Übergangsphase, da die 3G-Technologie weiterhin an Zugkraft gewinnt, und somit befinden sich diese Netze relativ gesehen noch in der Anfangsphase. Das Verbreitungsgebiet für China Telecoms Netz erstreckt sich nahezu über das ganze Land, während der Sendebereich von China Unicom mehr als 300 Städte umfasst und China Mobile aktuell über ein Verbreitungsgebiet von 150 Städten verfügt. Die nächsten Schritte für China Telecom und China Unicom bestehen in der weiteren Optimierung ihrer Netze in den Regionen, die ihr Verbreitungsgebiet sind, während China Mobile weiterhin ihr Netz ausweitet. Unabhängige Analysten haben für die Zunahme der 3G-Benutzer in China ambitionierte Schätzungen für das Jahr 2010 vorgelegt. Auch wenn diese Schätzungen von den Betreibern der Telekommunikationsnetze selbst nicht bestätigt wurden, dürfte 2010 für die Entwicklung der chinesischen 3G-Branche ein entscheidendes Jahr werden.

Entwicklung des Unternehmens

2009 war für die Entwicklung des Vtion-Konzerns ein stabiles Jahr. Die Umsatzerlöse stiegen um 73 % gegenüber dem Jahr 2008 und erreichten ca. EUR 67,6 Millionen. Der Nettogewinn belief sich auf EUR 16,5 Millionen, eine Steigerung von 34 % gegenüber dem Jahr 2008. Das Ergebnis pro Aktie stieg um 16 % im Vergleich zum Vorjahr und erreichte EUR 1,31.¹¹

Der Vtion-Konzern erhielt aus dem Börsengang Kapital, welches wesentlich zur Unterstützung des künftigen Wachstums.

⁹ „China Telecoms FY 09 Preview“ (Vorbericht zum GJ 09 der China Telecom), [Macquarie Research](#), 15. März 2010.

¹⁰ Ebd.

¹¹ Berechnet auf der Basis von 12.614.427 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2009 bzw. von 10.994.754 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2008

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG – Konzern	2009	2008	Änderung in %
1. Jan. – 31. Dez.	TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse.....	67.639	39.176	73 %
Umsatzkosten.....	-45.075	-23.086	95 %
Bruttoergebnis vom Umsatz.....	22.564	16.090	40 %
Sonstige betriebliche Erträge.....	359	545	-34 %
Vertriebskosten.....	-1.981	-1.371	44 %
Verwaltungskosten.....	-1.991	-2.580	-23 %
Sonstiger betrieblicher Aufwand.....	-26	-82	-68 %
Betriebsergebnis (EBIT).....	18.925	12.602	50 %
Finanzergebnis.....	176	272	-35 %
Finanzaufwendungen.....	-208	-481	-57 %
Ergebnis vor Ertragsteuern.....	18.892	12.392	52 %
Ertragsteuern.....	-2.335	-	
Gewinn des Berichtszeitraums.....	16.557	12.392	34 %
Ergebnis je Aktie ¹²	1,31	1,13	16 %
EBITDA ¹³	19.154	12.759	50 %
EBITDA-Marge ¹⁴	28 %	33 %	-5 PP
EBIT-Marge ¹⁵	28 %	32 %	-4 PP
Nettogewinnmarge ¹⁶	24 %	32 %	-8 PP

¹² Berechnet auf der Basis von 12.614.427 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2009 bzw. von 10.994.754 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2008

¹³ Gewinn des Berichtszeitraums plus Ertragsteuern, Finanzaufwendungen, sonstigen Aufwendungen und Gewinnen aus Veräußerung von Gütern des Anlagevermögens, Abschreibung minus Finanzergebnis.

¹⁴ Verhältnis EBITDA zu Umsatzerlösen

¹⁵ Verhältnis EBIT zu Umsatzerlösen

¹⁶ Verhältnis Gewinn des Berichtszeitraums zu Umsatzerlösen

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse ergeben sich aus dem Verkauf der Mobilfunk-Datenkarten, der Bereitstellung von Datenservicelösungen und aus so genannten sonstigen Umsatzerlösen. Sonstige Umsatzerlöse beinhalten die Provision aus den Paketen zum Virtuellen Netzbetrieb (VNO), Dualband-Mobiltelefone, den Verkauf von IP-Servern (im Jahr 2008) und den Verkauf von kundenspezifischer Software.

Die Umsatzerlöse stiegen von TEUR 39.176 im Geschäftsjahr 2008 um TEUR 28.463 beziehungsweise 73 % auf TEUR 67.639 im Geschäftsjahr 2009. Diese Steigerung der Umsatzerlöse war primär den erhöhten Umsatzerlösen aus Mobilfunk-Datenkarten zuzurechnen (Segment Drahtlose Modems), die von TEUR 35.278 im Jahr 2008 um TEUR 28.993 oder 82 % auf TEUR 64.271 im Jahr 2009 anstiegen. Die Umsatzerlöse aus den Datenservicelösungen gingen von TEUR 2.795 im Jahr 2008 um TEUR 260 beziehungsweise 9 % auf TEUR 2.535 im Jahr 2009 zurück.

Ab Mitte August 2009 begann Vtion mit dem Verkauf der Pakete für den Virtuellen Netzbetrieb (VNO). 2009 wies Vtion die in diesen Paketen enthaltene Provision für aktivierte Internetzugangstarife in Höhe von TEUR 555 aus.

Die sonstigen Umsatzerlöse, abgesehen von der VNO-Provision, gingen von TEUR 1.104 im Jahr 2008 um TEUR 826 oder 75 % auf TEUR 278 im Jahr 2009 zurück. Dieser Rückgang ergab sich hauptsächlich aus einer Verringerung der Umsatzerlöse, die mit dem Verkauf kundenspezifischer Software und Geräte für ein System, das die Reichweite verschiedener mobiler Netze in Verbindung mit der Nutzung von Autotelefonen getestet, erzielt wurden. Er wurde teilweise durch die Zunahme der Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Mobiltelefonen ausgeglichen.

Umsatzkosten

Die Umsatzkosten bestehen im Wesentlichen aus Kosten für Rohmaterial, aus Verpackungskosten und -material sowie aus Gemeinkosten. Den überwiegenden Bestandteil der Umsatzkosten bilden die Rohmaterialkosten. Die Rohmaterialkosten beinhalten fast gänzlich die direkten Kosten der Mobilfunk-Datenkarten (u.a. vorrangig die Anschaffungskosten für die Mobilfunk-Datenkarten und das Hardware-Design dieser Mobilfunk-Datenkarten durch Designbüros). Auch enthalten sind die Kosten für Produkte wie IP-Server, bei den Originalgeräteherstellern erworbenen Mobiltelefone und von Telekommunikationsausrüstung, die vom Vtion Konzern weiterverkauft werden. Verpackungskosten und Verpackungsmaterial beinhalten im Wesentlichen die Kosten dafür, die Mobilfunk-Datenkarten und die Mobiltelefone im Lager des Vtion-Konzerns zu verpacken, einschließlich der Arbeitskosten. Gemeinkosten umfassen den Aufwand für Strom, Gas und Wasser sowie die Mietkosten für Immobilien.

Die Umsatzkosten stiegen von TEUR 23.086 im Geschäftsjahr 2008 um TEUR 21.989 beziehungsweise 95 % auf TEUR 45.075 im Geschäftsjahr 2009. Dieser Anstieg war primär einer Erhöhung der Rohmaterialkosten für Mobilfunk-Datenkarten zuzurechnen, die infolge der erheblichen Steigerung des Absatzes der Mobilfunk-Datenkarten bei Originalgeräteherstellern und Herstellerfirmen von Originaldesigns bezogen wurden. Die Kosten für die Datenservicelösungen stiegen hauptsächlich wegen des Anstiegs der Anzahl der Club-Mitglieder im Jahr 2009 um TEUR 40 oder 36 % auf TEUR 152.

Bruttoergebnis vom Umsatz

Die Bruttogewinnmarge verringerte sich von 41 % im Jahr 2008 auf 33 % im Jahr 2009. Die Reduzierung war im Wesentlichen dem Preisnachlass in Verbindung mit dem Ausverkauf der Mobilfunk-Datenkarten Typ 2.5/2.75G in den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 sowie dem niedrigeren Preisniveau der 3G-Mobilfunk-Datenkarten zuzurechnen. Das Niveau der Bruttomarge blieb 2009 recht stabil und änderte sich nur geringfügig.

Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge umfassen vorrangig staatliche Subventionen der VRC, Einnahmen aus Wartung und Reparaturen und verschiedene sonstige Einnahmen. Die Subventionen der VR China ergeben sich aus Mehrwertsteuernachlässen, die Unternehmen gewährt werden, die in der High-Tech- und Software-Branche tätig sind.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken von TEUR 545 im Geschäftsjahr 2008 um TEUR 186 oder 34 % auf TEUR 359 im Geschäftsjahr 2009. Dies war im Wesentlichen auf den Rückgang erhaltener staatlicher Subventionen zurückzuführen, da die Dauer der Subventionen je nach Behandlungsverfahren der Regierung der VRC unterschiedlich lang ist.

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten beinhalten Löhne und Gehälter für die Verkaufs- und Kundendienstabteilung, Bewirtungskosten, Reisekosten, Werbekosten, Frachtgebühren, Verkaufsförderungskosten und verschiedene sonstige Aufwendungen.

Die Vertriebskosten stiegen von TEUR 1.371 im Geschäftsjahr 2008 um TEUR 610 oder 44 % auf TEUR 1.981 im Geschäftsjahr 2009. Dieser Anstieg war vorrangig auf die Erhöhung der Lizenzgebührenkosten für Urheberrechtinhaber zurückzuführen, die teilweise durch die Kostensenkung bei Lohn- und Gehaltskosten, Werbekosten, Bewirtungskosten und Reisekosten ausgeglichen wurde. Der Rückgang bei Löhnen und Gehältern ergab sich daraus, dass die Zahl der regionalen Verkaufsassistenten des Vtion-Konzerns abgenommen hatte, da die Mobilfunknetzbetreiber während der Einführungsphase der 3G-Netze einen größeren Teil der Mobilfunk-Datenkarten über ihren Hauptsitz statt über die regionalen Niederlassungen bezogen.

Der Prozentsatz der Vertriebskosten im Verhältnis zum Gesamtumsatz betrug 3,5 % in 2008 und 3,0 % in 2009.

Verwaltungskosten

Verwaltungskosten beinhalten im Wesentlichen Lohn- und Gehaltskosten sowie Reisekosten der Geschäftsführung, Lohn- und Gehaltskosten der Abteilung Rechnungswesen und für Verwaltungspersonal, Forschungs- und Entwicklungskosten, Kosten für Mitarbeiterschulungen, Kosten der betrieblichen Sozialfürsorge, Sozialversicherungsbeiträge, Abschreibungen und Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Mietkosten der Niederlassung des Vtion-Konzerns in Fujian und bestimmter Zweigstellen sowie sonstige Aufwendungen. Sonstige Aufwendungen beinhalten Wartungskosten, Prüfungs- und Rechtskosten, Transportkosten, Personalbeschaffungskosten sowie verschiedene Büraufwendungen.

Die Verwaltungskosten sanken von TEUR 2.580 im Geschäftsjahr 2008 um TEUR 589 oder 23 % auf TEUR 1.991 im Geschäftsjahr 2009. Dieser Rückgang war vorrangig auf die Verringerung der Löhne und Gehälter des örtlichen Personals, der Sozialversicherungsbeiträge des örtlichen Personals und der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zurückzuführen. Er wurde teilweise durch die Testkosten für die Zertifizierung sowie für Aufwendungen für Konferenzen und Reisen aufgehoben.

Das Verhältnis der Verwaltungskosten zu den Umsatzerlösen betrug 7 % in 2008 und 3 % im Jahr 2009.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand war in den Jahren 2008 und 2009 nicht bedeutsam.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das Betriebsergebnis stieg von TEUR 12.602 im Geschäftsjahr 2008 um TEUR 6.323 oder 50 % auf TEUR 18.925 im Geschäftsjahr 2009. Diese Steigerung wurde weitgehend durch den starken Anstieg der Umsatzerlöse und des Bruttogewinns im Jahr 2009 bewirkt, der sich aus der Absatzsteigerung bei den 3G-Mobilfunk-Datenkarten ergab.

EBIT-Marge

Die EBIT-Marge (Betriebsergebnis dividiert durch Umsatzerlöse) des Vtion-Konzerns sank geringfügig von 32 % im Jahr 2008 auf 28 % im Jahr 2009. Der Rückgang resultiert daraus, dass der Vtion-Konzern in den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 2.5/2.75G-Mobilfunk-Datenkarten mit erheblichen Preisnachlässen verkauft hat, sowie aus der etwas geringeren Bruttogewinnmarge bei den 3G-Mobilfunk-Datenkarten.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beinhaltet Zinserträge auf Bankguthaben und Währungsgewinne.

Das Finanzergebnis verringerte sich von TEUR 272 im Geschäftsjahr 2008 um TEUR 96 oder 35 % auf TEUR 176 im Geschäftsjahr 2009. Dieser Rückgang war hauptsächlich auf gesunkene Zinserträge zurückzuführen.

Finanzaufwendungen

Finanzaufwendungen beinhalten Zinsaufwendungen für Darlehen (im Jahr 2008), Bankgebühren und Währungsverluste. Die Währungsverluste sind der Wertminderung der auf EUR lautenden flüssigen Mittel des Vtion-Konzerns zuzurechnen.

Die Finanzaufwendungen sanken von TEUR 481 im Geschäftsjahr 2008 um TEUR 273 oder 57 % auf TEUR 208 im Geschäftsjahr 2009. Der Rückgang der Finanzaufwendungen resultiert primär aus der Rückzahlung der kurzfristigen Darlehen im vierten Quartal 2008. Daher entstanden 2009 keine Zinsaufwendungen.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern beinhalten ausschließlich tatsächlich fällige Steuern. Sowohl Vtion IT als auch Vtion Software nutzten die volle Ertragsteuerbefreiung, die 2008 für mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen in China galt. Aufgrund derselben Regelung profitieren Vtion IT und Vtion Software von einer 50 %-igen Steuerbefreiung in den Jahren 2009, 2010 und 2011. Vtion Communication profitiert ebenfalls von denselben Ertragsteuervorschriften. Die chinesischen Unternehmen des Vtion-Konzerns wiesen im Jahr 2009 eine Ertragsteuerbelastung von TEUR 2.335 aus, die auf einem effektiven Steuersatz von 12,5 % in China basiert. Nach deutschem Handelsrecht weist die Vtion Wireless Technology AG in ihrem Einzelabschluss einen Jahresfehlbetrag aus, in Folge dessen auch keine Ertragssteuern anfallen. Aus diesem Grund zeigt der Vtion-Konzern im Jahr 2009 insgesamt nur einen Steueraufwand in Höhe von TEUR 2.335 in der Gewinn und Verlustrechnung.

Nettogewinn und Ergebnis pro Aktie (EPS)

Der Nettogewinn belief sich 2009 auf TEUR 16.557, ein Anstieg von 34 % im Jahresvergleich. Das EPS erreichte 2009 EUR 1,31. Dies entspricht einem Anstieg von 16 % im Jahresvergleich.¹⁷

Nettogewinn-Marge

Die Nettogewinn-Marge verringerte sich von 32% auf 24%. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Verringerung der Bruttogewinn-Marge von 41% in 2008 auf 33% in 2009 zurückzuführen.

¹⁷ Berechnet auf der Basis des gewogenen Mittelwerts von 12.614.427 Aktien für 2009 bzw. auf Basis des gewogenen Mittelwerts von 10.994.754 Aktien für 2008.

Vermögenslage

In der folgenden Tabelle wird die gemäß den IFRS erstellte Konzernbilanz zum 31. Dezember 2009 und zum 31. Dezember 2008 dargestellt.

	31. Dez. 2009	31. Dez. 2008
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Umlaufvermögen		
Vorräte	3.768	4.882
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.790	6.366
Sonstige Forderungen und Anzahlungen	5.295	6.739
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	1.391	1.429
Flüssige Mittel	61.482	30.336
	106.726	49.752
Anlagevermögen		
Sachanlagen	635	493
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.307	752
Aktive latente Steuern	1.201	0
	3.144	1.245
Aktiva gesamt	109.870	50.997
PASSIVA		
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzschulden	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.225	8.271
Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen	4.954	3.323
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	0	3.803
Steuerverbindlichkeiten	685	0
Summe der Verbindlichkeiten	13.864	15.397
KAPITAL UND RÜCKSTELLUNGEN		
Gezeichnetes Kapital	15.980	11.480
Kapitalrücklage	48.163	7.617
Gewinnrücklagen	29.720	13.163
Währungsausgleichsposten	2.143	3.340
Summe Eigenkapital	96.006	35.600
Passiva gesamt	109.870	50.997
Eigenkapitalquote¹⁸	87%	70%

¹⁸ Berechnet auf der Basis von Eigenkapital und Gesamtkapital zum 31. Dezember des betreffenden Jahres

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vorräte umfassen Rohmaterial, unfertige Erzeugnisse, Fertigerzeugnisse und an Lieferanten geleistete Anzahlungen.

	31. Dez. 2009	31. Dez. 2008
	TEUR	TEUR
Waren und Material	631	1.792
Anzahlungen für Vorräte an Lieferanten	3.137	3.090
	3.768	4.882

Die Vorräte verminderten sich von TEUR 4.882 per 31. Dezember 2008 um TEUR 1.114 oder 23 % auf TEUR 3.768 per 31. Dezember 2009. Es gab einen Rückgang bei Waren und Material, aber eine Zunahme der an Lieferanten geleisteten Anzahlungen. Der erhebliche Rückgang bei Waren und Material war hauptsächlich auf den starken Anstieg des Absatzvolumens zurückzuführen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von TEUR 6.366 per 31. Dezember 2008 um TEUR 28.424 oder 446 % auf TEUR 34.790 per 31. Dezember 2009. Diese Zunahme war das Resultat der starken Umsatzsteigerung bei Mobilfunk-Datenkarten. Die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. Dezember 2009 mit einem Alter von unter 90 Tagen machte 62 % der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. Dezember 2009 aus. Zwischenzeitlich betrug der Teil mit einem Alter von mehr als 90 Tagen, aber unter 180 Tagen per 31. Dezember 2009 38 % der Gesamtsumme, was im Vergleich zum 31. Dezember 2008 einen Anstieg von 22 % darstellt.

Sonstige Forderungen und Anzahlungen

Sonstige Forderungen und Anzahlungen beinhalten im Wesentlichen an Lieferanten gewährte Kredite und abgegrenzte Erträge für mobile Datenservicelösungen.

Sonstige Forderungen und Anzahlungen verminderten sich von TEUR 6.739 per 31. Dezember 2008 um TEUR 1.444 oder 21 % auf TEUR 5.295 per 31. Dezember 2009. Dies resultierte hauptsächlich aus den angefallenen Aufwendungen für den Börsengang, die als Abzug vom Erlös aus dem Börsengang mit den Kapitalrücklagen verrechnet wurden sowie aus dem Rückgang der Anzahlungen um TEUR 5.266. Zwischenzeitlich stiegen die sonstigen Forderungen um TEUR 4.670, was primär der Aktivierung von Forderungen aus Nachlässen auf Chipsets in Verbindung mit dem Absatz der Mobilfunk-Datenkarten und der Provision für die VNO-Pakete zuzurechnen ist.

Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Rückgang der Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen war per 31. Dezember 2009 unwesentlich.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Barbestände, Bankguthaben und verpfändetes Bankguthaben auf Wechselverbindlichkeiten. Flüssige Mittel beliefen sich per 31. Dezember 2009 auf TEUR 61.482. Zur Darstellung der Veränderungen bei den flüssigen Mitteln am Ende des Jahres 2009 siehe „Kapitalflussrechnung“ in diesem Abschnitt.

	<u>31. Dez. 2009</u>	<u>31. Dez. 2008</u>
	TEUR	TEUR
Barbestände	6	12
Bankguthaben	58.629	27.375
verpfändete Bankguthaben auf Wechselverbindlichkeiten	2.847	2.949
	<u>61.482</u>	<u>30.336</u>

Anlagevermögen

Sachanlagen

Sachanlagen umfassen im Wesentlichen Büroausstattung, elektronische Geräte, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge und im Bau befindliche Anlagen. Die Sachanlagen erhöhten sich von TEUR 493 per 31. Dezember 2008 um TEUR 143 oder 29 % auf TEUR 636 per 31. Dezember 2009. Dies resultierte im Wesentlichen aus dem Erwerb von Fahrzeugen, Büroausstattung und elektronischen Geräten und der Zunahme der im Bau befindlichen Anlagen, was teilweise durch den Abschreibungsaufwand und die Veräußerung von Ausstattungen ausgeglichen wurde.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände erhöhten sich von TEUR 752 per 31. Dezember 2008 um TEUR 555 oder 74 % auf TEUR 1.307 per 31. Dezember 2009. Dies war vorrangig dem Lizenzerwerb von Urheberrechtsinhabern zuzurechnen.

Der Zugang zu den immateriellen Vermögensgegenständen im Jahr 2008 war im Wesentlichen dem Erwerb von zwei Arten von Plattformen für 3G-Urheberrechtsinhaber sowie dem Erwerb von mobiler Software und Test-Software für Mobilfunk-Datenkarten zuzuschreiben.

Passiva

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechselverbindlichkeiten

Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen war unwesentlich.

Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen

Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen umfassen im Wesentlichen abgegrenzte Umsatzerlöse, Verbindlichkeiten in Verbindung mit dem Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände, Mehrwertsteuerschulden, sonstige Steuerschulden sowie fällige Löhne und Gehälter.

Die abgegrenzten Umsatzerlöse resultieren aus im Voraus entrichteten Mitgliedsbeiträgen für Business Club Cards, die das Geschäftsjahr 2010 betreffen..

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten sowie der passiven Rechnungsabgrenzungsposten von TEUR 3.323 per 31. Dezember 2008 um TEUR 1.631 oder 49 % resultiert vorrangig aus einer Zunahme der Mehrwertsteuerschulden, der fälligen Lizenzgebühren und der an Urheberrechtsinhaber zahlbaren Nachlässe im Jahr 2009. Durch die starke Steigerung des Absatzes von Mobilfunk-Datenkarten stieg die fällige Mehrwertsteuer gemäß den chinesischen Umsatzsteuerrichtlinien um TEUR 1.107 an.

Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen in Höhe von TEUR 3.803 per 31. Dezember 2008 wurden vollständig zurückgezahlt. Per 31. Dezember 2009 war der Saldo der Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen ausgeglichen.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote stieg von 70% in 2008 auf 87% in 2009. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die Erhöhung des Eigenkapitals durch den Börsengang sowie den Anstieg des Konzerngewinns zurückzuführen.

Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Bei der folgenden Tabelle handelt es sich um einen Auszug aus den Kapitalflussdaten des Unternehmens, der den gemäß den IFRS erstellten Konzernabschlüssen der Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2009 und 2008 entnommen wurde.

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	TEUR	TEUR
Operativer Cashflow vor Veränderungen im Betriebskapital	19.197	12.738
Zufluss/Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-8.164	12.118
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-9.642	12.389
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-987	-536
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	43.861	3.605
Nettoerhöhung der flüssigen Mittel	33.232	15.458
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	30.336	12.224
Währungskursdifferenzen	-2.086	2.654
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	61.482	30.336

Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit

Im Geschäftsjahr 2009 verwendete die Gesellschaft TEUR 9.642 im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit. Im Vergleich zu dem Cashflow in Höhe von TEUR 12.389, der 2008 aus der betrieblichen Tätigkeit erzielt wurden, stellte dies einen Rückgang um EUR 22.031 dar. Dieser Rückgang war vorrangig einem erheblichen Anstieg bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und einem erheblichen Rückgang der an nahe stehende Unternehmen und Personen ausstehenden Beträge zuzurechnen. Dieses Ergebnis wurde teilweise durch die beträchtliche Steigerung des Ergebnisses vor Steuern, einen erheblichen Rückgang der Vorräte, einen wesentlichen Rückgang der sonstigen Forderungen und Anzahlungen, einen erheblichen Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten sowie der passiven Rechnungsabgrenzungsposten und eine Erhöhung der Ertragsteuerverbindlichkeiten kompensiert.

Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit stieg von TEUR 536 im Jahr 2008 um TEUR 451 oder 84 % auf TEUR 987 im Jahr 2009. Diese Zunahme ist vorrangig der Erhöhung der Investitionen in Verbindung mit dem Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände und Sachanlagen zuzurechnen.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 43.861 im Jahr 2009 resultierte aus dem erfolgreichen Börsengang der Vtion AG. Der Nettoerlös aus dem Börsengang ging am 2. Oktober 2009 ein. Der Erlös aus dem Börsengang stützte den Bedarf an Betriebskapital und dient weiterhin zur Finanzierung von Vtions Wachstumsstrategie.

Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums

Die flüssigen Mittel zum Ende des Berichtszeitraums beliefen sich auf TEUR 61.482 per 31. Dezember 2009, die sich um TEUR 31.146 gegenüber der Bilanz im Jahr 2008 erhöhten. Diese erhebliche Zunahme resultierte vollständig aus dem Börsengang und wurde teilweise durch die Cash Abflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit aufgehoben.

Bericht über nach dem Bilanzstichtag eingetretene Ereignisse

Am 8. Februar 2010 wurde eine Ad-hoc-Meldung veröffentlicht, dass der Vtion-Konzern im Anschluss an das Ausschreibungsverfahren Anfang des Jahres einen Vertrag mit China Unicom unterzeichnet hat, dessen Gegenstand die Bereitstellung von 500.000 Stück 3G-Mobilfunk-Datenkarten in den ersten Monaten des Jahres 2010 zur Unterstützung der Einführung des WCDMA-Netzes der China Unicom ist. Dabei handelt es sich um den größten Einzelauftrag über 3G-Karten, den China Unicom seit Aufnahme des Betriebs ihres WCDMA-Netzes erteilt hat. Dieser Rahmenvertrag mit der Firmenzentrale von China Unicom verleiht Vtion im Verlauf des Jahres weiterhin die Position eines wichtigen strategischen Partners sowie des Hauptlieferanten für China Unicom in China, während China Unicom mit der groß angelegten Entwicklung des WCDMA-3G-Mobilfunknetzes in ganz China beginnt.

Risikobericht

Risiko- und Chancenmanagement

Das Geschäft des Vtion-Konzerns basiert auf soliden Erfahrungen, einer klaren Schwerpunktsetzung auf hochwertige Produkte, einem breiten Produktsortiment, gründlicher Marktkennntnis und einer starken Geschäftsbeziehung zu vorhandenen und potenziellen Kunden. Der Vtion-Konzern ist als rasch wachsendes Unternehmen einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Allerdings lässt sich Erfolg ohne das Eingehen von Risiken nicht erzielen. Das Risikomanagement trägt dazu bei, dass wir diese Chancen nutzen und die Risiken auf ein Minimum reduzieren, um letztlich unsere strategischen Ziele zu erreichen und unser strategisches Potenzial maximieren zu können.

Im Rahmen regelmäßiger strategischer Überprüfungen wägen wir die Chancen und die damit verbundenen Risiken umsichtig gegeneinander ab. Wir gehen Risiken lediglich dann ein, wenn wir anhand bewährter Methoden und Maßnahmen innerhalb unseres Unternehmens mit ihnen umgehen können, und lediglich dann, wenn eine entsprechende Chance besteht, einen angemessenen Wertzuwachs für unsere Aktionäre zu erzielen.

Der Vtion-Konzern setzt als wesentlichen Bestandteil seines Risikomanagementprozesses Bilanzierungs-, Kontroll- und Planungsinstrumente ein. Zur genauen Kontrolle der Geschäftsentwicklung und der Risiken führen wir regelmäßig Absatz- und Strukturanalysen, Analysen der Bruttogewinnspanne und der Liquidität durch und beobachten die Entwicklung bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Ein Hauptinstrument bei der Führung unseres Unternehmens stellt die monatliche und vierteljährliche Finanzberichterstattung dar. Sie gewährleistet, dass die Informationen zu Geschäften und Markttrends regelmäßig aktualisiert werden. Als Bestandteil der Finanzkontrollverfahren des Unternehmens werden wesentliche Abweichungen zwischen aktuellen Zahlen und Budgetzahlen ermittelt und analysiert, die dann als Basis für die Entwicklung von Korrekturmaßnahmen dienen.

Eine interne Revisionsstelle wurde bereits eingerichtet und arbeitet daran, die notwendigen Prozesse zu unterstützen, um Shareholder Value zu schaffen und zu schützen. Ferner haben wir den Prozess der Einführung interner Kontrollsysteme und der Umsetzung von Verbesserungen abgeschlossen. Im Anschluss an den Börsengang besitzt der Vtion-Konzern eine beachtliche Cash-Position und ist keinen Bankdarlehen verpflichtet. Die Liquiditätssteuerung hat weiterhin im Gesamtunternehmen und in den einzelnen Gesellschaften hohe Priorität.

Unser größter Aktionär, Herr Chen Guoping, ist der CEO des Unternehmens und beteiligt sich an der laufenden Geschäftsführung. Er überwacht die Gesamtentwicklung des Konzerns und kontrolliert die Absatz- und Gewinnentwicklung, um seine Interessen und die der anderen Aktionäre zu wahren. Darüber hinaus tragen unser Aufsichtsrat, unser Abschlussprüfer und weitere externe Berater dazu bei, dass wir uns auf verschiedene Risiken vorbereiten und uns gegen sie absichern, um die potenziell negativen Auswirkungen auf unser Unternehmen auf ein Minimum zu beschränken.

Um die Risiken auf ein Minimum zu beschränken und von den Chancen zu profitieren, verfolgt der Vtion-Konzern eine zukunftsorientierte Produktstrategie und wird weiterhin in Forschung und Entwicklung investieren. Gleichzeitig beobachtet er die aktuellen Markttrends und Kundenanforderungen, stellt die Planung auf deren Entwicklung ein und strebt ständig danach, außerordentliche Verkaufsargumente im Bezug auf seine Technologie zu entwickeln und beizubehalten.

Einzelne Risikofaktoren

Nach Auffassung des Unternehmens hatten die folgenden Faktoren erhebliche Auswirkungen auf unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie unsere Finanzlage und/oder werden dies weiterhin haben:

- **Der Erfolg des Vtion-Konzerns hängt direkt von seiner Geschäftsbeziehung zu den Mobilfunknetzbetreibern in China und deren künftigem Erfolg ab.**

China Mobile, China Telecom und China Unicom sind gegenwärtig die einzigen drei amtlich zugelassenen Mobilfunknetzbetreiber in China. Ein großer Teil der Mobilfunk-Datenkarten des Vtion-Konzerns wird an China Mobile, China Telecom und China Unicom verkauft, die die Mobilfunk-Datenkarten ihrerseits in ihren Verkaufsstellen in den meisten chinesischen Provinzen wiederverkaufen. Diese Abhängigkeit von drei primären Kunden ist für Vtion mit inhärenten Risiken verbunden, da sie zu mangelnder Diversifikation der Vertriebskanäle des Unternehmens führt. Eine Änderung der Geschäftsbeziehung zu einem der drei Netzbetreiber könnte sich erheblich auf Vtions Geschäft auswirken.

Allerdings wirkt die folgende Tatsache als Schutz für Vtion: Die drei Betreiber besitzen in ihrer Branche ein Oligopol und es besteht praktisch keinerlei Risiko, dass ein vierter Betreiber, mit dem Vtion keine Geschäftsbeziehung pflegt, hinzukommt und von Vtions drei Hauptkunden einen Marktanteil übernimmt und damit deren Nachfrage reduziert. Der Vtion-Konzern kontrolliert dieses Risiko auch dadurch, dass er großen Wert auf die Aufrechterhaltung der Beziehung zu allen drei Betreibern von Telekommunikationsnetzen legt und seinen Status als kompetenter Spitzenanbieter für China Telekom und China Unicom schützt. (Die Geschäftspolitik von China Mobile sieht vor, dass keine „qualifizierten Spitzenanbieter“ benannt werden, aber Vtion unterhält auch zu China Mobile eine gute Geschäftsbeziehung.) Das Unternehmen ist außerdem bestrebt, sich gemeinsam mit den Betreibern der Telekommunikationsnetze als strategischer Partner zu positionieren, um den 3G-Markt weiterzuentwickeln, statt einfach als Hardware-Lieferant zu fungieren, um seinen Status gegenüber den drei Betreibern der Telekommunikationsnetze zu sichern. Ferner sollen alle Aspekte des 3G-Geschäfts als eine Art von Diversifikation im Rahmen eines Geschäftsmodells einbezogen werden, bei dem die drei Hauptkunden den Mittelpunkt bilden.

- **Aufgrund eines technologischen Wandels können die aktuellen Technologien des Vtion-Konzerns und/oder seine Mobilfunk-Datenkarten obsolet werden.**

Die Telekommunikationsindustrie ist von rasch wechselnden und immer komplexer werdenden Technologien abhängig. Dementsprechend können die Technologien, die der Vtion-Konzern aktuell einsetzt, obsolet werden oder künftig dem Wettbewerb durch neue Technologien ausgesetzt sein. Zum Beispiel erzielt der Vtion-Konzern derzeit fast seine gesamten Umsatzerlöse mit den Mobilfunk-Datenkarten. Wenn die Technologie, auf der die Mobilfunk-Datenkarten basieren, überholt ist, könnte der Vtion-Konzern enorm darunter leiden. Infolgedessen hängt der künftige Erfolg des Vtion-Konzerns weitgehend von seiner Fähigkeit ab, sich verändernde Anforderungen der Dienstleister und technologische Entwicklungen zu antizipieren, bestehende Technologien zu verbessern oder neue zu entwickeln, neue Produkte sowie Produktverbesserungen einzuführen und diese Produkte rechtzeitig auf den Markt zu bringen. Der Vtion-Konzern muss ggf. weiterhin erhebliche Kosten in Verbindung mit der Entwicklung und Einführung neuer Produkte und Produktverbesserungen auf sich nehmen. Er wird ggf. auf unerwartete technologische Schwierigkeiten bei der Umsetzung neuer Technologien stoßen und sich infolgedessen mit erheblichen Kosten belasten oder mit Störungen des Betriebs konfrontiert werden.

Der Vtion-Konzern wird weiterhin neue Produkte einführen und vorhandene Produkte aktualisieren, sich neben seinen Mobilfunk-Datenkarten – falls diese Produkte überholt sind – auf neue Produkte und Technologien umstellen, Standards ermitteln, entsprechende für den Markt akzeptable Technologien und Produkte entwickeln und diese neuen Produkte auf den Markt bringen.

- **Die Rentabilität des Vtion-Konzerns kann infolge systematischer Preissenkungen oder Kostensteigerungen abnehmen.**

In den vergangenen Jahren ist der durchschnittliche Verkaufspreis für Mobilfunk-Datenkarten aufgrund der technologischen Entwicklung und aufgrund von Marktentwicklungen gesunken. Ferner kann man davon ausgehen, dass die Marktpreise für die 3G-Mobilfunk-Datenkarten, mit deren Verkauf der Vtion-Konzern bereits begonnen hat, tendenziell kurz- oder mittelfristig stetig sinken werden. Des Weiteren könnten die mit dem Absatz erzielten Umsatzerlöse zurückgehen, wenn der Vtion-Konzern zu Preissenkungen oder zu Nachlässen für seine Kunden gezwungen ist, z.B. aufgrund zunehmenden Konkurrenzdrucks oder sinkender Nachfrage nach seinen Produkten.

Der Vtion-Konzern bemüht sich nach Kräften, den Preisrückgang auszugleichen, indem er seine Beschaffungskosten reduziert und neue, höher entwickelte Produkte einführt. Ferner wendet der Vtion-Konzern äußerste Anstrengungen auf, um hinreichende Kostensenkungen und prozessbezogene Verbesserungen zu erreichen, damit künftige Preissenkungen ausgeglichen werden.

- **Der chinesische Markt für Mobilfunk-Datenkarten ist hart umkämpft und der Wettbewerb wird sich ggf. noch intensivieren.**

Der Markt für Mobilfunk-Datenkarten in China ist hart umkämpft. Der Vtion-Konzern erwartet, dass der Wettbewerb zunimmt und intensiver wird. Einige der Konkurrenten oder potenziellen Konkurrenten des Vtion-Konzerns in China und im Ausland verfügen ggf. über wesentlich größere finanzielle, technische und betriebliche Mittel sowie größere Marketingressourcen als der Vtion-Konzern. Diese Wettbewerber können ggf. schneller oder effektiver auf neue oder aufkommende Technologien, wechselnde Kundenanforderungen, Entwicklungen bei den Lieferanten oder Verschiebungen bei den geschäftlichen Gegebenheiten reagieren. Möglicherweise verwenden sie auch mehr Ressourcen auf Entwicklung, Förderung und Verkauf ihrer Produkte und den zugehörigen Kundendienst als der Vtion-Konzern. Einige der aktuellen oder potenziellen Wettbewerber des Vtion-Konzerns haben ggf. einen größeren Kundenstamm und umfangreichere Kunden- und Lieferantenbeziehungen sowie sonstige Geschäftsbeziehungen in der Branche, die sie dafür nutzen können, mit vielen ihrer aktuellen und potenziellen Kunden konkurrenzfähig Handel zu treiben.

Einige dieser Unternehmen verfügen unter Umständen auch über besser eingeführte und umfassendere organisatorische Strukturen zur Kundenbetreuung. Darüber hinaus könnten diese Unternehmen möglicherweise eine aggressivere Preispolitik betreiben oder Kunden attraktivere Bedingungen anbieten als gegenwärtig beziehungsweise als der Vtion-Konzern sie anbieten kann. Es ist denkbar, dass sie ihre Konkurrenzprodukte mit umfassenderen Produktangeboten verbinden und neue Produkte und Verbesserungen einführen. Die aktuellen und potenziellen Wettbewerber könnten fusionieren oder in anderer Form kooperative Partnerschaften untereinander oder mit Dritten begründen, um ihre Produkte oder ihre Marktposition zu verbessern. Infolgedessen ist es möglich, dass neue Konkurrenten auftauchen oder sich neue Beziehungen unter existierenden Wettbewerbern herausbilden, die zum Nachteil der Geschäfte des Vtion-Konzerns kurzfristig einen wesentlichen Marktanteil erwerben.

Durch die neuen 3G-Standards ist die drahtlose Datenübertragung in China bereits wesentlich schneller geworden und wird künftig noch schneller werden. Dies führt zu einer Verbesserung der aktuell verfügbaren Dienstleistungen und ermöglicht die Einführung neuer Dienstleistungen. Der Vtion-Konzern erwartet, dass – neben der Markterweiterung – die Wettbewerber die Merkmale und Leistung ihrer aktuellen Produkte weiterhin verbessern und neue Produkte, Dienstleistungen und Technologien einführen.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, wird der Vtion-Konzern weiterhin beträchtliche Mittel u.a. in Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Kundendienst investieren.

- **Die künftige Leistung des Vtion-Konzerns hängt davon ab, ob Mitarbeiter in Schlüsselpositionen gehalten und eingestellt werden können.**

Die künftige Leistung des Vtion-Konzerns hängt weitgehend davon ab, ob er seine Mitarbeiter in Schlüsselpositionen im Bereich Management und Technik halten kann, insbesondere den CEO des Vtion-Konzerns, Herrn Chen Guoping, dessen Netz von Geschäftsbeziehungen und Branchenerfahrung für den Vtion-Konzern von besonderer Bedeutung sind. Der künftige Erfolg des Vtion-Konzerns hängt ferner davon ab, ob er qualifiziertes Personal für seine Forschungs- und Entwicklungsabteilung rekrutieren kann.

Vtion erlebt die branchenübliche Fluktuation bei den Mitarbeitern auf den unteren Ebenen der Verwaltung und im Verkauf. Das Unternehmen ist bestrebt, die dadurch entstehenden potenziellen Risiken auf ein Minimum zu beschränken, indem es ein attraktives Arbeitsumfeld fördert. Die Fluktuation ist bei den Schlüsselkräften geringer, wie z.B. in der Forschung und Entwicklung. Vtion hat seinen kürzlich erlangten Status als börsennotiertes Unternehmen genutzt, um zur Stärkung des Leistungsvermögens im Bereich Forschung und Entwicklung weitere Spitzenkräfte aus dem Umland von China anzuwerben und zu halten. Abgesehen von dem Finanzvorstand, der seit zweieinhalb Jahren für das Unternehmen tätig ist, sind alle anderen Vorstandsmitglieder seit der Gründung im Unternehmen. Sie stellen auf der Ebene der Entscheidungsfindung ein hohes Maß an Stabilität für die Leitung des Unternehmens bereit und tragen dazu bei, Risiken zu minimieren, die durch Mitarbeiterfluktuation auf den unteren Ebenen des Unternehmens entstehen.

- **Regulatorisches Umfeld.**

Der Vtion-Konzern liefert Telekommunikationsausstattungen an die Telekommunikationsbranche, die in China stark reguliert ist. Als die zuständige Aufsichtsbehörde verfügt das MIIT über den weitgehenden Ermessensspielraum und die Vollmacht, sämtliche Aspekte des Sektors Telekommunikation und Informationstechnologie in China zu regulieren, einschließlich der Festlegung der Spezifikationen und Normen für die Netzausrüstung, der Genehmigung der Ausrüstung für den Zugang zu den Mobilfunknetzen und der Gestaltung von Richtlinien und Vorschriften für die Telekommunikationsbranche. Die Einführung neuer Anforderungen oder Beschränkungen könnte die Möglichkeiten des Vtion-Konzerns, bestimmte Produkte und Dienstleistungen auf den Markt zu bringen, beeinträchtigen oder dazu führen, dass dem Vtion-Konzern erhebliche zusätzliche Kosten entstehen, um diesen neuen Anforderungen oder Beschränkungen zu entsprechen. Im Gegensatz dazu könnte die Deregulierung der Telekommunikationsbranche dem Vtion-Konzern zusätzliche Geschäftschancen eröffnen oder seine Kosten für die Beachtung der Vorschriften verringern.

- **Der Vtion-Konzern ist Schwankungen bei den Wechselkursen ausgesetzt.**

Der Konzernabschluss des Unternehmens für die Berichtszeiträume wurde in EUR erstellt und seine künftigen Konzernabschlüsse werden in EUR erstellt, während die im operativen Geschäft verwendete Währung des Vtion-Konzerns RMB ist, der gegenwärtig keine frei konvertierbare Währung ist. Eine Abwertung des RMB gegenüber dem EUR würde sich daher nachteilig auf die Währungsumrechnung im Konzernabschluss des Unternehmens auswirken. Da der Wert des RMB von den Behörden der VRC kontrolliert wird, ist es auch möglich, dass die Devisenpolitik der chinesischen Regierung sich erheblich auf die Wechselkurse auswirken könnte.

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns wird jedoch in RMB abgewickelt und daher durch die Wechselkursschwankungen nicht beeinflusst, abgesehen von der Umrechnung des Abschlusses von RMB in EUR.

Der Erlös aus dem Börsengang des Vtion-Konzerns erfährt möglicherweise eine Wertminderung, wenn das Unternehmen sich entscheidet, den Erlös nicht in RMB zu konvertieren bzw. ihn nicht konvertieren kann und der EUR während dieses Zeitraums gegenüber dem RMB abgewertet wird. Vtion hat einen Teil des Erlöses aus dem Börsengang von EUR in RMB konvertiert und zurück nach China transferiert und wird den restlichen Erlös je nach Bedarf auf Basis des Geschäftsplans transferieren. Vtion beobachtet die Wechselkursschwankungen genau und wird, sollte es notwendig werden, bei einem erheblichen Devisenrisiko eine Absicherung in Erwägung ziehen.

- **Der Vtion-Konzern könnte nicht in der Lage sein, eine angemessene Finanzierung für seine Wachstumsstrategie zu sichern.**

Der Vtion-Konzern muss künftig eventuell zusätzliches Kapital durch Schuldverschreibungen oder Aktienemissionen beschaffen. Der Vtion-Konzern kann sich nicht sicher sein, dass eine geeignete Finanzierung in der erforderlichen Höhe oder zu annehmbaren Bedingungen zur Verfügung stehen wird. Wenn zusätzliche Dividendenpapiere oder aktiengebundene Wertpapiere emittiert werden, kann dies in einer Verwässerung der existierenden Beteiligungen der Aktionäre resultieren. Werden zusätzliche Schulden aufgenommen, würden daraus Schuldendienstverpflichtungen resultieren, die sich negativ auf die Rentabilität auswirken und die Gefährdung des Vtion-Konzerns durch allgemein nachteilige Wirtschafts- und Branchenbedingungen oder dadurch, dass sich einzelne der hier genannten Risiken materialisieren, erhöhen. Ferner könnten die Bedingungen des Finanzierungsvertrages dazu führen, dass der Vtion-Konzern keine Dividenden zahlen kann oder in seiner Flexibilität eingeschränkt wird, wenn es um die Planung von Änderungen in seinem Geschäft oder seiner Branche bzw. die Reaktion darauf geht. Darüber hinaus unterliegen die Tochtergesellschaften des Vtion-Konzerns in China der Devisenregistrierung und -genehmigung, wenn sie die Darlehensaufnahme bei Unternehmen außerhalb von China beabsichtigen. Ferner muss der Vtion-Konzern die Registrierungs-genehmigung einholen, wenn er beabsichtigt, die Finanzierung durch Kapitaleinlagen zu sichern. Falls er die notwendige Finanzierung nicht zu vernünftigen Bedingungen oder gar nicht beschaffen kann, ist er ggf. gezwungen, geplante künftige Geschäftserweiterungen einzuschränken. Des Weiteren unterliegen die Tochtergesellschaften des Vtion-Konzerns in China bestimmten Beschränkungen hinsichtlich der Höhe von Auslandsschulden, die sie eingehen dürfen.

- **Der Steuerstatus des Vtion-Konzerns oder die Steuergesetzgebung oder deren Auslegung könnte sich ändern.**

Mit dem Körperschaftsteuergesetz der VRC („KStG VRC“), das im März 2007 verabschiedet wurde und am 1. Januar 2008 in Kraft trat, wurde für alle Unternehmen (einschließlich der mit ausländischem Kapital finanzierten Unternehmen wie z.B. Vtion IT und Vtion Software) ein einheitlicher Ertragsteuersatz von 25 % eingeführt. Mit dem KStG VRC wurden Steuerbefreiungen, Steuerermäßigungen und die sonstige bevorzugte Behandlung, die vor dem 1. Januar 2008 für mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen galten, aufgehoben. Für Unternehmen, die diese bevorzugte steuerliche Behandlung vor der Veröffentlichung des KStG VRC erhalten hatten, gibt es jedoch eine Übergangsphase. Eine zeitweilige Steuerbefreiung, die vor der Verkündung des KStG VRC genehmigt und von den mit ausländischem Kapital finanzierten Unternehmen nicht in Anspruch genommen wurde, ist bis zu ihrem Ablauf weiterhin rechtswirksam. Wenn die zeitweilige Steuerbefreiung aufgrund von Verlusten nicht eingesetzt hat, gilt, dass sie Anfang des Jahres 2008 beginnt, d.h. die zeitweilige Steuerbefreiung kann nur bis 2012 in Anspruch genommen werden. Der Vtion-Konzern profitierte von dieser zeitweiligen Steuerbefreiung, da er für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 vollständig von der Ertragsteuer der VRC befreit war und in den Geschäftsjahren 2009 – 2011 lediglich die Hälfte des gewöhnlichen Ertragsteuersatzes zahlen muss. Mit dem KStG VRC wurde das Konzept des im Inland steuerpflichtigen Unternehmens („Tax Resident Enterprise (TRE)“) eingeführt. Hierüber wird ein Unternehmen definiert, das in der VRC nach den Gesetzen und Vorschriften der VRC gegründet wurde oder dessen faktisches Geschäftsführungsorgan sich in der VRC befindet. Die weltweiten Einnahmen der TRE, einschließlich der von ihren Tochtergesellschaften erhaltenen Einnahmen, unterliegen dem KStG VRC. Gemäß Paragraph 4 der Durchführungsbestimmungen („Durchführungsbestimmungen“) des KStG VRC bezeichnet „faktisches Geschäftsführungsorgan“ das Geschäftsführungsorgan, das die wesentliche Geschäftsführung und Kontrolle über das Unternehmen innehat bzw. ausübt. Falls eine Holding-Gesellschaft mit Sitz außerhalb der VRC tatsächlich von einem Geschäftsführungsorgan in China geleitet würde, würde somit das ausländische Unternehmen als ein TRE gelten und es wäre im Hinblick auf seine weltweiten Einnahmen nach dem KStG VRC steuerpflichtig. Wenn das faktische Geschäftsführungsorgan der Vtion BVI Holding sich in China befände, unterläge das Unternehmen gemäß dem KStG der VRC einem Steuersatz von 25 %. Gemäß der Auslegung von Paragraph 4 der Durchführungsbestimmungen, die die chinesische Steuerverwaltung auf ihrer Website darlegt,

wird der Standort des faktischen Geschäftsführungsorgans nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Betrachtungsweise bestimmt. Vorstandssitzungen im Ausland allein sind als Beleg, dass das faktische Geschäftsführungsorgan seinen Standort außerhalb Chinas hat, unzureichend. Das Unternehmen kann nicht ausschließen, dass die Vtion BVI Holding als ein TRE eingestuft wird.

Wird die Vtion BVI Holding als ein TRE eingestuft, gilt Folgendes: Gemäß Paragraph 26 des KStG VRC und Paragraph 83 der Durchführungsbestimmungen ist die Dividendenausschüttung an TRE wegen direkter Investitionen von der KStG VRC befreit. Dividenden, die Vtion IT und Vtion Software an Vtion BVI Holding ausschütten, wären somit von der KStG VRC befreit. Dividenden, die die BVI Holding an die Gesellschaft ausschüttet, unterlägen jedoch gemäß dem KStG VRC einer Kapitalertragsteuer von 10 %, außer wenn die Gesellschaft ebenfalls als ein TRE eingestuft werden würde. Wenn die Vtion BVI Holding und die Gesellschaft beide als TRE eingestuft werden, sind Dividenden, die die Gesellschaft von der Vtion BVI Holding erhält, ebenfalls von der Körperschaftsteuer in China befreit. Die Kapitalertragsteuer der VRC auf Dividenden wird nur dann erhoben, wenn ein TRE Dividenden an Aktionäre eines Unternehmens, das kein TRE ist, ausschüttet.

Wird die Vtion BVI Holding nicht als ein TRE eingestuft, gilt Folgendes: Gemäß dem KStG VRC wird die Befreiung von der Kapitalertragsteuer auf Dividenden, die mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen an ihre ausländischen Investoren ausschütten, nach den aktuellen Steuergesetzen nicht mehr gewährt. Von Vtion IT und Vtion Software ausgeschüttete Dividenden werden folglich mit dieser Kapitalertragsteuer von 10 % belegt.

Die Vtion BVI Holding und die Gesellschaft sind Holding-Gesellschaften ohne wesentliches eigenes operatives Geschäft und ein Großteil ihrer Einnahmen hängt von Dividenden ihrer Betriebsgesellschaften in China ab. Wenn entweder Vtion IT oder Vtion Software, die Betriebsgesellschaften, oder Vtion BVI Holding verpflichtet wären, Ertragsteuern der VRC auf an den Vtion-Konzern gezahlte Dividenden einzubehalten, hätte dies eine erheblich nachteilige Wirkung auf die Rentabilität des Unternehmens.

Die aktuellen Steuervorschriften und ihre Auslegung im Hinblick auf eine Investition in den Vtion-Konzern könnten weiteren nachteiligen Änderungen in der Zukunft unterliegen. Die geltenden Steuersätze und -befreiungen könnten sich in Zukunft ändern. Änderungen im Steuerstatus des Vtion-Konzerns oder in den Steuergesetzen oder deren Auslegung könnten den Wert der von der Gesellschaft gehaltenen Beteiligungen und die Fähigkeit des Konzerns zur Zahlung von Renditen an die Aktionäre beeinträchtigen und/oder die Renditen der Aktionäre nach Steuern ändern.

Angaben zu der Besteuerung des Vtion-Konzerns und der Investoren der Gesellschaft basieren auf der aktuellen Steuergesetzgebung und Steuerpraxis, die Änderungen vorbehalten sind. Darüber hinaus ändert sich das in China geltende Steuersystem möglicherweise erneut und könnte sich auf die Gewinne der Vtion IT und der Vtion Software nach Steuern nachteilig auswirken.

Da fast der gesamte Betriebsgewinn von Vtion IT und Vtion Software erzielt wird, die der chinesischen Steuergesetzgebung unterliegen, könnten sich die oben genannten Risiken, sofern sie sich materialisieren, erheblich nachteilig auf das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis des Vtion-Konzerns auswirken.

Gesamtaussage zur Risikosituation

Weder im Geschäftsjahr 2009 noch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hat der Vorstand Risiken ermittelt, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gemäß § 289 Abs. 5 HGB.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem zielt im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess darauf ab, die Ordnungsmäßigkeit und Effektivität der Rechnungslegung und der Finanzberichterstattung des Vtion-Konzerns zu gewährleisten. Es wird ständig weiterentwickelt und ist bei allen betroffenen juristischen Personen und in den zentralen Abteilungen wesentlicher Bestandteil des Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsprozesses. Die Hauptmerkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems des Vtion-Konzerns lassen sich im Hinblick auf den Prozess der Finanzberichterstattung wie folgt beschreiben:

- Die Zuständigkeiten für die Hauptbereiche des Prozesses der Finanzberichterstattung sind klar verteilt. Die Zuständigkeitsbereiche sind eindeutig zugeordnet. Die Integrität und die Verantwortung im Hinblick auf Finanzen und Finanzberichterstattung werden durch eine unabhängige Abteilung Rechnungswesen sichergestellt.
- Sämtliche Vereinbarungen und Verträge werden auf ihre Bedeutung für die Rechnungslegung hin überprüft, um eine zeitnahe Buchung und eine ordnungsmäßige Darstellung zu gewährleisten. Die Abteilungen und Bereiche, die mit der Finanzberichterstattung befasst sind, werden in qualitativer und quantitativer Hinsicht angemessen ausgestattet.
- Eingehende und weitergereichte buchhalterische Daten werden kontinuierlich auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Es sind Verfahren vorhanden, die die Vollständigkeit der Finanzberichterstattung garantieren.
- Bei der Erstellung der Abschlüsse existieren Verfahren zur Umsetzung des „Vier-Augen-Prinzips“, der Einhaltung der Aufgabentrennung sowie für die Bevollmächtigung und die Zugangsregelung zu relevanten elektronischen Rechnungslegungssystemen. Für das IT-System des Unternehmens getroffene Maßnahmen gewährleisten, dass die eingesetzten Rechnungslegungssysteme manipulationssicher sind.
- Die für das Rechnungswesen relevanten Prozesse werden regelmäßig von einer prozessunabhängigen Stelle überprüft.
- Innerbetriebliche Geschäftsvorfälle werden vollständig erfasst und auf separaten Konten ausgewiesen, um eine ordnungsmäßige Eliminierung während des Konsolidierungsprozesses zu gewährleisten.

Die Hauptmerkmale des oben dargestellten internen Kontroll- und Risikomanagementsystems gewährleisten, dass die Unternehmensmaßnahmen und Geschäftsvorfälle gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung und den internen Richtlinien im Rahmen der Finanzberichterstattung ordnungsmäßig und rechtzeitig erfasst, überprüft, bearbeitet und ausgewiesen werden. Durch den Einsatz der entsprechenden und angemessenen Ressourcen wird ein ordnungsmäßiges, einheitliches, kontinuierliches System der Finanzberichterstattung gewährleistet. Anhand der klaren Trennung der Zuständigkeiten und der oben dargestellten Kontroll- und Überprüfungsverfahren wird eine ordnungsmäßige und verantwortungsbewusste Rechnungslegung sichergestellt. Das System gewährleistet ferner, dass die Aktiva und Passiva in den Abschlüssen und in dem Konzernabschluss vollständig und ordnungsmäßig ausgewiesen und korrekt bewertet werden. Außerdem ist sichergestellt, dass die relevanten Informationen vollständig, zeitnah und zuverlässig vorgelegt werden.

Vergütungsbericht

Vorstandsvergütung

Die Vtion Wireless Technology AG zahlt den Mitgliedern des Vorstands keine Vergütung. Alle Vorstandsmitglieder sind ebenfalls bei mindestens einer der operativen Tochtergesellschaften angestellt. Sie erhalten die folgenden Festvergütungen:

Name	2009	2008
	TEUR	TEUR
Chen, Guoping	39,1	31,4
Chen, Huan	20,7	19,4
He, Zhihong	32,8	31,4
Ding, Chaojie	32,8	27,0
Fei, Ping	32,8	27,0

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Gemäß § 20 der Satzung erhält jedes Aufsichtsratsmitglied ein Entgelt, das von der Hauptversammlung festgesetzt wird. Die Hauptversammlung hat zu der Vergütung für den Aufsichtsrat am 27. August 2009 folgenden Beschluss gefasst:

Vollberechtigte Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine Vergütung in Höhe von EUR 25.000,00 p. a., der stellvertretende Vorsitzende erhält eine Vergütung in Höhe von EUR 35.000,00 p. a. und der Aufsichtsratsvorsitzende erhält eine Vergütung in Höhe von EUR 50.000,00 p. a. Die Vergütung für das jeweils laufende Geschäftsjahr ist in Teilbeträgen zum Ende des jeweiligen Quartals fällig.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten für den Berichtszeitraum 2009 die Gesamtvergütung von EUR 191.651 inklusive Mehrwertsteuer.

Name	2009	2008
	TEUR	TEUR
Qian, Yingyi	50,0	50,0
Nobert Quinkert	35,0	35,0
Volker Potthoff	25,0	25,0
Liu, Yangsheng	25,0	25,0
Wang, Ning	25,0	25,0
Yang, Hua	25,0	25,0

Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats Ersatz ihrer Auslagen sowie des eventuell auf die Aufsichtsratsvergütung entfallenden Mehrwertsteuerbetrages, soweit sie berechtigt sind, der Gesellschaft die Umsatzsteuer gesondert in Rechnung zu stellen und dieses Recht auszuüben.

Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand verfasste gemäß § 312 AktG einen Bericht zu verbundenen Unternehmen, in dem sämtliche Transaktionen zwischen der Vtion Wireless Technology AG und den verbundenen Unternehmen enthalten sind, und erklärte folgendes:

„Gemäß der uns zum Zeitpunkt der Durchführung der Geschäfte oder zum Zeitpunkt der Durchführung oder Unterlassung einer Maßnahme bekannten Umstände hat die Vtion Wireless Technology AG für jede Transaktion eine angemessene Vergütung erhalten und wurde durch die Durchführung oder Unterlassung einer Maßnahme auch nicht benachteiligt.“

Zusätzlicher Bericht im Rahmen der Erläuterungspflicht gemäß § 289 Abs. 4 und Par. 315 Abs. 4 HGB

1. Gezeichnetes Kapital

Das Aktienkapital der Vtion Wireless Technology AG beläuft sich auf EUR 15.980.000,00 und ist in 15.980.000 nennwertlose Inhaber-Stammaktien mit einem Nominalwert von jeweils EUR 1,00 je Aktie aufgeteilt.

2. Beschränkungen im Hinblick auf Stimmrechte und das Recht auf Übertragung der Aktien

Die Gründungsaktionäre der Vtion Wireless Technology AG (dies sind die Awill Holdings Limited, Hongkong, die Vtion Wireless Technology Co. Ltd. und die Sunshine Century Investment Limited) haben eine Haltefrist von zwölf Monaten ab der Notierung der Aktien der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse (d.h. ab dem 1. Oktober 2009) vereinbart und die Besto Holdings Limited, die CIVC Investment Limited und die SCGC Capital Holding Company Limited haben im Hinblick auf 50 % der Aktien eine Haltefrist von sechs Monaten ab der Notierung und im Hinblick auf die anderen 50 % der Aktien eine Haltefrist von neun Monaten ab der Notierung vereinbart. Sie werden Folgendes nicht tun:

- Aktien der Gesellschaft oder Wertpapiere, die in Aktien der Gesellschaft umwandelbar, für diese ausübbar oder gegen Aktien der Gesellschaft umtauschbar sind, direkt oder indirekt anbieten, verpfänden, zuteilen, verkaufen, sich vertraglich zu deren Verkauf verpflichten, Kaufoptionen oder Kaufverpflichtungen für sie veräußern, Verkaufsoptionen für sie erwerben, Kaufoptionen, Kaufrechte oder Bezugsrechte für sie einräumen oder diese in sonstiger Form übertragen oder veräußern;
- einen Swap oder eine andere Regelung eingehen, mit dem bzw. der das wirtschaftliche Risiko des Eigentums an den Aktien der Gesellschaft vollständig oder teilweise auf andere übertragen wird – unabhängig davon, ob diese in den vorstehenden Paragraphen beschriebenen Transaktionen durch Aushändigung der Aktien der Gesellschaft oder dieser anderen Wertpapiere erfüllt oder in bar bzw. in sonstiger Form abgerechnet werden;
- die Registrierung von Aktien der Gesellschaft oder von Wertpapieren, die in Aktien der Gesellschaft umwandelbar, für diese ausübbar oder gegen Aktien der Gesellschaft umtauschbar sind, nach dem Wertpapiergesetz der USA fordern oder ein entsprechendes Recht ausüben;
- eine Erhöhung des gezeichneten Kapitals der Gesellschaft vorschlagen, zugunsten dieser vorgeschlagenen Erhöhung abstimmen oder in sonstiger Form eine für die Gesellschaft vorgeschlagene Kapitalerhöhung unterstützen, ohne dass Sal. Oppenheim dies schriftlich genehmigt hat.

3. Direkte oder indirekte Beteiligungen

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Lageberichts hielt der Vorstandsvorsitzende der Vtion Wireless Technology AG, Herr Chen Guoping, 49,9 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG über die Awill Holdings Ltd. und die Sunshine Century Investment Ltd., wobei die Awill Holdings Ltd. 46,8 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG hielt und die Sunshine Century Investment Ltd. 3,1 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG. Die beiden Unternehmen Awill Holdings Ltd. und Sunshine Century Investment Ltd. stehen zu 100 % im Eigentum von Herrn Chen Guoping. Die SCGC Capital Holding Ltd. hielt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Lageberichts 10,64 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG.

Zu weiteren Beteiligungen an den Aktien der Gesellschaft verweisen wir auf den Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 21. Dezember 2009.

4. Aktien mit Sonderrechten

Es gibt keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.

5. Ausübung von Stimmrechten durch Mitarbeiter

Mitarbeiter, die Aktionäre der Vtion Wireless Technology AG sind, üben ihre Stimmrechte nach freiem Ermessen entweder selbst oder durch Bevollmächtigte aus.

6. Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand der Vtion Wireless Technology AG besteht aktuell aus fünf Mitgliedern, die der Aufsichtsrat gemäß § 84 des deutschen Aktiengesetzes für einen Zeitraum von jeweils höchstens fünf Jahren bestellt hat. Jede Verlängerung der Amtszeit erfordert einen Beschluss des Aufsichtsrats und kann frühestens ein Jahr vor Ablauf der aktuellen Amtszeit genehmigt werden. In dringenden Fällen kann das Amtsgericht auf Antrag einer Person mit schutzwürdigen Interessen (z.B. anderer Vorstandsmitglieder) ein fehlendes und erforderliches Vorstandsmitglied bestellen (§ 85 AktG). Diese Amtszeit würde jedoch enden, sobald die Vakanz behoben werden könnte, z.B. sobald der Aufsichtsrat ein fehlendes Vorstandsmitglied bestellt hat. Die Abberufung eines Vorstandsmitglieds ist ausschließlich aus wichtigem Grund zulässig (§ 84 Abs. 3 Sätze 1 und 3 AktG). Ein wichtiger Grund ist u.a. grobe Pflichtverletzung, Unfähigkeit zur ordnungsmäßigen Erfüllung der Pflichten oder Vertrauensentzug durch die Hauptversammlung. Ein wichtiger Grund besteht jedoch nicht, wenn das Vertrauen aus offenbar unsachlichen Gründen entzogen wurde. Gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung der Vtion Wireless Technology AG kann der Aufsichtsrat einen Vorstandsvorsitzenden sowie einen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden bestellen.

7. Satzungsänderungen

Gemäß § 179 AktG bedarf jede Satzungsänderung eines Beschlusses der Hauptversammlung. Zudem ist der Aufsichtsrat gemäß § 18 Abs. 3 der Satzung berechtigt, die Satzung mit der Maßgabe zu ändern, dass diese Änderungen ausschließlich einzelne Formulierungen oder die Form betreffen.

8. Befugnis des Vorstands zur Ausgabe von Aktien

Die Befugnis des Vorstands zur Ausgabe von Aktien ist in § 4 Abs. 4 der Satzung festgelegt:

„Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 24. September 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 7.990.000,00 durch Ausgabe von bis zu 7.990.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2009). Ausgegeben dürfen jeweils Stammaktien und/oder stimmrechtslose Vorzugsaktien. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur in folgenden Fällen zulässig:

- Wenn die Aktien ausgegeben werden, um Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile zu erwerben;
- Für Spitzenbeträge;
- Zur Einführung von Aktien der Gesellschaft oder von Zertifikaten, die Aktien der Gesellschaft vertreten, an in- oder ausländischen Börsen, an denen die Aktien der Gesellschaft oder Zertifikate, die Aktien der Gesellschaft vertreten, bis dahin nicht zum Handel zugelassen sind;
- zur Gewährung von Aktien an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens im Rahmen von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen;
- Wenn die Aktien gegen Bareinlagen zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet, und der Bezugsrechtsausschluss nur neue Aktien erfasst, deren Anteil am Grundkapital 10% des Grundkapitals nicht übersteigt; für die Frage des Ausnutzens der 10% - Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3, Satz 4 AktG mit zu berücksichtigen;
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten oder Optionsrechten ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts bzw. Optionsrechts als Aktionär zustehen würde.

Eine Kapitalerhöhung unter Bezugsrechtsausschluss zur Durchführung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen darf den zehnten Teil des Grundkapitals, das zur Zeit der Ausnutzung dieser Ermächtigung vorhanden ist, nicht übersteigen.

Über den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats.“

Ferner ist in § 4 Abs. 5 der Satzung für die Ausgabe der Aktien aus dem Bedingten Kapital 2009 Folgendes bestimmt:

- Gemäß dem Beschluss der am 25. September 2009 stattgefundenen Hauptversammlung wird das Aktienkapital durch Ausgabe von bis zu 500.000 auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) um weitere EUR 500.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2009). Das bedingte Kapital 2009 dient dem Zweck, aus Aktienoptionen bestehende Bezugsrechte zu bedienen, die Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern der Gesellschaft sowie Mitgliedern der Geschäftsführungsorgane und Mitarbeitern der Konzerngesellschaften eingeräumt wurden. Die Ausgabe von Aktienoptionen muss, wenn der Berechtigte ein Vorstandsmitglied ist, vom Aufsichtsrat beschlossen werden oder für alle anderen Berechtigten vom Vorstand. Bisher wurde noch kein Beschluss gefasst. Dass kein Beschluss der Gesellschaft vorliegt, lässt sich durch die Tatsache erklären, dass die Staatliche Devisenverwaltung in China (SAFE) den Aktienbezugsplan genehmigen muss, bevor dieser Aktienbezugsplan den chinesischen Vorstandsmitgliedern zugute kommen kann. Da diese Genehmigung bisher nicht eingeholt wurde, hat die Gesellschaft noch keinen offiziellen Beschluss zu der Gewährung von Aktienoptionen gefasst.
- Der Ausübungskurs für Aktienoptionen entspricht dem durchschnittlichen Aktienkurs der Aktien der Gesellschaft an zwanzig unmittelbar aufeinander folgenden Handelstagen vor dem Datum der Ausgabe dieser Aktienoptionen. Jede Option berechtigt ihren Inhaber gegen Zahlung des Ausübungskurses zum Bezug einer Akte der Gesellschaft aus dem bedingten Kapital, das für diesen Zweck geschaffen wurde. Die Laufzeit dieser Aktienoptionen beginnt an dem Tag der Ausgabe der Aktienoption und endet nach sieben Jahren. Im Rahmen des Aktienbezugsplans können innerhalb eines Zeitraums von zehn Jahren maximal 500.000 Aktienoptionen ausgegeben werden. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist dafür zuständig, die Ausgabe der Aktienoptionen an Vorstandsmitglieder sowie die weiteren Details zu der Ausgabe festzusetzen. Aktienoptionen dürfen erst nach einer Haltedauer von vier Jahren ausgeübt werden. Ferner ist die Ausübung von dem Erreichen bestimmter Vorgaben für die Wertentwicklung abhängig, die auf der Entwicklung des Aktienkurses der Aktien der Gesellschaft innerhalb des Zeitraums von der Ausgabe bis zur Ausübung der entsprechenden Aktienoption basieren. Die Vorgaben für die Wertentwicklung, die in dem Aktienbezugsplan enthalten sind, betreffen die Entwicklung des Aktienkurses der Aktien der Gesellschaft und entsprechen einem durchschnittlichen Anstieg des Aktienkurses der Aktien der Gesellschaft um 8 % pro Jahr. Des Weiteren darf der/die jeweilige Teilnehmer/in aus dem Vorstand während des ersten Jahres nach Ablauf der Besitzdauer nur bis zu 50 % seiner/ihrer Aktienoptionen ausüben und weitere 50 % in dem darauffolgenden Jahr.

9. Keine Bestimmungen für einen Kontrollwechsel

Es existieren keine Vereinbarungen der Vtion Wireless Technology AG, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels in Folge eines Übernahmeangebots stehen.

10. Keine Vereinbarung über Entschädigung im Fall einer Übernahme

Es existieren keine Vereinbarungen zwischen dem Vorstand oder den Mitarbeitern und der Vtion Wireless Technology AG, in denen für den Fall eines Übernahmeangebots eine Entschädigung vorgesehen ist.

Corporate Governance

Erklärung der Unternehmensführung

Börsennotierte Unternehmen sind gemäß §289a HGB, welcher am 29. Mai 2009 in Kraft trat, verpflichtet, eine Erklärung der Unternehmensführung entweder als Teil des Lageberichts oder auf ihrer Internetseite zu veröffentlichen. Die Erklärung der Unternehmensführung der Vtion Wireless Technology AG lautet wie folgt:

Unternehmensführung im Vtion-Konzern

Die Vtion Wireless Technology AG hat sich den Prinzipien guter, verantwortungsvoller Unternehmensführung verpflichtet. Die Unternehmensführung bei Vtion ist auf eine dauerhafte, verantwortungsbewusste Wertschöpfung ausgerichtet und basiert auf dem deutschen Corporate Governance Kodex. Das Vertrauen der Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter erwerben wir über die vertrauensvolle und konstruktive Kooperation zwischen Aufsichtsrat und Vorstand. Die enge Kooperation zwischen den beiden Gremien zeichnet sich durch offene unternehmensinterne Kommunikation, intensive Kundenpflege und gebührende Sorgfalt im Hinblick auf Bilanzierung, Prüfung und Risikomanagement aus.

Der Kodex hat sich seit seiner Einführung im Jahr 2002 als Messlatte für gute Unternehmensführung in Deutschland erwiesen. Aufsichtsrat und Vorstand der Vtion Wireless Technology AG unterstützen den Kodex und die im Kodex vorgegebenen Ziele ausdrücklich.

Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat haben gemeinsam eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 des deutschen Aktiengesetzes (AktG) herausgegeben, welche auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht wurde: <http://www.ir-de.vtion.de/corporate-governance.html>.

Angaben zu den Unternehmensführungspraktiken

Aktionäre und Hauptversammlungen

Die Aktionäre nehmen ihre Rechte und Stimmrechte über die Hauptversammlungen wahr. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und der Satzung findet die Jahreshauptversammlung innerhalb der ersten acht Monate des jeweiligen Geschäftsjahres statt. Jede Aktie entspricht einer Stimme auf der Hauptversammlung. Aktien, die ein Mehrstimmrecht verleihen, begrenzte Stimmrechte oder Vorzugsaktien existieren nicht. Die Aktionäre sind berechtigt, ihr Stimmrecht auf der Hauptversammlung selbst auszuüben oder dies durch einen Bevollmächtigten ihrer Wahl oder einen von der Gesellschaft benannten, an ihre Weisungen gebundenen Vertreter ausüben zu lassen. In der Einladung zur Jahreshauptversammlung sowie in den Einladungen zu allen anderen Hauptversammlungen sind Bestimmungen zur Teilnahme, zu dem Verfahren der Stimmabgabe (persönlich oder durch einen Bevollmächtigten) sowie zu den Rechten der Aktionäre enthalten. Alle Berichte und Unterlagen, die kraft Gesetzes für Hauptversammlungen zur Verfügung zu stellen sind, einschließlich des Geschäftsberichts, werden zusammen mit der Tagesordnung auf der Website der Gesellschaft unter www.vtion.de veröffentlicht.

Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten im Interesse des Unternehmens eng zusammen. Ihr gemeinsames Ziel besteht darin, den Fortbestand des Unternehmens und die nachhaltige Wertschöpfung zu gewährleisten.

Gemäß den gesetzlichen Anforderungen hat die Vtion Wireless Technology AG ein so genanntes duales Führungssystem, das dadurch gekennzeichnet ist, dass Vorstand und Aufsichtsrat zwei getrennte und unabhängige Gremien des Unternehmens sind. Der Vorstand ist für die Leitung des Unternehmens, die Entwicklung der Geschäftsstrategie, die Abstimmung dieser Strategie mit dem Aufsichtsrat und deren Umsetzung zuständig. Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand und ist direkt an Entscheidungen beteiligt, die für das Unternehmen von fundamentaler Bedeutung sind und daher der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

Der Vorstand legt dem Aufsichtsrat regelmäßig detaillierte Berichte und aktuelle Informationen zur Geschäftsstrategie sowie zu sämtlichen wesentlichen Themen für die Gesellschaft vor, die Planung, Geschäftsentwicklung, Risikolage und Risikomanagementsystem betreffen. Der Vorstands berichtet ferner über die Beachtung und Einhaltung von Gesetzen sowie Richtlinien, anhand derer die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und Vtions interner Vorgaben sichergestellt wird.

Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen sind, traten abgesehen von folgenden Ausnahmen, im Geschäftsjahr 2009 nicht auf:

In seiner Sitzung vom 27. August 2009 genehmigte der Aufsichtsrat Ämter des Vorstandsvorsitzenden, Herrn Chen Guoping, außerhalb der Gesellschaft bei den folgenden Unternehmen:

- Awill Holdings Limited;
- Sunshine Century Investment Limited;
- Mobile Multimedia Co. Limited (Beijing);
- Fujian Vtion Telecom Information Service, Co. Limited;
- Fujian CH - Digital Technology Co. Limited.

Ferner genehmigte der Aufsichtsrat in der Sitzung vom 27. August 2009 Ämter des Vorstands Technik, Herrn He Zhihong, außerhalb der Gesellschaft bei den folgenden Unternehmen:

- Hong Kong Vtion Wireless Technology Company Limited;
- Vtion Technology (China), Co. Limited;
- Fujian Vtion Telecom Information Service, Co. Ltd.

In der gleichen Sitzung genehmigte der Aufsichtsrat die Mandatsvereinbarung zwischen der Gesellschaft und der Rechtsanwaltskanzlei CMS Hasche Sigle, bei der das Aufsichtsratsmitglied Volker Potthoff als Berater arbeitet.

Weitere Interessenskonflikte könnten aus den indirekten Beteiligungen von Herrn Chen Guoping und Herrn He Zhihong an der Vtion Wireless Technology AG erwachsen. Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Angaben zu den Unternehmensführungspraktiken – Directors' Dealings".

Gemäß den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex legt Vtion die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat individualisiert offen. Die Grundzüge des Vergütungssystems und die Vergütung selbst sind genauer in dem Vergütungsbericht aufgeführt, der Teil dieses Lageberichts ist.

Directors' Dealings

Gemäß § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) sind die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und/oder ihnen nahe stehenden Personen verpflichtet, den Erwerb und die Veräußerung von Aktien der Vtion Wireless Technology AG und von sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten offenzulegen, wenn sich der Wert dieser Transaktionen innerhalb eines Kalenderjahres auf EUR 5.000 oder mehr beläuft. Für das Geschäftsjahr 2009 wurden der Vtion Wireless Technology AG solche Transaktionen nicht mitgeteilt.

Am 31. Dezember 2009 belief sich die Gesamtanzahl der Aktien der Vtion Wireless Technology AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats direkt oder indirekt hielten, auf 49,9% der Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktien. Diese setzten sich zusammen aus 46,8% der Aktien, die von der Awill Holdings Limited, Hong Kong und 3,1% der Aktien, die von Sunshine Century Investment Limited, Hong Kong, gehalten werden. Beide Unternehmen befinden sich im vollständigen Eigentum des Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft, Herrn Chen Guoping. Darüber hinaus befinden sich 6,3% der Aktien der Gesellschaft im Besitz der Hong Kong Vtion Wireless Technology Company Limited, British Virgin Islands. Die Anteile dieses Unternehmens werden von Herrn He Zhihong (27%), Vorstand Technik, sowie zwei Brüdern von Herrn Chen Guoping, Herrn Chen Guohe (51%) und Herrn Chen Guoshun (22%), gehalten.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die Vtion Wireless Technology AG erstellt ihren jährlichen Konzernabschluss sowie alle ihre Quartalsabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Der individuelle Jahresabschluss wird gemäß den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung und den gesetzlichen Bestimmungen des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) erstellt. Für die Gewinnausschüttung stellt der gemäß dem HGB erstellte Jahresabschluss die alleinige Grundlage dar.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss werden vom Vorstand aufgestellt. Die Prüfung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses wird dem von der Hauptversammlung bestellten Abschlussprüfer übertragen. Für das Geschäftsjahr 2009 hat die Jahreshauptversammlung am 31. August 2009 die BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg als Wirtschaftsprüfer beauftragt. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss werden vom Vorstand aufgestellt, vom Abschlussprüfer der Gesellschaft geprüft und anschließend vom Aufsichtsrat geprüft und festgestellt.

Unternehmensführungspraktiken

Bei der Vtion Wireless Technology AG ist die Beachtung von Gesetzen und die Einhaltung von Richtlinien, anhand derer die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, der internen Vorgaben und der Unternehmensrichtlinien sowie die Einhaltung dieser Maßnahmen und Regelungen durch die Konzerngesellschaften gewährleistet werden, eine wichtige Pflicht der Geschäftsführung. Das Unternehmen hat interne Regelungen sowie einen Verhaltenskodex entwickelt, nach denen alle Mitarbeiter der Gesellschaft und/oder Mitarbeiter ihrer Konzerngesellschaften sämtliche gesetzlichen Bestimmungen und die in diesen internen Richtlinien festgelegten Regelungen einhalten müssen. Das Unternehmen legt großen Wert darauf, dass sowohl die deutschen als auch die chinesischen gesetzlichen Bestimmungen und Konventionen vollständig eingehalten werden.

Risikomanagement

Zu einer guten Unternehmensführung gehört für Vtion der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken. Der Vorstand berichtet regelmäßig, rechtzeitig und in angemessener Form an den Aufsichtsrat über die bestehenden Risiken und deren Entwicklung. Der Aufsichtsrat befasst sich regelmäßig mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements, der internen Prüfsysteme sowie der Abschlussprüfung. Das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement und die internen Prüfsysteme werden ständig weiterentwickelt und an sich ändernde Bedingungen angepasst.

Transparenz

Unsere Investoren und Aktionäre sowie die interessierte Öffentlichkeit werden über die Vtion Wireless Technology AG und den Vtion-Konzern sowie über wichtige geschäftliche Ereignisse insbesondere durch die Lageberichte (Geschäfts- und Quartalsberichte), Analysten- und Pressekonferenzen, Bilanzkonferenzen und Pressemitteilungen, Ad-hoc- und sonstige gesetzlich vorgeschriebene Mitteilungen informiert. Diese Informationen werden stets in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Darüber hinaus werden unsere Aktionäre bei der Jahreshauptversammlung und allen weiteren Hauptversammlungen mit entsprechenden Informationen versehen. Die Abschlüsse, Ad-hoc-Mitteilungen und Mitteilungen zu meldepflichtigen Erwerbs- und Veräußerungsgeschäften von Aktien durch Organmitglieder (Directors' Dealings) sowie die Pressemitteilungen sind ebenfalls auf der Website der Gesellschaft unter www.vtion.de nachzulesen. Alle Aktionäre und Interessierten können sich auf unserer Website für elektronische Benachrichtigungen per E-Mail anmelden oder direkt mit uns Kontakt aufnehmen.

Vorstand

Die Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat bestellt. Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung. Der Vorstand legt die strategischen Ziele, die Hauptgeschäftsstrategie, die Geschäftspolitik und Organisation des Konzerns fest. Hierzu zählen die Leitung des Konzerns, die Verwaltungs- und Investitionsstrategie in Verbindung mit den Finanzmitteln, die Entwicklung der Personalstrategie, die Einstellung von Führungskräften und die Präsentation des Vtion-Konzerns auf dem Kapitalmarkt und in der Öffentlichkeit.

Der Vorstand der Vtion Wireless Technology AG besteht aus fünf Mitgliedern. Die aktuellen Mitglieder des Vorstands sind Herr Chen Guoping (Vorsitzender und Chief Executive Officer), Herr He Zhihong, Herr Chen Huan, Frau Fei Ping und Herr Ding Chaojie.

Der Vorstand ist verpflichtet, den Aufsichtsrat über alle für den Vtion-Konzern relevanten Fragen regelmäßig, zeitnah und umfassend zu informieren. Diese Informationen umfassen die geplante Geschäftsstrategie, die Rentabilität des Konzerns, die Entwicklung der Geschäftstätigkeit in der jüngsten Vergangenheit, die Finanzlage und die wirtschaftliche Position des Unternehmens, die Planung, die aktuelle Risikolage, das Risikomanagement sowie die Beachtung der Gesetze und die Einhaltung von Richtlinien. Bei bedeutenden Angelegenheiten muss der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden unverzüglich informieren.

Für bestimmte geschäftliche Transaktionen und Maßnahmen, die in der Geschäftsordnung ausdrücklich für den Vorstand festgelegt sind, muss der Vorstand die vorherige Genehmigung des Aufsichtsrats einholen.

Die Vorstandsmitglieder sind dazu verpflichtet, dem Aufsichtsrat Interessenkonflikte offenzulegen. Der Aufsichtsrat muss wiederum die Aktionäre über sämtliche Interessenkonflikte in Kenntnis setzen. Sämtliche Interessenskonflikte sind unter dem Kapitel „Angaben zu den Unternehmensführungspraktiken - Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat“ in diesem Corporate Governance Bericht aufgeführt.

Die Gesellschaft hat für ihre Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder eine D&O Versicherung abgeschlossen, die den gesetzlichen Anforderungen des § 93 des deutschen Aktiengesetzes entspricht.

Aufsichtsrat

Die Aufgabe des Aufsichtsrats besteht vor allem in der Überwachung und Beratung des Vorstands. Der Aufsichtsrat ist ferner für die Bestellung der Vorstandsmitglieder, die Festsetzung ihrer Vergütung sowie für die Prüfung und Genehmigung des Jahresabschlusses der Gesellschaft zuständig. Außerdem fällt es in die Zuständigkeit des Aufsichtsrats, über die Erteilung der Genehmigung für geschäftliche Transaktionen zu entscheiden, die der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

Der Aufsichtsrat setzt sich entsprechend den Bestimmungen der §§ 95 und 96 AktG zusammen und besteht aus sechs Mitgliedern. Die aktuellen Mitglieder des Aufsichtsrats sind Yingyi Qian (Vorsitzender), Norbert Quinkert (stellvertretender Vorsitzender), Hua Yang, Yangsheng Liu, Ning Wang und Volker Potthoff.

Die Aufsichtsratsmitglieder sind dazu verpflichtet, dem Aufsichtsrat Interessenkonflikte offenzulegen. Der Aufsichtsrat muss den Aktionären über sämtliche Interessenkonflikte berichten. Sämtliche Interessenskonflikte der Aufsichtsratsmitglieder sind unter dem Kapitel „Angaben zu den Unternehmensführungspraktiken - Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat“ in diesem Corporate Governance Bericht aufgeführt.

Die Gesellschaft hat für ihre Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder eine D&O Versicherung abgeschlossen, die den gesetzlichen Anforderungen des § 93 des deutschen Aktiengesetzes entspricht.

Bericht über die erwartete Entwicklung

Wachstum der chinesischen Wirtschaft

Die chinesische Regierung hat für die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2010 das Ziel einer Zunahme des BIP um ca. 8 % vorgegeben, indem kontinuierlich eine proaktive Steuerpolitik, eine Politik der strukturellen Steuersenkung zur Stärkung der Binnennachfrage und eine gemäßigte einfache Geld- und Kreditpolitik eingeführt wird. Dieses Wachstum wird durch das Paket von Konjunkturanreizen in Höhe von 4 Billionen RMB, das die Regierung der VRC im November 2008 angekündigt hat, unterstützt. Das für das erste Quartal geplante BIP-Wachstum beträgt 11,5%.¹⁹ Das starke Wachstum der chinesischen Wirtschaft hat, insbesondere in den Küstenregionen Chinas, zu einem besseren Lebensstandard sowie dazu geführt, dass eine größere Anzahl von wohlhabenden chinesischen Verbrauchern existiert. Wohlhabende Verbraucher, die Mobilfunk-Datenkarten für den Zugang zum Internet verwenden, könnten eine zunehmend wichtige Zielgruppe für den Vtion-Konzern werden. Das kontinuierliche Wachstum der chinesischen Wirtschaft sollte in Verbindung mit weiter sinkenden Preisen der Mobilfunk-Datenkarten und dem Zugang zu Mobilfunknetzen zu einem gesteigerten Absatz bei dieser Kundengruppe führen und sich somit auf das Betriebsergebnis des Vtion-Konzerns auswirken.

Einführung der 3G-Netze und erwartete Geschäftsentwicklung

Angesichts der Tatsache, dass die Netzeinführungen nunmehr ein Entwicklungsstadium erreicht haben, in dem sich der Aufbau der Benutzerbasis beschleunigen und eine größere Nachfrage nach Dienstleistungen und weiteren Anwendungen der Branche entstehen dürfte, wird 2010 nach Vtions Auffassung für die 3G-Entwicklung in China ein entscheidendes Jahr sein. Vtion ist überzeugt davon, dass das Ganzjahresergebnis für 2009 eine starke Stellung innerhalb einer dynamischen und sich rapide entwickelnden Branche aufweist. Das Unternehmen beabsichtigt, diese Stellung künftig zu seinem Vorteil zu nutzen, um von den vor ihm liegenden Marktchancen zu profitieren.

Das Unternehmen beabsichtigt, seine Wertkette zu stärken, um seine Wettbewerbsstärken als Anbieter von Mobilfunk-Datenkarten beizubehalten. Der Markt für Mobilfunk-Datenkarten in China wird weiterhin wachsen, während das Tempo, in dem neue Benutzer von 3G-Netzen hinzukommen, zunimmt. Vtion wird mit diesen Bemühungen in seinem Geschäftsbereich Datenkarten darauf hinarbeiten, von diesem Wachstum des Markts zu profitieren. Gleichzeitig rechnet das Unternehmen damit, dass sich im Verlauf der Weiterentwicklung der Netze über die Basis der Lieferung von Mobilfunk-Datenkarten hinaus weitere Chancen ergeben werden. Daher wird das Unternehmen den Zeitraum der nächsten drei bis fünf Jahre auch dazu nutzen, den strategischen Schwerpunkt stärker auf den Geschäftsbereich Dienstleistungen und Anwendungen zu legen, während es seiner aktuellen Hauptstärke als Lieferant von Mobilfunk-Datenkarten treu bleibt. Mit den geschäftlichen Komponenten Mobile Business Club und Virtuelles Netz besitzt das Unternehmen bereits zwei Vehikel, die ihm den Vorstoß in diese Bereiche ermöglichen. Das Unternehmen wird, während sich weitere Chancen bieten, diese aktuellen Geschäftsbereiche weiter ausbauen und sich gleichzeitig bemühen, dem Geschäft des Unternehmens weitere Geschäftszweige hinzuzufügen, die eine stärkere Integration des Unternehmens in die 3G-Branche ermöglichen. Als Spitzenanbieter von Mobilfunk-Datenkarten erfreut sich das Unternehmen sowohl landesweit als auch regional enger Beziehungen zu den chinesischen Betreibern von Telekommunikationsnetzen. Während die Branche sich weiter entwickelt, wird das Unternehmen dies zu seinem Vorteil nutzen, um zu den vielfältigen Chancen des 3G-Geschäfts vorzudringen und sich zu einem Anbieter umfassender drahtloser 3G-Datenlösungen zu entwickeln, einschließlich Hardware, Service, Virtueller Netzwerke und weiterer Anwendungen.

¹⁹ „Experten: Chinas BIP-Wachstum in Q1 wohl bei 11,5 Prozent“, Reuters Deutschland, 5. Februar 2010, (<http://de.reuters.com/article/economicsNews/idDEBEE61404I20100205>).

Das Unternehmen entwickelt ständig neue Produkte. In der folgenden Tabelle wird der Entwicklungsplan für die Mobilfunk-Datenkarten des Vtion-Konzerns für 2010 dargestellt (der Plan kann sich je nach Marktlage und Entwicklungssituation ändern):

Netzstandard	Schnittstelle	Modell
CDMA2000	Rotate USB	E1920
	Express 34	E1980
	USB Stick	E1910
	USB Stick	E2010
UMTS	USB Stick	U1910
	USB Stick	U1912
	Rotate USB Stick	U1920+
	USB Slider	U1930
	USB Stick	U2010
	Express 34	U1980
TD-SCDMA	USB Stick	TG1917
	USB Stick	TG1910
	USB Slider	TG1930

Unternehmensentwicklung

Das Ziel des Vtion-Konzerns besteht darin, seinen Marktanteil im Sinne von qualitativem Wachstum nachhaltig zu erhöhen und gleichzeitig unsere Ertragsbasis zu erweitern. Angesichts der Tatsache, dass die Netzeinführungen nunmehr ein Entwicklungsstadium erreicht haben, in dem sich der Aufbau der Benutzerbasis beschleunigen und eine größere Nachfrage nach Dienstleistungen und weiteren Anwendungen der Branche entstehen dürfte, werden die Geschäftsjahre 2010 und 2011 nach Vtions Auffassung für die 3G-Entwicklung in China entscheidend sein. Das Unternehmen beabsichtigt, diese Stellung künftig zu seinem Vorteil zu nutzen, um von den vor ihm liegenden Marktchancen zu profitieren.

Die erste Maßnahme, die das Unternehmen in diesem Zusammenhang zu ergreifen beabsichtigt, besteht darin, seine Wertkette zu stärken, um seine Wettbewerbsstärken als Anbieter von Mobilfunk-Datenkarten beizubehalten. Der Markt für Mobilfunk-Datenkarten in China wird weiterhin wachsen, während das Tempo, in dem neue Benutzer von 3G-Netzen hinzukommen, zunimmt, und Vtion wird über diese Bemühungen in seinem Geschäftsbereich Datenkarten darauf hinarbeiten, von diesem Wachstum des Markts zu profitieren. Wir sind davon überzeugt, dass wir in den Jahren 2010 und 2011 mehr Bestellungen über Mobilfunk-Datenkarten erhalten werden. Nach unseren Erwartungen werden die Bestellungen, die 2010 eingehen werden, in den kommenden Jahren zu beeindruckenden Ergebnissen führen.

Gleichzeitig rechnet das Unternehmen damit, dass sich im Verlauf der Weiterentwicklung der Netze über die Basis der Lieferung von Mobilfunk-Datenkarten hinaus weitere Chancen ergeben werden. Daher wird das Unternehmen den Zeitraum der nächsten drei bis fünf Jahre auch dazu nutzen, den strategischen Schwerpunkt stärker auf den Geschäftsbereich Dienstleistungen und Anwendungen zu legen, während es seine aktuelle Hauptstärke als Lieferant von Mobilfunk-Datenkarten beibehält. Das Unternehmen wird, während sich weitere Chancen bieten, diese aktuellen Geschäftsbereiche weiter ausbauen und sich gleichzeitig bemühen, dem Geschäft des Unternehmens weitere Module hinzuzufügen, die eine stärkere Integration des Unternehmens in die 3G-Branche ermöglichen. Als Spitzenanbieter von Mobilfunk-Datenkarten erfreut sich das Unternehmen sowohl landesweit als auch regional enger Beziehungen zu den chinesischen Betreibern von Telekommunikationsnetzen. Während die Branche sich weiter entwickelt, wird das Unternehmen dies zu seinem Vorteil nutzen, um zu den vielfältigen Chancen des 3G-Geschäfts vorzudringen und sich zu einem Anbieter umfassender drahtloser 3G-Datenlösungen zu entwickeln, einschließlich Hardware, Service, Virtueller Netzwerke und weiterer Anwendungen. Nach unserer Auffassung werden die Umsatzerlöse im Bereich Daten Service Lösungen in den Geschäftsjahren 2010 und 2011 ein stabiles Wachstum aufweisen.

Wir sind davon überzeugt, dass zusätzlich zur Umsatzsteigerung die Erträge in den Jahren 2010 und 2011 aufgrund eines aktiven Kostenmanagements und der verbesserten, äußerst effizienten Verwendung von Ressourcen eine positive Entwicklung erfahren dürften. Wir streben die Erwirtschaftung wettbewerbsfähiger Renditen an.

Uns ist bewusst, dass künftige Wachstumschancen mit Risiken und Herausforderungen einhergehen. Planungen müssen ggf. angeglichen werden und das aktuelle Geschäftsumfeld erschwert zuverlässige Prognosen. Dennoch sind wir davon überzeugt, dass unser Forschungs- und Entwicklungsteam, unser Vertriebsnetz und unsere starke Marke uns zu einem führenden Unternehmen auf dem chinesischen Mobilfunkmarkt machen werden.

Alle Informationen über die zukünftige Entwicklung der Vtion Gruppe beruhen auf gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes. Daher können die tatsächlichen Ergebnisse von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

Frankfurt am Main, 6. April 2010

Der Vorstand

Chen Gouping

Chen Huan

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong

Konzernabschluss



E1916 Wireless Data Card

Specifications:
High-speed data access up to Max 3.1Mbps(Download);
Max 1.8Mbps(Upload)
Voice Call Dialer,Phonebook,SMS manager,Call history
Automatic switching network
TRU-install automatic software installation
8G T-flash memory expansion slot

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr

	Anhang	2009	2008
		EUR	EUR
Umsatzerlöse	2.13, 4.1, 4.2	67.638.908	39.176.295
Umsatzkosten		-45.074.798	-23.086.333
Bruttoergebnis vom Umsatz		22.564.110	16.089.962
Sonstige betriebliche Erträge	2.13, 2.14, 4.1	359.035	545.226
Vertriebskosten		-1.980.973	-1.371.354
Verwaltungskosten	4.4	-1.991.212	-2.580.321
Sonstiger betrieblicher Aufwand		-26.220	-81.607
Betriebsergebnis		18.924.740	12.601.906
Finanzerträge	2.13, 6.4	176.111	271.567
Finanzaufwendungen	4.6, 6.4	-208.372	-481.019
Periodenergebnis vor Steuern		18.892.479	12.392.454
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.19, 4.8	-2.335.454	0
Konzernjahresüberschuss		16.557.025	12.392.454
Ergebnis je Aktie*		1,31	1,13

*Berechnet auf der Basis von 12.614.247 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2009 bzw. von 10.994.754 Aktien für 2008.

Konzerngesamtergebnisrechnung für das am 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr

	2009	2008
	EUR	EUR
Konzernjahresüberschuss	16.557.025	12.392.454
Währungsumrechnung/Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen	-1.197.170	3.713.251
Gesamtergebnis	15.359.855	16.105.705

Konzernbilanz für das am 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr

	Anhang	31. Dez. 2009	31. Dez. 2008
		EUR	EUR
AKTIVA			
Umlaufvermögen			
Vorräte	2.9, 5.1	3.768.270	4.882.286
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2, 2.8, 5.2, 6.3	34.789.603	6.366.040
Sonstige Forderungen und Anzahlungen	2.8, 5.2, 6.3	5.295.077	6.738.026
Forderungen gegen nahe stehende Personen	2.16, 5.3, 6.2, 6.3	1.390.572	1.429.263
Liquide Mittel	2.7, 5.4, 6.3	61.482.107	30.336.001
		106.725.629	49.751.616
Anlagevermögen			
Sachanlagen	2.2, 2.4, 2.6, 4.6, 5.5	635.499	493.056
Immaterielle Vermögenswerte	2.5, 2.6, 4.7, 5.6	1.307.267	752.321
Latente Steuern	5.7	1.201.447	-
		3.144.213	1.245.377
Aktiva gesamt		109.869.842	50.996.993
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.8, 6.3	8.224.990	8.270.610
Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen	5.8, 6.3	4.954.137	3.323.477
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen	2.16, 5.9, 6.2, 6.3	-	3.802.467
Steuerverbindlichkeiten		684.542	-
Summe Verbindlichkeiten		13.863.669	15.396.554
KAPITAL UND RÜCKSTELLUNGEN			
Grundkapital	1.1, 2.10, 5.10.1	15.980.000	11.480.000
Kapitalrücklage	5.10.2	48.162.668	7.616.789
Gewinnrücklagen	5.10.2	29.720.384	13.163.359
Währungsausgleichsposten	2.3	2.143.121	3.340.291
Summe Eigenkapital		96.006.173	35.600.439
Passiva gesamt		109.869.842	50.996.993

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das am 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr

in EUR	Grundkapital der Mutter- gesellschaft	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Währungs- ausgleichs- posten	Eigenkapital gesamt
Stand zum 01. Januar 2008	10.000.000	-	770.905	-372.960	10.397.945
Kapitalzuführung	1.480.000	8.376.800	-	-	9.856.800
Kosten für Eigenkapital- transaktionen, die vom Eigenkapital abgezogen werden	-	-760.011	-	-	-760.011
Konzernjahresüberschuss	-	-	12.392.454	-	12.392.454
Wechselkursveränderungen	-	-	-	3.713.251	3.713.251
Stand zum 31. Dezember 2008	11.480.000	7.616.789	13.163.359	3.340.291	35.600.439
Stand zum 1. Januar 2009	11.480.000	7.616.789	13.163.359	3.340.291	35.600.439
Kapitalzuführung	4.500.000	43.875.000	-	-	48.375.000
Kosten für Eigenkapital- transaktionen, die vom Eigenkapital abgezogen werden	-	-3.329.121	-	-	-3.329.121
Konzernjahresüberschuss	-	-	16.557.025	-	16.557.025
Wechselkursveränderungen	-	-	-	-1.197.170	-1.197.170
Stand zum 31. Dezember 2009	15.980.000	48.162.668	29.720.384	2.143.121	96.006.173

Konsolidierte Kapitalflussrechnung für das am 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr

	2009	2008
	EUR	EUR
Periodenergebnis vor Steuern	18.892.479	12.392.454
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände	125.985	89.732
Wertberichtigungen auf Forderungen	8.654	-28.161
Abschreibungen auf Sachanlagen	103.362	67.538
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33.784	7.157
Zinserträge	-176.111	-271.567
Zinsaufwendungen	-	311.532
Bankgebühren und Wechselkursdifferenzen	208.372	169.488
Cashflow vor Veränderung des Working Capital	19.196.524	12.738.173
Veränderung des Working Capital: (Erhöhung)/Verminderung		
Vorräte	1.114.015	-2.575.216
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-28.423.563	3.768.209
Sonstige Forderungen und Anzahlungen	1.442.950	-3.926.902
Forderungen gegen nahe stehende Personen	38.691	-3.183.607
Erhöhung/(Verringerung):		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-45.620	3.418.817
Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen	1.630.660	150.285
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen	-3.802.467	1.727.773
Steuerverbindlichkeiten	684.542	-
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-8.164.269	12.117.532
Zinserträge	176.111	271.567
Zinsaufwendungen	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.654.182	-
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-9.642.340	12.389.099
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-706.599	-199.359
Erwerb von Sachanlagen	-280.475	-343.726
Abgang von Sachanlagen	-	7.157
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-987.074	-535.928
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Kapitalerhöhung	43.861.329	9.096.789
Erhöhung kurzfristiger Darlehensverbindlichkeiten	-	-5.180.239
Zinsaufwand	-	-311.532
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	43.861.329	3.605.018
Nettoerhöhung der liquiden Mittel	33.231.915	15.458.189
Liquide Mittel zum Beginn des Geschäftsjahres	30.336.001	12.223.535
Währungsumrechnung	-2.085.810	2.654.277
Liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahres	61.482.107	30.336.001

Konzernanhang für das am 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr

1. Vorbemerkung und Grundlagen der Aufstellung

1.1 Das Unternehmen

Gründung, Firma, Geschäftssitz, Geschäftsjahr und Dauer der Gesellschaft

Die Vtion Wireless Technology AG wurde mit notarieller Gründungsurkunde vom 1. Oktober 2007 gegründet. Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen „Vtion Wireless Technology AG“. Die Gründung der Gesellschaft wurde durch die am 12. November 2007 erfolgte Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht in Frankfurt am Main rechtswirksam, wo die Gesellschaft unter der Registernummer HRB 81718 eingetragen ist. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland, mit der gegenwärtigen Geschäftsanschrift 11-12,11F Westhafen Tower, Westhafenplatz 1, D-60327 Frankfurt/M., Deutschland. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr (d.h. 1. Januar bis einschließlich 31. Dezember). Die Dauer der Gesellschaft ist unbefristet.

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft

Der Unternehmensgegenstand ist das Halten, die Verwaltung sowie die Veräußerung direkter und indirekter Beteiligungen und Anlagen im Bereich der drahtlosen Technologie und der Bereitstellung von Dienstleistungen für nahe stehende Unternehmen. Gemäß Paragraph 2, Abs. 2 der Satzung ist die Gesellschaft berechtigt, sämtliche Maßnahmen und geschäftlichen Transaktionen durchzuführen, die ihr im Hinblick auf den Unternehmensgegenstand der Gesellschaft für notwendig und nützlich erscheinen. Zu diesem Zweck kann sie insbesondere im In- und Ausland Niederlassungen errichten sowie Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Beteiligungsunternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedern, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

Konzernstruktur und kürzlich erfolgte Umstrukturierung des Vtion-Konzerns

Im Jahr 2008 wurde das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ausschließlich von der Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd. („Vtion IT“), Fuzhou, und der Vtion Software (Fujian) Co., Ltd. („Vtion Software“), Fuzhou, betrieben. Im Jahr 2009 wurde das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ausschließlich von der Vtion IT, der Vtion Software und der Vtion Communication (Fujian) Co., Ltd. („Vtion Communication“) betrieben. Alle diese Gesellschaften sind Kapitalgesellschaften mit beschränkter Haftung, die nach dem Recht der Volksrepublik China gegründet wurden.

Diese Unternehmen sind als vollständig mit ausländischem Kapital finanzierte Gesellschaften ausländischer Anteilseigner eingetragen. Der einzige Anteilseigner der Vtion Communication ist die Vtion IT. Der einzige Anteilseigner der Vtion IT und der Vtion Software ist die Vtion Technology (China) Co., Ltd. („Vtion BVI Holding“), eine nach dem Recht der Britischen Jungferninseln gegründete Kapitalgesellschaft, bei der es sich um eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Vtion Wireless Technology AG (die „Gesellschaft“) handelt.

Die Vtion IT wurde 2002 gemäß dem Recht der Volksrepublik China gegründet. Das gegenwärtige Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital der Vtion IT betragen am 31. Dezember 2009 insgesamt USD 30.000.000.

Die Vtion Software wurde am 9. Februar 2007 von der Vtion BVI Holding gemäß dem Recht der Volksrepublik China gegründet. Das Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital der Vtion Software belaufen sich auf HKD 10.000.000. Die Vtion Software nahm ihren Geschäftsbetrieb im Juni 2007 auf.

Die Vtion Communication wurde am 20. November 2009 von der Vtion IT gemäß dem Recht der Volksrepublik China gegründet. Das eingetragene Kapital der Vtion Communication beläuft sich auf RMB 8.000.000. Das eingetragene Kapital in Höhe von RMB 8.000.000 wurde von der Vtion IT voll eingezahlt, weshalb die Vtion IT keine Aktiva oder Passiva der Vtion Communication erwarb.

Die Vtion Communication nahm im Dezember 2009 ihren Geschäftsbetrieb auf und erzielte 2009 keine Umsatzerlöse.

Die Vtion BVI Holding, eine Kapitalgesellschaft, die am 27. Januar 2005 nach dem Recht der Britischen Jungferninseln gegründet wurde und die im Gesellschaftsregister der Britischen Jungferninseln unter der Registernummer 639297 eingetragen ist, besitzt sämtliche Aktien der Vtion IT und der Vtion Software. Das Grundkapital der Vtion BVI Holding beträgt USD 50.000 und ist voll eingezahlt.

Die Vtion IT wurde am 9. Mai 2007 von der Vtion BVI Holding übernommen (Erlangen der Beherrschung).

Nach der Gründung der Gesellschaft wurden alle Aktien der Vtion BVI Holding anhand des Einbringungsvertrages vom 10. Oktober 2007 in Form einer Sacheinlage auf die Gesellschaft übertragen.

Alle im Folgenden aufgeführten Tochtergesellschaften der Vtion Wireless Technology AG sind konsolidierte Gesellschaften. Im Überblick:

Beträge in TEUR	Beteiligung	Eigenkapital zum 31. Dez. 2009	Ergebnis 2009
Vtion Technology (China) Co., Ltd., Tortola, Britische Jungferninseln	100 %	250	-114
Vtion Information Technology (Fujian) Co., Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	52.442	14.504
Vtion Software (Fujian) Co., Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	11.126	2.540
Vtion Communication (Fujian) Co., Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	813	0

Die Vtion Wireless Technology AG ist weder direkt noch indirekt an der Fujian Vtion Telecom Information Service Co., Ltd. beteiligt, kann aber die Kontrolle über diese Gesellschaft ausüben. Diese Tochtergesellschaft wird aus Gründen der Wesentlichkeit nicht konsolidiert.

Aktienkapital und Aktien

Nach der Eigenkapitalemission beläuft sich das Grundkapital der Gesellschaft auf EUR 15.480.000 und teilt sich in 15.480.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem Nominalwert des gezeichneten Kapitals zu je EUR 1,00 auf. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft ist voll eingezahlt.

Genehmigtes Aktienkapital

Zum Datum der Veröffentlichung des Wertpapierprospekts beläuft sich das genehmigte Aktienkapital der Gesellschaft auf EUR 5.000.000. Gemäß § 4 Absatz 4 der Satzung der Gesellschaft ist der Vorstand befugt, das Aktienkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch die Emission von bis zu 5.000.000 neuen nennwertlosen Inhaber-Stammaktien in Form von Bareinlagen oder Sacheinlagen um bis zu EUR 5.000.000 zu erhöhen. Diese Genehmigung ist bis zum 15. Oktober 2012 rechtswirksam und kann einmal oder mehrere Male ausgeübt werden, bis der Höchstbetrag von EUR 5.000.000 erreicht ist.

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung, die am 29. September 2009 stattfand, wurde das genehmigte Aktienkapital der Gesellschaft auf bis zu EUR 7.990.000 erhöht. Die Genehmigung ist für fünf Jahre bis zum 28. September 2014 rechtswirksam.

Bei jeder einzelnen Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Aktienkapital können Stammaktien und/oder stimmrechtslose Vorzugsaktien emittiert werden. Der Vorstand ist ferner – jeweils mit der Zustimmung des Aufsichtsrats – befugt zu bestimmen, dass die Bezugsrechte der Aktionäre ausgeschlossen werden.

Entwicklung des gezeichneten Kapitals

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte als Sachgründung, wobei die Gründer ihre gesamten Aktien der Vtion BVI Holding gegen die Emission von 10.000.000 Stückaktien des gezeichneten Kapitals mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie einbrachten. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft ist voll eingezahlt.

Am 3. April 2008 haben die Gesellschaft und die Aktionäre der Gesellschaft vereinbart, das Grundkapital um EUR 1.480.000 zu erhöhen und 1.480.000 Aktien zu emittieren und zuzuteilen. Die neuen Investoren haben zugestimmt, 1.480.000 junge Aktien zu zeichnen, die somit insgesamt (12,89 %) des erhöhten emittierten Aktienkapitals ausmachen. Auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Vtion Wireless Technology AG fassten die Aktionäre einstimmig den Beschluss, das gezeichnete Kapital um EUR 1.480.000 von gegenwärtig EUR 10.000.000 auf EUR 11.480.000 gegen eine Bareinlage gegen Emission von 1.480.000 neuer Stückaktien zu erhöhen.

Am 29. April 2008 ist die Summe der Kapitalerhöhung von EUR 1.480.000 voll eingezahlt und zur amtlichen Eintragung angemeldet worden.

Am 1. Oktober 2009 erhöhte die Gesellschaft das Kapital im Zuge einer Bareinlage in Form der Neuemission von bis zu 4.500.000 neuen Stückaktien („junge Aktien“), wobei der Nennwert des gezeichneten Kapitals je EUR 1,00 beträgt. Nach der Durchführung und Eintragung der Kapitalerhöhung in Verbindung mit der Emission der jungen Aktien, beläuft sich das gezeichnete Kapital auf EUR 15.980.000. Die Aktien werden im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse unter ISIN DE000CHEN993 gehandelt.

Die Aktionärsstruktur der Vtion Wireless Technology AG

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Beteiligungsstruktur und die Beteiligung der Aktionäre der Vtion Wireless Technology AG per 31. Dezember 2009.

Name des Aktionärs	Inhaber-Stammaktien	in %
Awill Holdings Limited, Hongkong ²⁰	7.480.000	46,8
Hong Kong Vtion Wireless Technology Company Limited, Britische Jungferninseln ²¹	1.000.000	6,3
Sunshine Century Investment Limited, Hongkong ²²	500.000	3,1
Besto Holdings Limited, Britische Jungferninseln	500.000	3,1
CIVC Investment Limited, Kaimaninseln	300.000	1,9
SCGC Capital Holding Company Limited, Britische Jungferninseln	1.700.000	10,6
Streubesitz	4.500.000	28,2
Summe	15.980.000	100

1.2 Grundlagen der Aufstellung

Im Zuge der Einrichtung der Vtion AG und der Vtion BVI Holding als Holding-Gesellschaften wurde 2007 eine Konzernstruktur begründet. Während dieser in 2007 erfolgten Umstrukturierungsmaßnahmen war die letztlich beherrschende Partei aller beteiligten Unternehmen die Familie Chen. Sowohl die Übernahme der 100 %-igen Beteiligung an der Vtion IT durch die Vtion BVI Holding als auch die anschließende Übernahme der 100 %-igen Beteiligung an der Vtion BVI Holding durch die Vtion AG erfolgte ausschließlich im Rahmen des Zusammenschluss von Unternehmen unter einheitlicher Leitung.

Diese Geschäftsvorgänge stellten keine Unternehmenszusammenschlüsse wie in IFRS 3 unter „Unternehmenszusammenschlüsse“ definiert dar. Die IFRS geben auch an keiner anderen Stelle Auskunft darüber, wie solche Vorgänge im Sinne der Rechnungslegung zu behandeln sind. In Ermangelung eines internationalen Standards oder einer Interpretation, die speziell für solche Transaktionen gilt, ergibt sich die Ableitung einer Bilanzierungsmethode aus den Ziffern 10 bis 12 des IAS 8 („Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehlern“).

20 Die Awill Holdings Limited steht zu 100 % im Eigentum von Herrn Chen Guoping.

21 Das Unternehmen Hong Kong Vtion Wireless Technology Co., Ltd., Britische Jungferninseln, steht zu 51 % im Eigentum von Herrn Chen Guohe (einem Bruder von Herrn Chen Guoping), zu 27 % im Eigentum von Herrn He Zhihong (dem Leitenden Ingenieur der Vtion IT) und zu 22 % im Eigentum von Herrn Chen Guoshun (einem Bruder von Herrn Chen Guoping).

22 Die Sunshine Century Investment Limited steht zu 100 % im Eigentum von Herrn Chen Guoping.

Dies erfordert u.a., dass die Geschäftsleitung in den Fällen, in denen die IFRS keine Richtlinien zu einem bestimmten Sachverhalt enthalten, eine angemessene Bilanzierungspolitik festlegt.

Unter diesen Umständen wurde für die Bilanzierung des Zusammenschlusses zwischen den Holdinggesellschaften und der operativen Gesellschaft Vtion IT die Bilanzierung nach der Erwerbsmethode gewählt und zwar unter analoger Anwendung von IFRS 3. Laut IFRS 3 kann eine neu errichtete Holdinggesellschaft nicht als Erwerber im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses gelten. Aus diesem Grund wurde die Transaktion bilanziell als „umgekehrter Unternehmenserwerb“ abgebildet.

Der Konzernabschluss der Vtion AG stellt somit die Fortsetzung des Abschlusses der rechtlichen Tochtergesellschaft dar, die bei der Bilanzierung entsprechend des umgekehrten Unternehmenserwerbs als Erwerber zu identifizieren ist.

Die Konsolidierungsmaßnahmen beziehen sich im Wesentlichen auf die Darstellung der Eigenkapitalbestandteile in der Bilanz und in der Eigenkapitalveränderungsrechnung. Sie haben keine wesentliche Auswirkung auf die Höhe des Eigenkapitals insgesamt. Bei den Erwerbstransaktionen entstand kein Firmenwert.

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. der International Accounting Standards (IAS) wie vom International Accounting Standards Board (IASB) und der EU anerkannt sowie entsprechend der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Berücksichtigung der vorgenannten Konsolidierungsmethode entsprechend den Grundsätzen des umgekehrten Unternehmenserwerbs aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips aufgestellt. Ausnahmen von dieser Regel beziehen sich auf die Finanzinstrumente der Kategorie „available for sale“, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, soweit dieser zuverlässig ermittelt werden kann. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Zur besseren Übersicht wurden die Posten in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten werden im Konzernanhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Der Jahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Falls nicht anders angegeben, wurden sämtliche Geldbeträge auf volle Euro auf- bzw. abgerundet.

Die Bilanzierung erfolgte in den dargestellten Perioden nach dem Stetigkeitsgrundsatz. Darüber hinaus hat der Konzern folgende neue bzw. überarbeitete Standards und Interpretationen angewandt, die für die Geschäftstätigkeit des Konzerns relevant sind und im Geschäftsjahr 2009 erstmals angewandt werden mussten:

IAS 1 rev. 2007 Darstellung des Abschlusses

IAS 23 rev. 2007 Fremdkapitalkosten

Änderungen zu IAS 27 – Konzern- und Einzelabschlüsse – Anschaffungskosten von Anteilen an Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten Unternehmen oder assoziierten Unternehmen

Änderungen zu IAS 32/IAS 1 Kündbare Finanzinstrumente und bei Liquidation entstehende Verpflichtungen

Änderungen zu IFRS 1 Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards

Änderungen zu IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung – Ausübungsbedingungen und Annullierungen

Änderungen von IFRS 7 – Finanzinstrumente: Angaben

Änderungen zu IFRS 7 und IAS 39: Umgliederung finanzieller Vermögenswerte

IFRS 8 Geschäftssegmente

IFRIC 13 Kundenbindungsprogramme

IFRIC 15 Verträge über die Errichtung von Immobilien

Abgesehen von zusätzlichen Offenlegungspflichten wirkte sich die Anwendung dieser Standards und Auslegungen nicht wesentlich auf den Konzernabschluss aus. Die folgenden neuen oder geänderten Standards und Auslegungen, die für die Geschäftstätigkeit des Vtion-Konzerns relevant sein können, sind zum 31. Dezember 2009 veröffentlicht, müssen jedoch für das abgelaufene Geschäftsjahr noch nicht angewendet werden:

Änderungen zu IAS 27 – Konzern- und Einzelabschlüsse

Änderungen zu IAS 39 – Finanzinstrumente: Risikopositionen, die für das Hedge Accounting qualifizieren

Änderungen zu IFRS 1 – Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards

Änderungen zu IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse

IFRIC 16 Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb

IFRIC 17 Sachdividenden an Eigentümer

IFRIC 18 Übertragung von Vermögenswerten durch einen Kunden

Von der Option, Standards und Auslegungen vor deren Inkrafttreten anzuwenden, machte der Konzern keinen Gebrauch. Abgesehen von den zusätzlichen oder geänderten Offenlegungspflichten ergeben sich voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Basis der Konsolidierung

Eine Konsolidierung von Tochterunternehmen erfolgt, wenn mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit besteht, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen und wirtschaftlichen Nutzen aus deren Tätigkeit zu ziehen (Kontroll-Prinzip). Sofern Beteiligungen an Unternehmen nicht konsolidiert werden, werden diese in der Konzernbilanz zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Wertminderungen, bilanziert.

Die Abschlüsse der Tochtergesellschaften werden zum selben Stichtag erstellt wie der Abschluss der Muttergesellschaft. Für ähnliche Transaktionen und Ereignisse unter ähnlichen Umständen finden einheitliche Bilanzierungsmethoden Anwendung.

Innerhalb des Konzerns werden Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge einschließlich entstandener Zwischengewinne eliminiert. Tochterunternehmen werden mit ihrer Übernahme und des Übergangs der Kontrolle vollkonsolidiert. Eine Endkonsolidierung erfolgt mit Beendigung der Kontrolle. Die Erstkonsolidierung von Tochterunternehmen erfolgt unter Anwendung der Erwerbsmethode für Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente und unter Berücksichtigung von Erwerbsnebenkosten. Dabei erfolgt die Bewertung der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Fair Value zum Erstkonsolidierungszeitpunkt ohne Berücksichtigung eventuell bestehender Minderheitsanteile. Soweit der Erwerbspreis höher ist und nicht einzelnen Vermögenswerten oder Schulden zugeordnet werden kann, erfolgt der Ausweis als Firmenwert (Goodwill). Soweit der Nettobetrag der zum Fair Value bewerteten Vermögenswerte und Schulden einschließlich Eventualverbindlichkeiten den Kaufpreis überschreitet, wird der Differenzbetrag in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

2.2 Wesentliche Schätzungen und Beurteilungen bei der Bilanzierung

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den von der EU übernommenen IFRS müssen durch das Management Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Dabei werden sämtliche aktuell verfügbaren Erkenntnisse berücksichtigt.

Nachfolgend werden die Schätzungen und Annahmen zu ausgewiesenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten dargelegt, die in den folgenden Geschäftsjahren einer wesentlichen Veränderung aufgrund wertaufhellender Informationen unterliegen können:

a) Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Rechnungsbetrag ausgewiesen und sind unverzinslich. Die Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen stellt die bestmögliche Schätzung wahrscheinlicher Kreditverluste des Konzerns bei den bestehenden Forderungen des Konzerns aus Lieferungen und Leistungen dar.

Das Management führt Beurteilungen durch, um die Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen zu bestimmen. Diese Beurteilungen stützen sich auf Ausbuchungen von Forderungen in der Vergangenheit, auf die Bonität der Kunden sowie auf Aufzeichnungen über deren Zahlungsverhalten bzw. Zahlungsunfähigkeit. Der Konzern prüft regelmäßig seine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen. Forderungen werden ausgebucht, wenn sämtliche Beitreibungsmaßnahmen ausgeschöpft worden und keine Zahlungen mehr zu erwarten sind. Die tatsächlichen Forderungsausfälle können von den Schätzwerten abweichen.

b) Abschreibung auf Sachanlagen

Die Aufwendungen der für den Fertigungsprozess verwendeten Sachanlagen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Geschäftsführung schätzt die Nutzungsdauer dieser Sachanlagen auf fünf Jahre. Es handelt sich dabei um eine übliche Nutzungsdauer in diesem Bereich. Der Buchwert der Sachanlagen des Vtion Konzerns betrug EUR 635.499. Veränderungen beim erwarteten Nutzungsgrad und technologische Entwicklungen könnten sich auf die Nutzungsdauer und den Restwert dieser Vermögenswerte auswirken. Aus diesem Grund könnte sich auch der Abschreibungsbetrag in Zukunft ändern.

Auch wenn diese Schätzungen auf dem besten Wissen der Geschäftsführung über laufende Ereignisse und Maßnahmen basieren, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

c) Rückstellung für Gewährleistungsansprüche

Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche werden grundsätzlich aufgrund von Erfahrungswerten gebildet, die sich auf aktuelle Verkaufszahlen und die zur Verfügung stehenden aktuellen Informationen über die Inanspruchnahme von Gewährleistungsansprüchen stützen. Derzeit beobachtet das Management die Geltendmachung von Gewährleistungen durch Kunden lediglich in wenigen Fällen in nicht materiellem Umfang.

2.3. Funktionale Währung und Berichtswährung

a) Funktionale Währung

Als funktionale Währung wurde der Renminbi (RMB) bestimmt, die Währung desjenigen Wirtschaftsraums, in dem die operativen Gesellschaften tätig sind. Die Umsatzerlöse, Herstellungskosten, Vertriebs- und sonstigen Aufwendungen werden nicht unerheblich durch Kursschwankungen des RMB beeinflusst.)

b) Fremdwährungstransaktionen

Fremdwährungstransaktionen werden in den entsprechenden funktionalen Währungen der zusammengesetzten Einheiten erfasst und bei erstmaligem Ansatz in der funktionalen Währung zum Wechselkurs am jeweiligen Tag des Geschäftsvorfalles berücksichtigt. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die in Fremdwährung angegeben sind, werden unter Verwendung des Stichtagskurses umgerechnet. Nichtmonetäre Posten, die in einer Fremdwährung zu historischen Kosten bewertet werden, werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Für nichtmonetäre Posten, die mit ihrem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, erfolgt die Umrechnung zum Kurs am Tag, an dem der Wert festgelegt wurde.

Umrechnungsdifferenzen, die sich bei der Abwicklung monetärer Posten oder Umrechnung am Bilanzstichtag ergeben, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dies gilt jedoch nicht für Wechselkursdifferenzen aus monetären Posten, die Teil der Nettoinvestitionen des Konzerns in ausländische Tochterunternehmen darstellen. Diese werden in der Konzernbilanz zunächst als separater Bestandteil des Eigenkapitals (Währungsausgleichsposten) berücksichtigt. Bei Veräußerung des Tochterunternehmens werden sie in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

c) Fremdwährungsumrechnung

Die Berichtswährung des Konzerns ist EUR. Die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen, die in einer anderen Währung als EUR erstellt werden, werden wie folgt von RMB in EUR umgerechnet:

EUR	RMB	
	2009	2008
Jahresende	9,8350	9,4956
Durchschnitt	9,5277	10,2236

Die Aktiva und Passiva werden zum am Bilanzstichtag gültigen Stichtagskurs umgerechnet während die Erträge und Aufwendungen in den Gewinn- und Verlustrechnung zu dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet werden, der eine Annäherung an den am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs darstellt.

Alle daraus folgenden Umrechnungsdifferenzen werden gesondert als Währungsausgleichsposten im Eigenkapital berücksichtigt.

2.4 Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibung und Wertverluste ausgewiesen, sofern der erzielbare Betrag geringer ist als der Buchwert.

Sachanlagen im Bau für Produktions- oder Verwaltungszwecke werden zum Anschaffungswert vermindert um etwaige Wertverluste ausgewiesen. Die Abschreibung auf diese Vermögenswerte beginnt mit ihrer Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme

Die Abschreibung erfolgt so, dass die Aufwendungen der Vermögenswerte über den Zeitraum ihrer geschätzten Nutzungsdauer linear verteilt werden:

Büroeinrichtung	5 Jahre
Maschinelle Anlagen	5 Jahre
Fahrzeuge	5 – 10 Jahre
Elektronische Geräte	5 Jahre

Die Restbuchwerte, Nutzungsdauer und Abschreibungsmethode werden am Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft, um sicherzustellen, dass die Beträge, Methode und Abschreibungsdauer mit den vorherigen Schätzungen und dem erwarteten Verlauf des Verbrauchs des künftigen wirtschaftlichen Nutzens der Sachanlagen übereinstimmen. Die Buchwerte der Sachanlagen werden auf Wertminderung geprüft, wenn bestimmte Ereignisse oder eine Änderung der Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert eventuell nicht realisierbar ist.

Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung oder Stilllegung von Grundstücken, Maschinen und maschinellen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung ermitteln sich aus der Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes und führen zu entsprechenden Erträgen oder Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung.

2.5 Immaterielle Vermögensgegenstände

a) Landnutzungsrechte

In 2007 hat die Tochtergesellschaft Vtion IT in Fuzhou, China, in Verbindung mit dem Bau eines neuen Gebäudes und neuer Anlagen für die Forschung & Entwicklung Landnutzungsrechte erworben. Die Landnutzungsrechte werden über einen Zeitraum von 50 Jahren abgeschrieben.

b) Software und Lizenzen

Entgeltlich erworbene Software wird zu Anschaffungskosten bilanziert. Die für die Nutzung erforderlichen Anpassungskosten werden als nachträgliche Anschaffungskosten aktiviert. Die ursprüngliche Funktionalität verbessernden oder erweiternden Aufwendungen, deren Anschaffungskosten verlässlich bewertet werden können, werden hierzu aktiviert. Kosten in Zusammenhang mit der Wartung der Software werden aufwandswirksam erfasst.

Software wird mit ihren Anschaffungskosten, vermindert um kumulierte Abschreibungen und etwaige Wertverluste ausgewiesen. Die Anschaffungskosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

Software	3 – 5 Jahre
Lizenzen	3 – 10 Jahre

2.6 Wertminderung von nicht-finanziellen Vermögensgegenständen, falls vorhanden

Der Konzern überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es Hinweise dafür gibt, dass ein Vermögenswert eventuell wertgemindert ist. Falls es solche Anhaltspunkte gibt, oder falls ein Vermögenswert einer jährlichen Werthaltigkeitsprüfung unterzogen werden muss, schätzt der Konzern den mit dem Vermögenswert erzielbaren Betrag.

Der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert des Vermögenswerts oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert des Vermögenswerts. Es erfolgt jeweils eine Einzelbewertung, es sei denn, der Vermögenswert generiert keine Einnahmen, die im Großen und Ganzen von den Einnahmen aus anderen Vermögensgegenständen oder Gruppen von Vermögensgegenständen unabhängig sind.

Bei der Ermittlung des Nutzungswerts werden geschätzte zukünftige Cashflows mithilfe eines Diskontsatzes vor Steuern, der die aktuelle Markteinschätzung des Zeitwerts des Geldes und die besonderen Risiken für den Vermögenswert reflektiert, abgezinst. Wenn der Buchwert eines Vermögenswerts höher ist als der erzielbare Wert, gilt der Vermögenswert als wertgemindert und wird auf den erzielbaren Wert abgeschrieben.

Zu jedem Bilanzstichtag wird bewertet, ob es Anzeichen dafür gibt, dass die zuvor für die betreffenden Vermögenswerte (außer Geschäftswerte) erfassten Wertminderungen nicht mehr bestehen oder sich vermindert haben. Falls es solche Anzeichen gibt, wird der erzielbare Betrag neu ermittelt. Eine zuvor erfasste Wertminderung wird nur dann wieder zugeschrieben, wenn sich seit der letzten Bewertung der Wertverluste die Einschätzungen geändert haben. Ist dies der Fall, wird der Buchwert des Vermögenswerts auf seinen erzielbaren Betrag erhöht. Dieser Wert kann nicht höher sein als der Wert, der ohne Abschreibungen und ohne Wertverlust in den vorangegangenen Jahren ermittelt worden wäre. Die Zuschreibung einer Wertminderung führt zu einem entsprechenden Ertrag. Nach einer solchen Zuschreibung wird der Abschreibungssatz für kommende Zeiträume korrigiert, um den zugeschriebenen Buchwert des Vermögenswerts, vermindert um Restbuchwerte, systematisch über dessen Restnutzungsdauer aufzuteilen. In den Jahren 2009 und 2008 gab es keinen Anlass für eine Wertminderung von nicht-monetären Vermögensgegenständen.

2.7 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen Barbestände, Bankeinlagen und kurzfristige hoch liquide Anlagen, die einfach in die üblichen Barmittel konvertiert werden können und die aufgrund ihrer Kurzfristigkeit keinem signifikanten Wertschwankungsrisiko unterliegen.

2.8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen werden zu ihren Anschaffungswert vermindert um eine etwaige Wertberichtigung auf nicht realisierbare Beträge bewertet und ausgewiesen. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

2.9 Vorräte

Vorräte werden zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nettoveräußerungswert bewertet – je nachdem, welcher von beiden Werten niedriger ist. Kosten, die angefallen sind um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen, werden folgendermaßen bilanziert:

Rohstoffe:	Anschaffungskosten auf gewichteter Durchschnittsbasis
Fertige und unfertige Erzeugnisse:	Direkte Material- und Lohneinzelkosten sowie anteilige Fertigungsgemeinkosten basierend auf normaler Betriebsleistung, jedoch ohne Fremdkapitalkosten.

Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis im normalen Geschäftsverlauf, abzüglich der geschätzten Fertigstellungskosten und der geschätzten Kosten für den Verkaufsabschluss.

2.10 Finanzielle Verbindlichkeiten und Eigenkapital

Finanzielle Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente werden entsprechend der Substanz der in diesem Zusammenhang geschlossenen vertraglichen Vereinbarung klassifiziert. Wesentliche finanzielle Verbindlichkeiten umfassen zinsbringende kurzfristige Bankdarlehen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind zu dem Wert bewertet, der dem beizulegenden Zeitwert, der in Zukunft für erhaltene Waren und Dienstleistungen zu zahlen ist, entspricht. Gewinne werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wenn sich die Zahlung der Verbindlichkeiten als unnötig erweist.

Kredite und Darlehensverbindlichkeiten werden zunächst zu dem Wert angesetzt, der dem Nettozeitwert der erhaltenen Gegenleistung entspricht.

2.11 Rückstellungen

Falls relevant, werden Rückstellungen angesetzt, wenn dem Konzern aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige Verpflichtung (gesetzlich oder angenommenen) entstanden ist, bei der ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung über die Höhe dieser Verpflichtung möglich ist. Wenn davon ausgegangen wird, dass Erstattungen stattfinden, so werden diese voraussichtlichen Erstattungsbeträge als entsprechende Forderung verbucht, soweit mit der Erstattung mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit gerechnet werden kann. Der mit einer Rückstellung verbundene Aufwand wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung abzüglich jeglicher Erstattungen ausgewiesen.

Wenn es sich um längerfristige Rückstellungen handelt, werden die Rückstellungen auf der Grundlage des aktuellen Zinssatzes (vor Ertragsteuern) diskontiert, der am besten den spezifischen Risiken der Verpflichtung Rechnung trägt. Bei einer Diskontierung wird die Verminderung der Rückstellungen dem Finanzergebnis belastet.

Die Höhe der Rückstellungen wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft und nach deren Neueinschätzung entsprechend angepasst. Wenn ein Ressourcenabfluss eher unwahrscheinlich erscheint, wird die Rückstellung aufgelöst.

2.12 Operatives Leasing

Wenn der Konzern Leasingnehmer ist:

Das Leasing von Vermögenswerten, bei dem der Leasinggeber einen beträchtlichen Teil der mit dem Eigentum einhergehenden Risiken und Vorteile trägt, wird als „Operating Lease“ klassifiziert. Zahlungen aus solchen Operating-Leasingverträgen werden über den Zeitraum des jeweiligen Leasingvertrages linear als Aufwand verbucht.

Nutzt der Konzern Vermögenswerte aus Operating-Leasing-Verhältnissen (Operating Lease), so werden die Leasingzahlungen in der Gewinn- und Verlustrechnung über die Laufzeit des Leasingvertrages auf linearer Basis berücksichtigt.

2.13 Umsatzrealisierung

Umsatz wird realisiert, sofern davon auszugehen ist, dass der wirtschaftliche Nutzen dem Konzern zufließen wird und sich der Umsatz zuverlässig messen lässt. Folgende spezielle Ansatzkriterien müssen ebenfalls erfüllt werden, bevor der Umsatz ausgewiesen wird.

a) Warenverkauf

Umsatz wird nach dem Übergang wesentlicher Risiken und Übergang des Eigentums an den Kunden ausgewiesen, was generell nach Lieferung und Annahme der verkauften Ware geschieht. Umsatz wird nicht ausgewiesen, wenn beträchtliche Ungewissheiten bezüglich der Zahlung der fälligen Beträge, einhergehenden Kosten oder einer möglichen Rückgabe der Ware bestehen.

b) Dienstleistungserbringung

Der Umsatzerlös aus der Dienstleistungserbringung wird ausgewiesen, wenn die Dienstleistungen erbracht werden und der damit zusammenhängende Erlös zuverlässig bewertet werden kann.

c) Zinserträge

Zinserträge werden zeitanteilig auf Basis der begebenen Darlehenssumme zum vereinbarten Zinssatz (Effektivzinssatz) abgegrenzt.

2.14 Staatliche Zuschüsse

Staatliche Zuschüsse werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wenn vernünftigerweise davon auszugehen ist, dass der Zuschuss erteilt wird und alle damit zusammenhängenden Bedingungen erfüllt werden. Bezieht sich der Zuschuss auf einen Aufwandsposten, wird er in der Gewinn- und Verlustrechnung über den Zeitraum systematisch erfasst, der mit den Kosten korrespondiert, die damit ausgeglichen werden sollen. Bezieht sich der Zuschuss auf einen Vermögenswert, wird der beizulegende Zeitwert in der Bilanz als Finanzausschuss ausgewiesen und in der Gewinn- und Verlustrechnung zu gleichen Jahresraten über die erwartete Nutzungsdauer des entsprechenden Vermögenswertes amortisiert.

2.15 Sozialleistungen für Mitarbeiter

Der Konzern zahlt in die staatliche Rentenversicherung ein, wie laut Gesetz in den Ländern vorgesehen, in denen der Konzern Betriebe unterhält. Die Beiträge zur staatlichen Rentenversicherung werden als Aufwendungen in dem Zeitraum ausgewiesen, in dem sie erfolgen.

2.16 Nahe stehende Personen

Zum Zwecke dieses Abschlusses wird eine juristische oder Privatperson als nahe stehende Person bezeichnet, wenn sie den Konzern oder der Konzern sie direkt oder indirekt beherrscht oder direkt oder indirekt erheblicher Einfluss auf operationelle oder finanzielle Entscheidungen ausgeübt werden kann, oder wenn der Konzern und die Partei gemeinsam beherrscht werden oder gemeinsam einem erheblichen Einfluss unterliegen. Bei nahe stehenden Personen kann es sich um Einzelpersonen oder um Unternehmen handeln.

2.17 Verzinsliche Darlehen

Sämtliche Kredite und Kreditaufnahmen werden anfangs zu Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen, die den Zeitwert des erhaltenen Gegenwertes abzüglich der mit der Kreditaufnahme verbundenen Bereitstellungskosten darstellen.

Sämtliche Kreditkosten werden in den Aufwand gebucht und nicht aktiviert.

2.18 Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden

a) Finanzielle Vermögenswerte

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn

- die vertraglichen Rechte auf Erhalt von Cashflows aus den Vermögenswerten abgelaufen sind;
- der Konzern vertragliche Ansprüche auf Geldzuflüsse aus dem Vermögen hat, diese aber im Rahmen einer vertraglichen Verpflichtung vollständig zur unverzüglichen Zahlung an eine dritte Partei abgetreten hat oder
- der Konzern seine Rechte an den Geldzuflüssen übertragen und a) dabei praktisch alle Risiken und Nutzen transferiert oder b) weder Risiken noch Nutzen transferiert, wohl aber die Verfügungsgewalt über den Vermögenswert abgetreten hat.

b) Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die damit verbundenen Verpflichtungen entweder erfüllt oder aufgehoben wurden oder abgelaufen sind. Wenn eine bestehende finanzielle Verpflichtung durch eine andere vom gleichen Darlehensgeber zu erheblich anderen Konditionen abgelöst wird oder wenn die vereinbarten Bedingungen erheblich verändert werden, dann wird eine solche Ablösung oder Veränderung als eine Auflösung der alten Verpflichtung und eine Erfassung einer neuen Verpflichtung behandelt. Die Differenz zu den Buchwerten wird in der Gewinn und Verlustrechnung entsprechend ausgewiesen.

2.19 Steuern

Die Ertragsteuer für das Geschäftsjahr umfasst sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern als auch die latenten Steuern. Die Ertragsteuer wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, außer sie betrifft Posten, die unmittelbar als Eigenkapital verbucht werden.

Laufende Steueransprüche oder -schulden der aktuellen oder vorhergehenden Rechnungsperiode werden nach den tatsächlichen oder erwarteten Steuersätzen berechnet und eingebucht. Dabei werden die zum Bilanzstichtag gültigen und maßgeblichen Steuersätze berücksichtigt.

2.20 Ergebnis je Aktie

Am 1. Oktober 2009 emittierte die Vtion AG in einer Neuemission 4.500.000 junge Aktien gegen eine Bareinlage. Zum Zweck der Berechnung des Ergebnisses je Aktie wird die Anzahl der Stammaktien gewichtet. Der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der Stammaktien wurde anhand einer zeitlichen Gewichtung berechnet.

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie basiert auf dem Gewinn für den Berichtszeitraum (nach Steuern, die der Muttergesellschaft zuzuordnen sind) und auf der Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktien. Die Berechnung erfolgte auf Basis eines Durchschnitts von 12.614.247 (2009) bzw. 10.994.754 (2008) Aktien.

3. Analyse der Geschäftssegmente

Die primäre Segmentberichterstattung bezieht sich auf die jeweiligen Geschäftsbereiche, da die Risiken und Renditen des Vtion-Konzerns vorrangig von den Unterschieden zwischen seinen Produkten und Dienstleistungen bestimmt werden. Über das operative Geschäft wird gemäß der Art der Produkte und Dienstleistungen, die jeweils strategische Geschäftsfelder darstellen, separat berichtet.

a) Geschäftsbereich

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ist in zwei Geschäftsbereiche gegliedert, nämlich in „Drahtlose Modems“ und „Datenservicelösungen“.

b) Geografisches Geschäft

Der Vtion-Konzern tätigt grundsätzlich seine Lieferungen von Produkten und seine Bereitstellung der Dienstleistungen in der Volksrepublik China („VRC“) und sämtliche Kunden sind in der VRC ansässig. Darüber hinaus befinden sich das operative Betriebsvermögen hauptsächlich in der VR China. Dementsprechend entfällt die Segmentberichterstattung nach geografischen Märkten.

c) Verrechnungsgrundlage

Umsatzerlöse und Umsatzkosten werden direkt den Segmenten zugeordnet. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge werden nach vernünftiger kaufmännischer Einschätzung den Geschäftsbereichen zugeteilt.

Segmentvermögen, -schulden und -ergebnisse beinhalten Abschlussposten, die direkt einem Segment zugeordnet werden können oder die auf Grundlage von vertretbaren Schätzungen zugeteilt werden können. Die nicht zugeteilten Posten beinhalten hauptsächlich solche, die nicht nach vernünftigen Maßstäben zugeteilt werden können.

Verkäufe zwischen den Geschäftsbereichen werden im Rahmen der Konsolidierungen eliminiert.

In den folgenden Tabellen (3.1–3.3) werden in Anwendung von IFRS 8 die Segment-Umsatzerlöse und -Ergebnisse des Vtion-Konzerns für das am 31. Dezember 2009 abgelaufene Geschäftsjahr dargestellt.

3.1 Übernahme des IFRS 8 „Geschäftssegmente“

Der Konzern hat „IFRS 8 Operating Segments“ mit Wirkung vom 1. Januar 2009 übernommen. IFRS 8 sieht vor, dass die Geschäftsbereiche auf Basis des internen Konzernreportings festgelegt werden, die der Vorstand regelmäßig überprüft, um den Geschäftssegmenten die operativen Ressourcen zuzuteilen und deren Leistung zu bewerten.

3.2 Produkte und Dienstleistungen, aus denen berichtspflichtige Segmente ihre Umsatzerlöse beziehen

2009 wurden die Segmentinformationen auf Grundlage der Warentypen und Dienstleistungen, die von den Tochterunternehmen des Konzerns bereitgestellt wurden, analysiert. Die Segmentberichterstattung des Konzerns gemäß IFRS 8 erfolgt daher wie folgt:

- Drahtlose Modems und Sonstiges
- Datenservicelösungen

„Sonstiges“ in „Drahtlose Modems und Sonstiges“ umfasst den Verkauf von Mobiltelefonen, Software sowie den Service in Verbindung mit dem Verkauf drahtloser Modems.

Die Informationen zu den berichtspflichtigen Geschäftsbereichen des Konzerns werden im Folgenden vorgelegt. Die Vorjahresbeträge wurden rückwirkend ermittelt, um die Anforderungen des IFRS 8 zu erfüllen.

3.3 Umsatzerlöse und Ergebnisse der Segmente

Es folgt eine Analyse der Konzern-Umsatzerlöse und der -Ergebnisse aus laufender Geschäftstätigkeit nach den berichtspflichtigem Segmenten.

	Umsatzerlöse der Segmente		Gewinn der Segmente	
	Zum 31.12.09	Zum 31.12.08	Zum 31.12.09	Zum 31.12.08
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Drahtlose Modems und Sonstiges	65.104	36.381	17.199	10.986
Datenservicelösungen	2.535	2.795	2.127	2.250
Laufende Geschäftstätigkeit gesamt	<u>67.639</u>	<u>39.176</u>	<u>19.326</u>	<u>13.236</u>
Zentrale Verwaltungskosten			-225	-362
Finanzaufwendungen			-208	-481
Ergebnis vor Steuern (laufende Geschäftstätigkeit)			<u>18.893</u>	<u>12.392</u>

Die oben berichteten Umsatzerlöse stellen die mit externen Kunden erzielten Umsatzerlöse dar. Der geschäftsbereichsinterne Umsatz in den Jahren 2009 und 2008 wurde eliminiert.

Abstimmung der Umsatzerlöse

	Umsatzerlöse der Segmente	
	Zum 31.12.09	Zum 31.12.08
	TEUR	TEUR
Drahtlose Modems und Sonstiges	65.630	38.497
Eliminierung des geschäftsbereichsinternen Umsatzes	-526	-2.116
Datenservicelösungen	2.535	2.795
Laufende Geschäftstätigkeit gesamt	<u>67.639</u>	<u>39.176</u>

2009 betrug der Umsatz mit drei Hauptkunden insgesamt EUR 53 Millionen, während dieser 2008 EUR 28 Millionen betrug. Dieser Umsatz wurde in dem Segment „Drahtlose Modems und Sonstiges“ erzielt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der berichtspflichtigen Segmente entsprechen denen des Konzernabschlusses. Der Gewinn des Geschäftsbereichs stellt den Gewinn dar, den jeder Geschäftsbereich ohne Zurechnung der zentralen Verwaltungskosten und der Gehälter der Vorstandsmitglieder, der Gewinne der verbundenen Unternehmen, der Erträge aus Finanzanlagevermögen, der Finanzaufwendungen und des Ertragsteueraufwands erzielt hat. Dies wird dem obersten Entscheidungsträger als Maßnahme für die Zwecke der Ressourcenzuteilung und Bewertung der Geschäftsbereichsleistung berichtet.

3.4 Vermögenswerte und Schulden der Segmente

	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>
	TEUR	TEUR
Vermögenswerte des Segments		
Drahtlose Modems	65.834	41.340
Datenservicelösungen	12.393	8.334
Summe der Vermögenswerte der Segmente	78.227	49.674
Nicht zugeteilt	31.643	1.323
Konsolidierte Aktiva	109.870	50.996
Schulden des Segments		
Drahtlose Modems	11.702	9.518
Datenservicelösungen	1.266	1.488
Summe der Schulden der Segmente	12.968	11.006
Nicht zugeteilt	896	4.390
Konsolidierte Schulden	13.864	15.396

Für die Zwecke der Leistungskontrolle der Segmente und die Zuteilung der Ressourcen zu den Segmenten wird folgendes beachtet:

- Alle Vermögenswerte außer Beteiligungen an verbundene Unternehmen werden den berichtspflichtigen Segmenten zugeteilt. Vermögenswerte, die von den berichtspflichtigen Segmenten gemeinsam genutzt werden, werden auf Basis der von den einzelnen berichtspflichtigen Segmenten erzielten Umsatzerlöse zugeteilt
- Alle Verbindlichkeiten außer „Sonstige Finanzschulden“, kurzfristige Verbindlichkeiten und passive latente Steuern und „sonstige“ Verbindlichkeiten werden den berichtspflichtigen Segmenten zugeteilt. Verbindlichkeiten, für die die berichtspflichtigen Segmente gemeinsam haften, werden im Verhältnis zu den Vermögenswerten der Segmente zugeteilt.

3.5 Sonstige Informationen zu den Segmenten

	<u>Abschreibung</u>		<u>Zugänge zum Anlagevermögen</u>	
	Zum 31.12.09	Zum 31.12.08	Zum 31.12.09	Zum 31.12.08
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Drahtlose Modems und Sonstiges	107	78	292	263
Datenservicelösungen	18	49	0	52
Nicht zugeteilt	104	30	695	228
	229	157	987	543

4. Anhangsangaben zu der Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	EUR	EUR
Umsatz aus Warenverkauf	<u>67.638.908</u>	<u>39.176.295</u>
Sonstige betriebliche Erträge		
Staatliche Zuschüsse	357.313	461.553
Umsatz aus Dienstleistungen	1.372	81.210
Sonstiges	<u>350</u>	<u>2.463</u>
	<u>359.035</u>	<u>545.226</u>
Finanzergebnis		
Zinserträge	<u>176.111</u>	<u>271.567</u>
Summe der Umsatzerlöse	<u>68.174.054</u>	<u>39.993.088</u>

Umsatzerlöse aus dem Warenverkauf stellen den Rechnungsbetrag der gelieferten Waren dar, abzüglich von Rabatten, Retouren und Mehrwertsteuer. In den Umsatzerlösen sind keine konzerninternen Transaktionen enthalten.

4.2 Aufgliederung des Umsatzes

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	EUR	EUR
Aufspaltung des Umsatzes		
Umsatz mit externen Kunden		
Drahtlose Modems	64.270.865	35.277.832
Datenservicelösungen	2.534.959	2.794.659
Sonstiges	<u>833.084</u>	<u>1.103.804</u>
	<u>67.638.908</u>	<u>39.176.295</u>

Der Konzern befasst sich grundsätzlich mit der Herstellung von Computerzubehör, Breitband-Servern und Produkten der drahtlosen Kommunikation in der Volksrepublik China („VRC“). All seine Kunden sind in der VRC ansässig.

4.3 Durchschnittliche Anzahl von Mitarbeitern/Personalkosten

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Durchschnittliche Anzahl von Mitarbeitern		
Geschäftsführung und Verwaltung	93	118
Verkauf	<u>63</u>	<u>107</u>
	<u>156</u>	<u>225</u>
	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	EUR	EUR
Personalkosten		
Löhne und Gehälter	864.052	1.239.769
Sozialversicherungskosten	133.867	241.026
Betriebliche Sozialfürsorge	<u>33.295</u>	<u>21.776</u>
	<u>1.031.214</u>	<u>1.502.571</u>

4.4 Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind in den allgemeinen Verwaltungsaufwendungen enthalten.

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	EUR	EUR
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	458.960	1.073.622

4.5 Vergütung für Abschlussprüfer

Die BDO Deutsche Warentreuhand AG wurde als Wirtschaftsprüfer mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der Gesellschaft beauftragt. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Honorare der BDO Deutsche Warentreuhand AG im Geschäftsjahr (einschließlich Spesen und ggf. Umsatzsteuer).

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	TEUR	TEUR
Jahres- und Konzernabschlussprüfung	110	95
Sonstige Prüfungs- und Bestätigungsleistungen	<u>358</u>	<u>38</u>
	<u>468</u>	<u>133</u>

4.6 Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Abschreibung auf Sachanlagen

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	EUR	EUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	23.545	63.100
Lizenzen	91.632	16.235
Landnutzungsrechte	10.808	10.397
	<u>125.985</u>	<u>89.732</u>
Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>103.362</u>	<u>67.538</u>

4.7 Finanzaufwendungen

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	EUR	EUR
Zinsaufwand für Bankdarlehen und sonstige Darlehen	0	311.532
Wechselkursbedingter Verlust	185.230	128.980
Bankgebühren	23.142	40.507
	<u>208.372</u>	<u>481.019</u>

4.8 Ertragsteuern

4.8.1 Hauptbestandteile der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	EUR	EUR
Laufende Ertragsteuern (gewöhnlicher Geschäftsverkehr)	2.352.351	0
Effekt aus aktiven latenten Steuern	-1.201.447	0
Effekt aus passiven latenten Steuern	1.184.550	0
fErtragssteuererstattung für vergangene Jahre	0	0
In Gewinn und Verlust ausgewiesene Ertragsteuer	<u>2.335.454</u>	<u>0</u>

4.8.2 Anwendbarer Steuersatz

2008 basiert der anwendbare Konzernsteuersatz auf den deutschen Steuergesetzen für eine Kapitalgesellschaft. Aufgrund der deutschen Steuerreform liegt der Steuersatz in diesem Jahr bei 30 %. Da die Periode für eine vollständige Befreiung abgelaufen war, profitierten sowohl Vtion IT als auch Vtion Software gemäß dem Ertragsteuergesetz der Volksrepublik China für mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen und ausländische Unternehmen erstmals von einer 50 %-igen Steuerbefreiung für die Jahre 2009, 2010 und 2011 mit einem effektiven Steuersatz von 12,5 %. Der Zeitraum der 50 %-igen Steuerbefreiung läuft am 31. Dezember 2011 ab. Ab dem Jahr 2012 werden sowohl die Vtion IT als auch die Vtion Software erstmals mit dem effektiven Steuersatz von 25 % besteuert.

Gemäß dem Ertragsteuergesetz der Volksrepublik China für mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen und ausländische Unternehmen hat die am 20. November 2009 als ein mit ausländischem Kapital finanziertes Unternehmen gegründete Vtion Communication während der ersten zwei Jahre Anrecht auf die vollständige Befreiung von der Ertragsteuer für Unternehmen und qualifiziert sich in den folgenden drei Jahren für eine 50 %-ige Ertragsteuerbefreiung, und zwar ab dem ersten Jahr in dem nach Verrechnung aller steuerlichen Verlustvorträge aus den vorherigen fünf Jahre verrechnet worden sind. Im Geschäftsjahr 2009 erwirtschaftete die Vtion Communications keinen Gewinn.

Laut den o. g. Steuergesetzen haben chinesische Steuerzahler das Wahlrecht, ob sie die Steuerbefreiung bereits dann in Anspruch nehmen möchten, wenn ihr Betriebszeitraum als ausländisches Unternehmen weniger als sechs Monate beträgt. Die Vtion Communication erhielt die Lizenz als mit ausländischem Kapital finanziertes Unternehmen im November 2009, wobei der einmonatige Geschäftsbetrieb mit einem Verlust abschloss. Somit war das Jahr 2009 für Vtion Communication nicht das erste Jahr, in dem Gewinn erzielt wurde.

4.8.3 Überleitung des Steueraufwands

Die Abstimmung zwischen dem tatsächlichen Steueraufwand und dem erwarteten Steueraufwand als Produkt aus dem Gewinn mit dem anwendbaren Konzernsteuersatz sieht folgendermaßen aus:

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	TEUR	TEUR
Gewinn vor Steuern	<u>18.892</u>	<u>12.392</u>
Anwendbarer Steuersatz	<u>30 %</u>	<u>30 %</u>
Erwarteter Ertragsteueraufwand	5.668	3.718
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	0	0
Steuerbefreiung für chinesische Gesellschaften:		
Effekt der Steuerbefreiung	(2.422)	(3.914)
Effekt aus geringerem lokalen Steuersatz	(992)	
Erstattung der Ertragsteuern für Vorjahre	0	0
Sonstiges	<u>82</u>	<u>196</u>
Tatsächlicher Ertragssteueraufwand	<u><u>2.335</u></u>	<u><u>0</u></u>

5. Anhangsangaben zur Bilanz

5.1 Vorräte

	<u>31. Dez. 2009</u>	<u>31. Dez. 2008</u>
	EUR	EUR
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	3.137.003	3.089.936
Waren und Material	631.267	1.496.900
Unfertige Erzeugnisse	<u>0</u>	<u>295.450</u>
	<u>3.768.270</u>	<u>4.882.286</u>

5.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	<u>31. Dez. 2009</u>	<u>31. Dez. 2008</u>
	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.826.296	6.394.079
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>(36.693)</u>	<u>(28.039)</u>
	<u>34.789.603</u>	<u>6.366.040</u>

	<u>31. Dez. 2009</u>	<u>31. Dez. 2008</u>
	EUR	EUR
Sonstige Forderungen		
Anzahlungen		5.265.597
Sonstige Forderungen	4.986.536	316.720
Abgegrenzte Kosten (für den IPO)		869.101
Sonstige abgegrenzte Kosten	<u>308.541</u>	<u>286.608</u>
	<u>5.295.077</u>	<u>6.738.026</u>

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Sie werden zu den ursprünglich in Rechnung gestellten Beträgen ausgewiesen, was ihrem Marktwert bei der Erstverbuchung entspricht.

	<u>31. Dez. 2009</u>	<u>31. Dez. 2008</u>
Alter der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	EUR	EUR
Weniger als 30 Tage	7.998.449	2.675.596
31 - 90 Tage	13.680.986	2.612.961
91 - 180 Tage	13.081.495	1.009.822
181 - 360 Tage	0	7.958
361 – 1.080 Tage	65.366	87.742
Mehr als 1.080 Tage	0	0
	<u>34.826.296</u>	<u>6.394.079</u>

Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen

	<u>31. Dez. 2009</u>	<u>31. Dez. 2008</u>
	EUR	EUR
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.693	28.039
Währungsumrechnungsdifferenzen	(0)	(0)
	<u>36.693</u>	<u>28.039</u>

Bei zweifelhaften Forderungen bildet der Konzern aufwandswirksam Wertberichtigungen. Eine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen erfolgt, wenn es objektive Anhaltspunkte gibt, dass die Gesellschaft diese Forderungen nicht zu den ursprünglichen Bedingungen eintreiben kann. Als wesentliche Bestimmungsgröße für Wertberichtigungen wird die Altersstruktur der Forderungen betrachtet. Der Prozentsatz der Wertberichtigung für jede Altersgruppe ist wie folgt:

Alter	% der Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen
0 - 180 Tage	0 %
180 - 360 Tage	5 %
1 - 2 Jahre	30 %
2 - 3 Jahre	60 %
> 3 Jahre	100 %

Sonstige Forderungen

Die Anzahlungen in Höhe von TEUR 5.266 am 31. Dezember 2008 wurden in 2009 wieder ausgebucht; dies betraf Anzahlungen an vier Unternehmen (Herstellerfirmen). Die übrigen sonstigen Forderungen bestehen hauptsächlich aus von Lieferanten fälligen Forderungen. Die sonstigen abgegrenzten Kosten sind nicht verzinslich und innerhalb eines Jahres fällig. Sie werden zu den ursprünglich in Rechnung gestellten Beträgen ausgewiesen, was ihrem Marktwert bei der Erstverbuchung entspricht.

5.3 Forderungen gegen nahe stehende Personen

Die von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Beträge sind nicht verzinslich und auf Anforderung rückzahlbar. Alle von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Forderungen sind nicht besichert und werden durch Barmittel beglichen. Es gibt keine Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen, die aus dem offenen Saldo, der nicht auf Handel beruht, entstehen.

	<u>31. Dez. 2009</u>	<u>31. Dez. 2008</u>
	EUR	EUR
Nahe stehende Unternehmen und Personen		
Forderungen gegen nahe stehende Personen – Lieferungen und Leistungen	1.101.155	1.275.947
Forderungen gegen nahe stehende Personen – sonstige	289.417	153.316
Wertberichtigung auf Forderungen gegen nahe stehende Personen	<u>0</u>	<u>0</u>
	<u>1.390.572</u>	<u>1.429.263</u>

5.4 Liquide Mittel

	<u>31. Dez. 2009</u>	<u>31. Dez. 2008</u>
	EUR	EUR
Kassenbestand	6.199	12.488
Bankguthaben	58.628.933	27.374.779
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	<u>2.846.975</u>	<u>2.948.734</u>
	<u>61.482.107</u>	<u>30.336.001</u>

Das Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten ist verpfändet.

In den liquiden Mitteln 2009 werden TEUR 31.307 in Ländern gehalten, in denen für den Transfer von Geldmitteln ins Ausland eine Genehmigung erforderlich ist. Ungeachtet dessen können diese flüssigen Mittel innerhalb eines angemessenen Zeitraums transferiert werden, wenn der Konzern die Anforderungen erfüllen kann.

5.5 Sachanlagen

	Büroaus- stattung	Elektronik- geräte	Maschinen	Fahr- zeuge	Anlagen im Bau	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anschaffungskosten						
Zum 31. Dezember 2008	95.255	203.177	112.115	189.005	35.169	634.720
Zugänge	2.884	68.714	0	177.051	31.826	280.475
Abgänge	12.566	22.660	0	0	0	35.226
Währungsumrechnungsdifferenz	-1.421	-1.139	-2.436	-5.213	-1.214	-11.423
Zum 31. Dezember 2009	84.151	248.092	109.679	360.843	65.781	868.546
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderung						
Zum 31. Dezember 2008	25.270	79.317	19.355	17.722	0	141.664
Abschreibung des Geschäftsjahres	14.787	40.540	20.945	27.090	0	103.362
Abgänge	3.776	13.803	0	0	0	17.579
Währungsumrechnungsdifferenz	999	3.136	765	700	0	5.600
Zum 31. Dezember 2009	37.280	109.190	41.065	45.512	0	233.047
Restbuchwert						
Zum 31. Dezember 2008	69.985	123.860	92.760	171.282	35.169	493.056
Zum 31. Dezember 2009	46.871	138.902	68.614	315.330	65.782	635.499

5.6 Immaterielle Vermögensgegenstände

	Lizenzen	Büro- software	Rechte auf Grundstücks- nutzung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Anschaffungskosten				
Zum 31. Dezember 2008	146.111	199.267	559.711	905.089
Zugänge	694.357	12.242	-	706.599
Abgänge	-	-	-	-
Währungsumrechnungsdifferenz	-7.313	-3.463	-5.314	-16.090
Zum 31. Dezember 2009	833.155	208.046	554.397	1.595.598
Kumulierte Abschreibungen				
Zum 31. Dezember 2008	16.235	118.809	17.724	152.768
Abschreibung des Geschäftsjahres	91.632	23.545	10.808	125.985
Abgänge	-	-	-	-
Währungsumrechnungsdifferenz	-3.724	-3.060	-2.794	-9.578
Zum 31. Dezember 2009	111.591	145.414	31.326	288.331
Restbuchwert				
Zum 31. Dezember 2008	129.876	80.458	541.987	752.321
Zum 31. Dezember 2009	721.564	62.633	523.071	1.307.267

Die immateriellen Vermögenswerte umfassen keine selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die verbleibende Abschreibungsdauer der immateriellen Vermögenswerte.

Immaterieller Vermögensgegenwert	Verbleibende Monate der Abschreibung zum 31. Dezember 2009
Testsoftware für Mobiltelefone	18
OSS ASN Software	18
Qualcomm Software A	20
Qualcomm Software B	20
Qualcomm Technische Lizenzen	30
Internet Webseite	11
Landnutzungsrechte	569
Bürosoftware*	55

* Die längste verbleibende Abschreibungsdauer für Bürosoftware beträgt 55 Monate, die kürzeste verbleibende Zeit beträgt 15 Monate

Zum 31. Dezember 2009 gab es keine verbindliche Vereinbarung über den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten.

5.7 Aktive Steuerabgrenzung

2009 wiesen Vtion IT und Vtion Software eine aktive latente Steuer aus, die aus der zeitlichen Differenz zwischen dem Buchgewinn und dem gemäß dem Ertragsteuergesetz der Volksrepublik China berechneten steuerpflichtigen Gewinn resultierte.

Gemäß deutschem Handelsrecht akkumulierte die Vtion Wireless Technology AG („Vtion AG“) seit Gründung der Gesellschaft einen steuerlichen Verlustvortrag, der vorrangig aus den Aufwendungen für den Börsengang, die Ende 2007, Anfang 2008 und im Jahr 2009 anfielen, resultiert. Die Vtion Wireless Technology AG erwartet zukünftige steuerpflichtige Gewinne aus ausgereichten Darlehen. Mittels dieser Darlehen werden die Emissionserlöse aus dem IPO an die Tochtergesellschaften weitergereicht. Daher wies die Vtion AG zum 31. Dezember 2009 erstmals aktive latente Steuern auf den steuerlichen Verlustvortrag aus. Der als aktive latente Steuern ausgewiesene Betrag (TEUR 1.185) wurde basierend auf der Schätzung des zu versteuernden Gewinns der nächsten fünf Jahre berechnet. Daher werden aktive latente Steuern für nicht genutzte Verlustvorträge in Höhe von TEUR 520 nicht bilanziert.

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	TEUR	TEUR
Aktive Steuerabgrenzung der Vtion AG	1.185	0
Aktive Steuerabgrenzung der Vtion IT und Vtion Software	<u>17</u>	<u>0</u>

5.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Der Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten wurde nicht ausgewiesen, da die Geschäftsführung aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten davon ausgeht, dass die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte eine angemessene Annäherung an deren Zeitwert darstellen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten einen Betrag an Wechselverbindlichkeiten in Höhe von RMB 56 Mio., was keine Veränderung im Vergleich zum 31. Dezember 2008 darstellt. Die RMB 56 Mio. entsprechen TEUR 5.694 zum 31. Dezember 2009 und TEUR 5.897 zum 31. Dezember 2008 aufgrund unterschiedlicher Wechselkurse zu den Bilanzstichtagen. 50 % der erhaltenen Finanzmittel (TEUR 2.847) werden als verpfändete Bankguthaben auf Wechselverbindlichkeiten gehalten. Siehe dazu auch „Liquide Mittel“.

	<u>31. Dez. 2009</u>	<u>31. Dez. 2008</u>
	EUR	EUR
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Abgegrenzte Umsatzerlöse	1.150.531	1.224.938
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	1.896.404	789.682
Sonstige Verbindlichkeiten	1.670.659	619.336
Anzahlungen von Kunden	110.816	427.833
Fällige Löhne und Gehälter	65.753	99.471
Sonstige Steuerschulden	59.974	34.683
	<u>4.954.137</u>	<u>3.195.943</u>
Verbindlichkeiten aus dem Börsengang der Vtion Wireless Technology AG	0	127.534
	<u>4.954.137</u>	<u>3.323.477</u>

5.9 Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen

Der Betrag von TEUR 3.802 zum 31. Dezember 2008, resultiert aus einem durch den Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft gewährten Darlehen. Dieses wurde im Jahr 2009 zurückgezahlt. Der Buchwert für an nahe stehende Unternehmen und Personen ausstehende Beträge belief sich am 31. Dezember 2009 auf Null.

5.10. Eigenkapital

5.10.1 Eingezahltes Kapital

Das Grundkapital der Muttergesellschaft beläuft sich per 31. Dezember 2009 auf TEUR 15.980 und ist in 15.980.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie aufgeteilt. Es wird auf Punkt 1.1 verwiesen.

5.10.2 Kapitalrücklage und Gewinnrücklagen

a) Kapitalrücklage

Durch den Börsengang im Jahr 2009 erzielte die Vtion AG einen Emissionserlös von EUR 48.375.000 aus 4.500.000 Aktien zum Emissionspreis von je EUR 10,75. Das Grundkapital wurde um EUR 4.500.000 erhöht. Der Überschuss von TEUR 43.875 wurde gemäß dem deutschen Aktienrecht in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Kosten aus der Eigenkapitalbeschaffung, die Aufwendungen für den Börsengang, abzüglich der latenten Ertragsteuervorteile, wurden als Abzug von den Kapitalrücklagen erfasst. Der Abzugsbetrag von den Kapitalrücklagen betrug EUR 3.329.121.

Die in der Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 1. Januar 2009 und zum 31. Dezember 2009 gezeigten Rücklagen beinhalten die Kapitalrücklage der Vtion AG unter Abzug der das Eigenkapital verändernden Geschäftsvorfälle, die aus dem Börsengang der Vtion AG resultieren, und die Auswirkungen der latenten Ertragsteuervorteile auf die Vtion AG.

b) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten die in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen kumulierten Nettogewinne und -verluste.

5.11 Umlaufvermögen und kurzfristige Schulden

Die Gesellschaft erwartet nicht, dass als Umlaufvermögen bzw. kurzfristige Schulden ausgewiesene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten später als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag beglichen werden.

6. Sonstige Erläuterungen

6.1 Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Kapitalbereitstellung im Rahmen von Mietleasingverhältnissen

Die Gesellschaft mietet im Rahmen von nicht kündbaren Mietverträgen verschiedene Geschäfts- und Bürogebäude. Die Mietverträge haben unterschiedliche Laufzeiten und beinhalten unterschiedliche Verlängerungsoptionen. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam erfassten Mietzinszahlungen pro Geschäftsjahr sind wie folgt:

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	EUR	EUR
Als Aufwand erfasste Mietzahlungen	171.362	187.365

Zukünftige Mindestmietzahlungen im Rahmen nicht kündbarer Mietverträge werden wie folgt fällig:

	<u>31. Dez. 2009</u>	<u>31. Dez. 2008</u>
	EUR	EUR
Innerhalb eines Jahres	141.619	218.756
Zwischen einem und höchstens 5 Jahren	190.317	241.772
Nach fünf Jahren	1.391	0
	<u><u>333.327</u></u>	<u><u>460.528</u></u>

Eventualverbindlichkeiten

Am 31. Dezember 2009 hatte das Unternehmen keine Eventualverbindlichkeiten.

6.2 Berichterstattung über nahe stehende Unternehmen und Personen

Für die Zwecke des Abschlusses gilt als ein der Gesellschaft nahe stehendes Unternehmen oder eine nahe stehende Person, wer in der Lage ist, die Gesellschaft direkt oder indirekt zu beherrschen oder wesentlichen Einfluss darauf zu nehmen, wer finanzielle und betriebliche Entscheidungen über die Gesellschaft fällt und umgekehrt, oder wer mit der Gesellschaft gemeinsam beherrscht wird oder unter gemeinsamem erheblichen Einfluss steht.

a) Angaben zu nahe stehenden Unternehmen oder Personen

Firmierung/Name des (der) nahe stehenden Unternehmens oder Person	Beziehung	Geschäftssitz	Anmerkung
Vtion Technology (China) Co., Ltd.	Tochtergesellschaft (Zwischen-Holding-Gesellschaft)	BJI	
Vtion Information Technology (Fujian) Co., Ltd.	Tochtergesellschaft	VRC	
Vtion Software (Fujian) Co., Ltd.	Tochtergesellschaft	VRC	
Vtion Communication (Fujian) Co., Ltd.	Tochtergesellschaft	VRC	
Fujian Vtion Telecom Information Service, Co., Ltd.	Tochtergesellschaft, nicht konsolidiert	VRC	
Fujian Vtion Communication & Telecom Equipment Co., Ltd.	Weitere Gesellschaft, die ein direkt mit dem Aktionär verwandtes Familienmitglied beherrscht	VRC	
Mobile Multimedia Co., Ltd. (Beijing)	Weitere Gesellschaft, die der Aktionär beherrscht	VRC	
DADI (China) Holding Co., Ltd.	Weitere Gesellschaft, an der der Aktionär beteiligt ist	VRC	
Fujian DADI Concrete Pile Co., Ltd.	Tochtergesellschaft einer weiteren 100 %-igen Tochtergesellschaft des Aktionärs	VRC	
Fujian CH-DIGITAL Technology Co., Ltd.	Gesellschaft, an der der Aktionär beteiligt ist	VRC	
Fujian Aiwei Garment Co., Ltd. (vormals firmierend als „Fujian FORFREE Garment Co., Ltd.“)	Weitere Gesellschaft, die ein direkt mit dem Aktionär verwandtes Familienmitglied beherrscht	VRC	
Dadi Pipe and Stake (Yantai) Co., Ltd.	Tochtergesellschaft einer Gesellschaft, an der der Aktionär beteiligt ist	VRC	
Fujian Bofang Science and Technology Co., Ltd.	Weitere Gesellschaft, die ein direkt mit dem Aktionär verwandtes Familienmitglied beherrscht	VRC	
Aktionäre der börsennotierten Gesellschaft und der direkt mit ihnen verwandten Familienmitglieder, Vorstandsmitglieder und oberes Management etc.			
Chen Guoping	Aktionär des börsennotierten Unternehmens		
Huang Yuhua	Direkt mit dem Aktionär der Gesellschaft verwandtes Familienmitglied		
He Zhihong	Aktionär der Gesellschaft, VP, CTO		
Chen Guoshun	Aktionär der Gesellschaft, direkt mit dem Aktionär verwandtes Familienmitglied		
Chen Guohe	Aktionär des börsennotierten Unternehmens, direkt mit dem Aktionär verwandtes Familienmitglied		

b) Warenverkauf und -ankauf

Während des Geschäftsjahres fanden die folgenden Transaktionen zwischen dem Konzern und nahe stehenden Unternehmen und Personen statt:

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	EUR	EUR
Verkauf von Fertigerzeugnissen an ein(e) nahe stehende(s) Unternehmen und Person	2.201.746	391.886
Mietzahlung an ein(e) nahe stehende(s) Unternehmen und Person	<u>27.709</u>	<u>25.823</u>
	<u>2.229.455</u>	<u>417.709</u>

Sowohl der Verkauf der Erzeugnisse als auch die Mietverhältnisse erfolgten zu Marktpreisen.

c) Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen/Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	TEUR	TEUR
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	1.391	1.429
Lieferungen und Leistungen	1.101	1.381
Sonstige	289	48
	<u>0</u>	<u>0</u>
Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen		
	<u>0</u>	<u>3.802</u>
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen		
Lieferungen und Leistungen		
Sonstige		3.802

d) Vergütung von Führungskräften

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	TEUR	TEUR
Führungskräfte des Konzerns	<u>158</u>	<u>136</u>

6.3 Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Finanzinstrumente des Konzerns am Bilanzstichtag umfassen Barvermögen und liquide Mittel, bestimmte kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die wesentlichen Risiken in diesem Zusammenhang beziehen sich auf Liquidität sowie auf Zins- und Wechselkursrisiken.

Angaben nach IFRS 7:

Buchwerte, ausgewiesener Betrag und beizulegender Wert nach Kategorie:

	Kategorie	Buchwert	In der Bilanz	Buchwert	In der Bilanz
		nach IAS 39	nach IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesener Betrag	31.12.2008	nach IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesener Betrag
		31.12.2009			
		EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	34.789.603	34.789.603	6.366.040	6.366.040
Sonstige Forderungen	LaR	5.295.077	5.295.077	6.738.026	6.738.026
Forderungen gegen nahe stehenden Unternehmen und Personen	LaR	1.390.572	1.390.572	1.429.263	1.429.263
Liquide Mittel	LaR	61.482.107	61.482.107	30.336.001	30.336.001
Kurzfristige Finanzschulden	FLAC	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	8.224.990	8.224.990	8.270.610	8.270.610
Sonstige Verbindlichkeiten	FLAC	4.954.137	4.954.137	3.323.477	3.323.477
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	FLAC	0	0	3.802.467	3.802.467
Davon: gemäß IAS 39 nach Kategorie zusammengefasst					
Liquide Mittel und Forderungen	LaR	102.957.359	102.957.359	44.869.330	44.869.330
Finanzverbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	FLAC	13.179.127	13.179.127	15.396.554	15.396.554

(LaR = Darlehen und Forderungen; FLAC = Finanzverbindlichkeiten zu Anschaffungs- und Herstellungskosten)

2009 und 2008 sind in der Bilanz keine Beträge, die gemäß IAS 39 zum beizulegenden Wert ausgewiesen werden.

Liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte und Anzahlungen sowie Forderungen gegen nahe stehende Personen sind kurzfristig (d. h. innerhalb eines Jahres) fällig. Aus diesem Grund gibt ihr Buchwert zum Bilanzstichtag ihren beizulegenden Zeitwert annähernd wieder.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Finanzverbindlichkeiten sind in der Regel kurzfristig (d. h. innerhalb eines Jahres) fällig. Ihr Buchwert gibt ihren beizulegenden Zeitwert annähernd wieder. Nettogewinn/-verlust nach Kategorie:

	aus Zinsen	2009	2008
	EUR	EUR	EUR
Liquide Mittel und Forderungen	176.111	176.111	271.567
Finanzverbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	0	-208.372	-481.019
	176.111	-32.261	-209.453

Zinsen aus Finanzinstrumenten werden in Finanzergebnis und -aufwendungen ausgewiesen.

6.4 Ziele und Richtlinien des Finanzrisikomanagements

IFRS 7 sieht die Offenlegung der Sensitivitätsanalyse vor, welche die Wirkungen hypothetischer Änderungen der relevanten Risikovariablen, die für die Darstellung des Marktrisikos zu verwenden sind, auf Gewinn oder Verlust und Eigenkapital zeigt. Für den Konzern betrifft dies hauptsächlich die Währungsrisiken. Die Wirkungen werden festgestellt, indem die hypothetischen Änderungen bei den Risikovariablen am Bilanzstichtag auf den Bestand der Finanzinstrumente angewendet werden. Es wird davon ausgegangen, dass der Saldo am Bilanzstichtag für das Jahr als Ganzes repräsentativ ist.

Wie erwähnt, ist der Konzern im Allgemeinen nur dem Zinsrisiko und anderen Marktrisiken ausgesetzt, die im gewöhnlichen Geschäftsverkehr entstehen. Der Konzern besitzt oder emittiert keine Derivate für Handelszwecke oder zur Absicherung gegen Zins- oder Wechselkursschwankungen, da angesichts des Umstandes, dass die Hauptvermögenswerte des Unternehmens flüssige Mittel (langfristige Vermögenswerte) sind, vom heutigen Standpunkt aus kein wirkliches Erfordernis dafür besteht.

a) Kreditrisiko

Kreditrisiko bedeutet, dass eine Partei ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt und der Gesellschaft dadurch ein Verlust entsteht. Die Geschäftspolitik der Gesellschaft sieht vor, dass die Gesellschaft nur mit bonitätsmäßig einwandfreien Kunden Geschäfte macht und deren Kontostände laufend überwacht werden.

Das Kreditrisiko der Gesellschaft betrifft hauptsächlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen. Das Barvermögen wird bei bonitätsmäßig einwandfreien Banken angelegt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen werden unter Abzug einer Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen bilanziert, die von der Geschäftsführung in Anlehnung an die aktuellen wirtschaftlichen Bedingungen geschätzt wird.

Der im Abschluss ausgewiesene Buchwert der Finanzvermögens nach Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen stellt das maximale Kreditrisiko der Gesellschaft dar.

b) Zinsrisiko

Zinsrisiken ergeben sich aus einer möglichen Veränderung des Zinssatzes, was sich im aktuellen Berichtszeitraum und auch in der Zukunft nachteilig auf die Gesellschaft auswirken kann. Abgesehen von ihren Bankguthaben und -darlehen hat die Gesellschaft keine weiteren wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Ihre verzinslichen Vermögenswerte sind hauptsächlich Bankguthaben. Der überwiegende Teil des Ergebnisses und des operativen Cashflows der Gesellschaft ist im Wesentlichen unabhängig von Marktziinsänderungen.

Zur Geschäftspolitik der Gesellschaft gehört, ihre Darlehen und Ausleihungen zu fest vereinbarten Zinsen aufzunehmen.

c) Währungsrisiko

Als Währungsrisiko wird das Risiko bezeichnet, dass Schwankungen der Wechselkurse gegenüber der funktionalen Währung oder der Berichtswährung des Konzerns sich auf das Finanzergebnis und den Cashflow der Gesellschaft auswirken. Die Transaktionen des Konzerns werden hauptsächlich in RMB abgewickelt. Abgesehen von der Termineinlage lauten die verzinslichen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns ausnahmslos auf RMB.

d) Liquiditätsrisiko

Ein Liquiditätsrisiko entsteht dann, wenn der Konzern möglicherweise seine Verpflichtungen gegenüber anderen Geschäftspartnern nicht erfüllen kann. Der Konzern überwacht die flüssigen Mittel und hält diese auf einem Stand, der nach Auffassung der Geschäftsführung angemessen ist, um die betrieblichen Prozesse des Konzerns zu finanzieren und die Auswirkungen von Schwankungen des Cashflow abzumildern.

e) Marktwert

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Finanzschulden in dem Abschluss entsprechen in etwa ihrem Marktwert.

6.5 Aktienbezugsplan für Führungskräfte („SOP“)

Gemäß dem Beschluss der am 25. September 2009 stattgefundenen Hauptversammlung wird das Aktienkapital bedingt durch Ausgabe von bis zu 500.000 auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) um weitere EUR 500.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2009). Das bedingte Kapital 2009 dient dem Zweck, gemäß Aktienoptionen bestehende Bezugsrechte zu bedienen, die Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern der Gesellschaft sowie Mitgliedern der Geschäftsführungsorgane und Mitarbeitern der Konzerngesellschaften eingeräumt wurden. Die Ausgabe von Aktienoptionen muss, wenn der Berechtigte ein Vorstandsmitglied ist, vom Aufsichtsrat beschlossen werden oder für alle anderen Berechtigten vom Vorstand. Bisher wurde noch kein Beschluss gefasst. Dass kein Beschluss der Gesellschaft vorliegt, lässt sich dadurch erklären, dass die Staatliche Devisenverwaltung in China (SAFE) den Aktienbezugsplan genehmigen muss, bevor dieser Aktienbezugsplan den chinesischen Vorstandsmitgliedern zugute kommen kann. Da diese Genehmigung bisher nicht eingeholt werden konnte, hat die Gesellschaft noch keinen offiziellen Beschluss zu der Gewährung von Aktienoptionen gefasst, obwohl die Genehmigung nach dem Aktienbezugsplan der Vtion Wireless Technology AG an sich nicht förmlich vorgeschrieben ist.

Der Ausübungskurs für Aktienoptionen entspricht dem durchschnittlichen Aktienkurs der Aktien der Gesellschaft an zwanzig unmittelbar aufeinander folgenden Handelstagen vor dem Datum der Ausgabe dieser Aktienoptionen. Jede Option berechtigt ihren Inhaber gegen Zahlung des Ausübungskurses zum Bezug einer Akte der Gesellschaft aus dem bedingten Kapital, das für diesen Zweck geschaffen wurde. Die Laufzeit dieser Aktienoptionen beginnt an dem Tag der Ausgabe der Aktienoption und endet nach sieben Jahren. Im Rahmen des Aktienbezugsplans können innerhalb eines Zeitraums von zehn Jahren maximal 500.000 Aktienoptionen ausgegeben werden. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist dafür zuständig, die Ausgabe der Aktienoptionen an Vorstandsmitglieder sowie die weiteren Details zu der Ausgabe festzusetzen. Aktienoptionen dürfen erst nach einer Haltedauer von vier Jahren ausgeübt werden. Ferner ist die Ausübung von dem Erreichen bestimmter Vorgaben für die Wertentwicklung abhängig, die auf der Entwicklung des Aktienkurses der Aktien der Gesellschaft innerhalb des Zeitraums von der Ausgabe bis zur Ausübung der entsprechenden Aktienoption basieren. Die Vorgaben für die Wertentwicklung, die in dem Aktienbezugsplan enthalten sind, betreffen die Entwicklung des Aktienkurses der Aktien der Gesellschaft und entsprechen einem durchschnittlichen Anstieg des Aktienkurses der Aktien der Gesellschaft um 8 % pro Jahr. Des Weiteren darf der/die jeweilige Teilnehmer/in aus dem Vorstand während des ersten Jahres nach Ablauf der Besitzdauer nur bis zu 50 % seiner/ihrer Aktienoptionen ausüben und weitere 50 % in dem darauffolgenden Jahr. Per 31. Dezember 2009 lag keine offizielle Vereinbarung zu dem Aktienbezugsplan vor. Die hier genannten Vorschriften und Vorbedingungen sind Bestandteil des Beschlusses der Hauptversammlung vom 25. September 2009 zum bedingten Aktienkapital. Bisher wurde in dieser Form kein Gebrauch von dem bedingten Aktienkapital gemacht.

7. Zusätzliche Anmerkungen zur Verwaltung des Kapitals

Die Verwaltung des Kapitals durch den Vtion-Konzern basiert auf der Überwachung von Eigenkapital, Verbindlichkeiten und Investitionen auf der Grundlage seiner aktuellen hohen Liquidität.

Damit dies auf einer soliden Grundlage erfolgt, hat die Geschäftsführung 2009 den Börsengang veranlasst, um die erforderlichen Mittel zu beschaffen. Somit besteht das Ziel der Investitionsstrategie darin, den Weg des starken und rentablen geschäftlichen Wachstums beizubehalten und Wertzuwachs für die Aktionäre zu schaffen. Barmittelüberschüsse erzielen Zinserträge, während sie bei angesehenen Finanzinstituten angelegt sind.

8. Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Vorstand der Muttergesellschaft

Chen Guoping, Kaufmann, CEO, Fujian, VRC, Vorsitzender

He Zhihong, Kaufmann, Fujian, VRC

Chen Huan, Kaufmann, CFO, Peking, VRC

Fei Ping, Prokurist, Peking, VRC

Ding Chaojie, Vertrieb, Peking, VRC

Aufsichtsrat der Muttergesellschaft

Qian Yingyi, Professor für Betriebswirtschaft, Peking, VRC (Vorsitzender)

Norbert Quinkert, Kaufmann, Frankfurt, Deutschland (Stellvertretender Vorsitzender)

Yang Hua, Kaufmann, Peking, VRC (Mitglied)

Liu Yangsheng, Ingenieur für Fernmeldewesen, Peking, VRC (Mitglied)

Wang Ning, Vizepräsident der Handelskammer für Elektronik in China, Peking, VRC (Mitglied)

Volker Potthoff, Kapitalmarktexperte, Frankfurt, Deutschland (Mitglied)

9. Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Für das Geschäftsjahr 2009 and 2008, erhielten die Mitglieder des Vorstands folgende feste Vergütung. Über diese waren sie nicht berechtigt eine weitere, insbesondere leistungsorientierte Vergütung, zu beziehen:

Name	2009	2008
	in TEUR	in TEUR
Chen, Guoping	39,1	31,4
Chen, Huan	20,7	19,4
He, Zhihong	32,8	31,4
Ding, Chaojie	32,8	27,0
Fei, Ping	32,8	27,0

Für das Geschäftsjahr 2009 and 2008, erhielten die Aufsichtsratsmitglieder folgende feste Vergütung.

Name	2009	2008
	in TEUR	in TEUR
Qian, Yingyi	50,0	50,0
Nobert Quinkert	35,0	35,0
Volker Potthoff	25,0	25,0
Liu, Yangsheng	25,0	25,0
Wang, Ning	25,0	25,0
Yang, Hua	25,0	25,0

10. Anhangsangaben zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde in Einklang mit IFRS 7 erstellt und zeigt die Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit- und der Finanzierungstätigkeit. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wurde nach der indirekten Methode dargestellt, während der Cashflow aus der Investitionstätigkeit bzw. Finanzierungstätigkeit mithilfe der direkten Methode dargestellt wurde. Die Barmittel setzen sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, wie z. B. kurzfristigen Einlagen, zusammen. Wir verweisen ebenfalls auf Paragraph 4.4.

11. Nach dem Bilanzstichtag eingetretene Ereignisse

Der Vtion-Konzern hat im Anschluss an das Ausschreibungsverfahren Anfang des Jahres einen Vertrag mit China Unicom unterzeichnet, der die Bereitstellung von 500.000 Stück 3G-Mobilfunk-Datenkarten in den ersten Monaten des Jahres 2010 zur Unterstützung der Einführung des WCDMA-Netzes der China Unicom beinhaltet. Dabei handelt es sich um den größten Einzelauftrag über 3G-Karten, den China Unicom seit Aufnahme des Betriebs ihres WCDMA-Netzes erteilt hat. Dieser Rahmenvertrag mit der Firmenzentrale von China Unicom trägt dazu bei, im Verlauf des Jahres die Position von Vtion als einem wichtigen strategischen Partner sowie als Hauptlieferant für China Unicom in China weiter auszubauen, während China Unicom mit der groß angelegten Entwicklung des WCDMA-3G-Mobilfunknetzes in ganz China beginnt.

12. Vorschlag zur Nutzung der einbehaltenen Reingewinne

Der Einzelabschluss der Vtion Wireless Technology AG, der zum 31. Dezember 2009 gemäß dem deutschen Handelsgesetzbuch aufgestellt wurde, weist einen Bilanzverlust von EUR 815.775,38 aus. Auf der Jahreshauptversammlung werden der Vorstand und der Aufsichtsrat den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

13. Entsprechenserklärung zu dem Deutschen Corporate

Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben gemeinsam eine Entsprechenserklärung gemäß §161 des deutschen Aktiengesetzes (AktG) herausgegeben, welche auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht wurde: <http://www.ir-de.vtion.de/corporate-governance.html>.

14. Beteiligungen an der Vtion Wireless Technology AG

Gemäß den Bestimmungen des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) erhielt die Vtion Wireless Technology AG bis zum Bilanzstichtag die folgenden Mitteilungen von Aktionären der Gesellschaft:

Sunshine Century Investment Limited, Hong Kong, Volksrepublik China, hat uns am 15. Dezember 2009 nach § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 30. September 2009 3,13% (500.000 Stimmrechte) beträgt.

Am 15. Dezember 2009 teilte uns die Sunshine Century Investment Limited, Hongkong, Volksrepublik China, gemäß Paragraph 21 Abs. 1 WpHG mit, dass sich ihre Stimmrechte an der Vtion Wireless Technology AG per 30. September 2009 auf 3,13 % (500.000 Stimmrechte) beliefen.

Am 15. Dezember 2009 teilte uns die Sunshine Century Investment Limited, Hongkong, Volksrepublik China, gemäß Paragraph 21 Abs. 1 WpHG mit, dass sich ihre Stimmrechte an der Vtion Wireless Technology AG per 2. Oktober 2009 auf 2,88 % (459.500 Stimmrechte) beliefen.

Am 15. Dezember 2009 teilte uns Chen Guoping, Volksrepublik China, gemäß Paragraph 21 Abs. 1a WpHG mit, dass sich seine Stimmrechte an der Vtion Wireless Technology AG per 30. September 2009 auf 49,94 % (7.507.500 Stimmrechte) beliefen.

Von diesen Stimmrechten werden ihm gemäß Paragraph 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG 46,81 % (7.480.000 Stimmrechte) zugerechnet. In den folgenden beherrschten Unternehmen, die 3 % oder mehr der Aktien der Vtion Wireless Technology AG halten, werden zugerechnete Stimmrechte gehalten: Awill Holdings Limited, Wanchai, Hongkong, Volksrepublik China.

Weitere 3,13 % (500.000 Stimmrechte) werden gemäß Paragraph 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. In den folgenden beherrschten Unternehmen, die 3 % oder mehr der Aktien der Vtion Wireless Technology AG halten, werden zugerechnete Stimmrechte gehalten: Sunshine Century Investment Limited, Hongkong, Volksrepublik China.

Am 15. Dezember 2009 teilte uns die Awill Holdings Limited, Wanchai, Hongkong, Volksrepublik China, gemäß Paragraph 21 Abs. 1a WpHG mit, dass sich ihre Stimmrechte an der Vtion Wireless Technology AG per 30. September 2009 auf 46,81% (7.480.000 Stimmrechte) beliefen.

Korrektur der Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1a WpHG (Mitteilung zur Erstzulassung) vom 06. Oktober 2009.

Am 15. Dezember 2009 teilte uns die SHENZHEN CAPITAL (HONG KONG) COMPANY LTD., Kowloon, Hongkong, gemäß Paragraph 21 Abs. 1a WpHG mit, dass sich ihre Stimmrechte an der Vtion Wireless Technology AG per 30. September 2009 auf 10,64 % (1.700.000 Stimmrechte) beliefen.

Von diesen Stimmrechten werden ihr gemäß Paragraph 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG 10,64 % (1.700.000 Stimmrechte) zugerechnet. In den folgenden beherrschten Unternehmen, die 3 % oder mehr der Aktien der Vtion Wireless Technology AG halten, werden zugerechnete Stimmrechte gehalten: SCGC Capital Holding Company Limited, Tortola, Britische Jungferninseln.

Korrektur der Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1a WpHG (Mitteilung zur Erstzulassung) vom 23. Oktober 2009 und 07. Oktober 2009.

Am 15. Dezember 2009 teilte uns die SCGC Capital Holding Company Limited, Tortola, Britische Jungferninseln, gemäß Paragraph 21 Abs. 1a WpHG mit, dass sich ihre Stimmrechte an der Vtion Wireless Technology AG per 30. September 2009 auf 10,64 % (1.700.000 Stimmrechte) beliefen.

SHENZHEN CAPITAL (HONG KONG) COMPANY LTD., Kowloon, Hong Kong, hat uns am 15. Dezember 2009 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 02. Oktober 2009 die Schwelle von 10% unterschritten hat und an diesem Tag 9,85% (1.574.000 Stimmrechte) beträgt.

Von diesen Stimmrechten werden ihr gemäß Paragraph 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG 9,85 % (1.574.000 Stimmrechte) zugerechnet. In den folgenden beherrschten Unternehmen, die 3 % oder mehr der Aktien der Vtion Wireless Technology AG halten, werden zugerechnete Stimmrechte gehalten: SCGC Capital Holding Company Limited, Tortola, Britische Jungferninseln.

SHENZHEN CAPITAL (HONG KONG) COMPANY LTD., Kowloon, Hong Kong, hat uns am 15. Dezember 2009 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 30. Oktober 2009 die Schwelle von 10% überschritten hat und an diesem Tag 10,64% (1.700.000 Stimmrechte) beträgt.

Von diesen Stimmrechten werden ihr gemäß Paragraph 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG 10,64 % (1.700.000 Stimmrechte) zugerechnet. In den folgenden beherrschten Unternehmen, die 3 % oder mehr der Aktien der Vtion Wireless Technology AG halten, werden zugerechnete Stimmrechte gehalten: SCGC Capital Holding Company Limited, Tortola, Britische Jungferninseln.

SCGC Capital Holding Company Limited, Tortola, British Virgin Islands, hat uns am 15. Dezember 2009 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 02. Oktober 2009 die Schwelle von 10% unterschritten hat und an diesem Tag 9,85% (1.574.000 Stimmrechte) beträgt.

SCGC Capital Holding Company Limited, Tortola, British Virgin Islands, hat uns am 15. Dezember 2009 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 30. Oktober 2009 die Schwelle von 10% überschritten hat und an diesem Tag 10,64% (1.700.000 Stimmrechte) beträgt.

11. November 2009: Die Sunshine Century Investment Limited, Hong Kong, People's Republic of China, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 30. Oktober 2009 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,13% (500.000 Stimmrechte) beträgt.

21. Oktober 2009: Die SHENZHEN CAPITAL (HONG KONG) COMPANY LTD., Kowloon, Hongkong, teilte uns gemäß Paragraph 21 Abs. 1a WpHG mit, dass sich ihre Stimmrechte an der Vtion Wireless Technology AG per 30. September 2009 auf 9,85 % (1.574.000 Stimmrechte) beliefen.

Von diesen Stimmrechten werden ihr gemäß Paragraph 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG 9,85% (1.574.000 Stimmrechte) zugerechnet. In den folgenden beherrschten Unternehmen, die 3 % oder mehr der Aktien der Vtion Wireless Technology AG halten, werden zugerechnete Stimmrechte gehalten: SCGC Capital Holding Company Limited, Tortola, Britische Jungferninseln.

21. Oktober 2009: Xiao WeiHong, Volksrepublik China, teilte uns gemäß Paragraph 21 Abs. 1a WpHG mit, dass sich ihre Stimmrechte an der Vtion Wireless Technology AG per 30. September 2009 auf 3,13 % (500.000 Stimmrechte) beliefen.

Von diesen Stimmrechten werden ihr gemäß Paragraph 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG 3,13 % (500.000) zugerechnet. In den folgenden beherrschten Unternehmen, die 3 % oder mehr der Aktien der Vtion Wireless Technology AG halten, werden zugerechnete Stimmrechte gehalten: Besto Holdings Limited, Tortola, Britische Jungferninseln.

9. Oktober 2009: Die Sal. Oppenheim jr. & Cie. S. C. A., Luxemburg, Luxemburg, teilte uns gemäß Paragraph 21 Abs. 1a WpHG mit, dass sich ihre Stimmrechte an der Vtion Wireless Technology AG per 30. September 2009 auf 28,16 % (4.500.000 Stimmrechte) beliefen.

All diese Stimmrechte werden ihr gemäß Paragraph 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln, Deutschland, zugerechnet.

8. Oktober 2009: Die Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln, Deutschland, teilte uns gemäß Paragraph 21 Abs. 1 WpHG mit, dass ihre Stimmrechte bei der Vtion Wireless Technology AG per 2. Oktober 2009 unter die Grenzwerte 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % gefallen seien und sich auf 0 % (0 Stimmrechte) beliefen.

Die Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, S. C. A., Luxemburg, Luxemburg, teilte uns gemäß Paragraph 21 Abs. 1 WpHG mit, dass ihre Stimmrechte an der Vtion Wireless Technology AG per 2. Oktober 2009 unter die Grenzwerte 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % gefallen seien und sich auf 0 % (0 Stimmrechte) beliefen.

Die Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln, Deutschland, teilte uns gemäß Paragraph 21 Abs. 1a WpHG mit, dass sich ihre Stimmrechte an der Vtion Wireless Technology AG per 30. September 2009 auf 28,16 % (4.500.000 Stimmrechte von insgesamt 15.980.000 Stimmrechten) beliefen.

Die Sal. Oppenheim jr. & Cie. S. C. A., Luxemburg, Luxemburg, teilte uns gemäß Paragraph 21 Abs. 1a WpHG mit, dass sich ihre Stimmrechte an der Vtion Wireless Technology AG per 30. September 2009 auf 28,16 % (4.500.000 Stimmrechte) beliefen.

All diese Stimmrechte werden ihr gemäß Paragraph 22 Abs. 1 Satz 1 WpHG von der Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln, Deutschland, zugerechnet.

7. Oktober 2009: Die SCGC Capital Holding Company Limited, Tortola, Britische Jungferninseln, teilte uns gemäß Paragraph 21 Abs. 1a WpHG mit, dass sich ihre Stimmrechte an der Vtion Wireless Technology AG per 30. September 2009 auf 9,85 % (1.574.000 Stimmrechte) beliefen.

Chen Guoping, Volksrepublik China, teilte uns gemäß Paragraph 21 Abs. 1a WpHG mit, dass sich seine Stimmrechte an der Vtion Wireless Technology AG per 30. September 2009 auf 46,98 % (7.507.500 Stimmrechte) beliefen.

Von diesen Stimmrechten werden ihm gemäß Paragraph 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG 46,98 % (7.507.500 Stimmrechte) zugerechnet. In den folgenden beherrschten Unternehmen, die 3 % oder mehr der Aktien der Vtion Wireless Technology AG halten, werden zugerechnete Stimmrechte gehalten: Awill Holdings Limited, Wanchai, Hongkong, Volksrepublik China.

Die Awill Holdings Limited, Wanchai, Hongkong, Volksrepublik China, teilte uns gemäß Paragraph 21 Abs. 1a WpHG mit, dass sich ihre Stimmrechte an der Vtion Wireless Technology AG per 30. September 2009 auf 44,11 % (7.048.000 Stimmrechte) beliefen.

Die Besto Holdings Limited, Tortola, Britische Jungferninseln, teilte uns gemäß Paragraph 21 Abs. 1a WpHG mit, dass sich ihre Stimmrechte an der Vtion Wireless Technology AG per 30. September 2009 auf 3,13 % (500.000 Stimmrechte) beliefen.

Chen Guohe, China, teilte uns gemäß Paragraph 21 Abs. 1a WpHG mit, dass sich seine Stimmrechte an der Vtion Wireless Technology AG per 30. September 2009 auf 5,89 % (941.500 Stimmrechte) beliefen.

Von diesen Stimmrechten werden ihm gemäß Paragraph 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG 5,89 % (941.500 stimmberechtigte Aktien) zugerechnet. In den folgenden beherrschten Unternehmen, die 3 % oder mehr der Aktien der Vtion Wireless Technology AG halten, werden zugerechnete Stimmrechte gehalten: Hong Kong Vtion Wireless Technology Company Limited, Tortola, Britische Jungferninseln.

Die Hong Kong Vtion Wireless Technology Company Limited, Tortola, Britische Jungferninseln, teilte uns gemäß Paragraph 21 Abs. 1a WpHG mit, dass sich ihre Stimmrechte an der Vtion Wireless Technology AG per 30. September 2009 auf 5,89 % (941.500 Stimmrechte) beliefen.

15. Genehmigung des Abschlusses

Der Vorstand hat den Abschluss am 6. April 2010 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Frankfurt, 6. April 2010

Chen Guoping Chen Huan Ding Chaojie Fei Ping He Zhihong

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Vtion Wireless Technology AG, Frankfurt am Main, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang - sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 8. April 2010

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

Butte
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt, 6 April 2010

Vtion Wireless Technology AG

Vorstand

Chen Guoping

Chen Huan

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Vtion AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Vtion AG und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Vtion und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Vtion hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Impressum

Herausgeber:

Vtion Wireless Technology AG
11-12 11F Westhafen Tower
Westhafen Platz 1
60327 Frankfurt am Main
Tel: 0049-69 71 04 56 249

© 2010 Vtion Wireless Technology AG

Konzept und Design:

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Fotos:

Vtion Wireless Technology AG

Veröffentlichungsdatum des Berichts
22. April 2010

Investor Relations
Telefon: 0049-69 71 04 56 249
Fax: 0049-69 71 04 56 248
E-Mail: IR@vtion.de
Internet: <http://www.ir-de.vtion.de>

Finanzkalender

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2009

Donnerstag, 22. April 2010

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Quartal 2010

Donnerstag, 20. Mai 2010

Hauptversammlung, Frankfurt

Dienstag, 22. Juni 2010

Veröffentlichung des Zwischenberichts 2. Quartal 2010

Donnerstag, 19. August 2010

Veröffentlichung des Zwischenberichts 3. Quartal 2010

Donnerstag, 18. November 2010